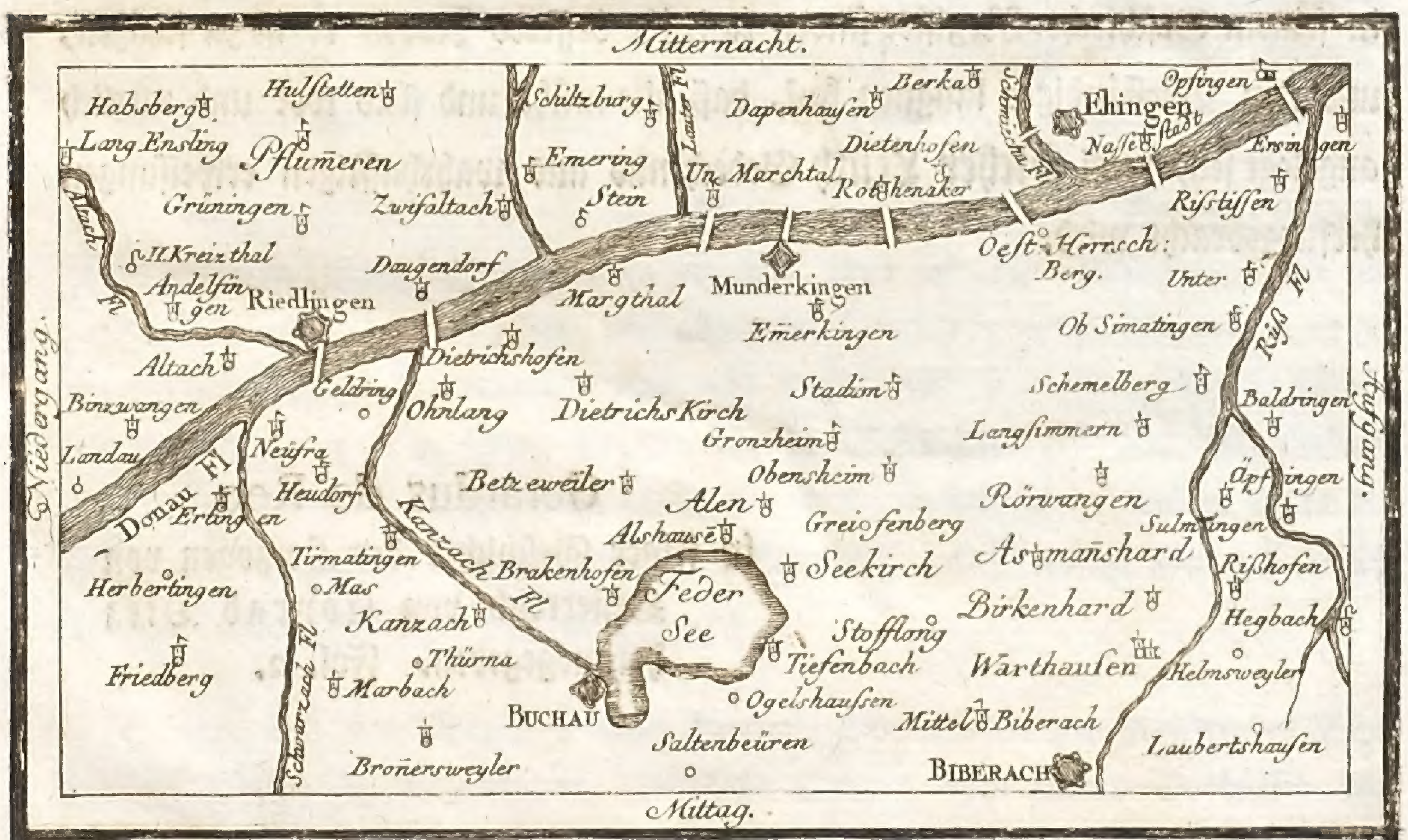
2° S
259

Chronik deren Herren von Pflummeren

von
Peregrino dem Ritter und Herrn zu Pflummeren
angefangen
bis auf gegenwärtige Zeiten
der
Ehre ſeiner Voreltern
gewiedmet
von

Fr. Aloys von Pflummeren
Hochfürſtl. Oetting = und Spielbergiſchen Hof = und Regierungs = Rath.



Überſicht jener Gegend, in welcher das Stamhauß deren Herrn von Pflumeren, und die Ihnen theils angehörig geweßte, theils noch angehörige Beſizungen gelegen ſind, ſo in dieſer Chronik vorkommen.

Mit fünfzehen genealogiſchen Tabellen, etwelchen Kupfern, und Regiſter.

1795.

Seytemahl dañ niemandt aus ihme ſelbſten geboren, und wir kom̃en gleich auff welchen Anfänger des Geſchlechts wir wöllen, ſo hat doch derſelbig auch einen **Vatter, Großvatter,** und **Voreltern** haben müſſen: — Es iſt eines Geſchlechts Lob nit ſogar an deme gelegen, daß es ſchon von **Ogyges Zeit** und **Alter** herkäme; weil auch die geringſten Leüth ſowol, als die Könige, von **Noe,** ja von Adamo ſelbſt unſerem erſten Vatter ihren Urſprung haben. Dieſes aber iſt eines alten Adels herrliche Zierd, **Voreltern** haben, und **denen nachfolgen,** welche durch **Tugend,** und erzaigte große **Wohlthaten** gegen den **gemeinen Nuz** verdienet, daß Sie anderen fürgezogen werden ſollen: Jhe mehr nun einer dergleichen Mäñer in ſeinem Geſchlecht-Regiſter finden kañ, jhe beſſeres **Adels** er iſt zu ſchäzen, und kein Verſtändiger laugnen kañ, daß alle mühe und fleis wol und nüzlich angelegt ſey, wañ **ſolcher Leüth** Gedechtnus aus wahrhafftigen erweiſungen herfürgebracht wird.

Gerardus de Roo
in ſeiner Geſchichte der Herzogen von
Oeſterreich von Conrad Diez
herausgegeben. Fol. 2.

Vorrede.

In unſerem gegenwärtigen aufgeklärten Zeitalter arbeitet alles, um das Unbekannte bekannt zu machen, das Dunkle ins Licht zu ſezen, das Fehlerhafte von ſeinen Mängeln zu reinigen, ihm mehr Wahres beyzulegen, und ſo ſich der Nachwelt nuzbar zu machen.

Man erblikt dieſen Eifer in jeder Gattung der Wiſſenſchaften, ſonderheitlich aber in der Geſchicht-Kunde: Hierinn wetteifert man unter ſich, der Nachkommenſchaft die herrlichſte Arbeiten zu liefern; man ſieht allgemeine Geſchichten ganzer Nazionen, aufgezeichnete weitwendige Kriegsbegebenheiten, und geographiſch-ſtatiſtiſch-hiſtoriſche Werke von aller Art, und in unzähliger Menge: Nur die Geſchichten einzelner Geſchlechter ſind noch zum wahren Nachtheil der Geſchicht-Kunde äuſſerſt ſelten, und es iſt zu bewundern, wie man doch ſo vieles für eines Fremden, und ſo wenig, oder gar nichts für deren Seinigen Ehre zu thun vermag?

Der allgemeine Wunſch ſo vieler Gelehrten aber, und die zum aneiferenden Beyſpiel vor einigen Jahren erſchienene fürtrefliche Chronik deren Herren Truchſeſſen von Waldburg läßt uns hoffen, daß noch mehrere einzelne Geſchlechter dieſem rühmlichen Vorgange nachwandeln, die Seltenheiten ihrer Archiven, und ihre beſonderen Geſchichten der ſo edlen, und gemeinnützlichen Geſchicht-Kunde mittheilen, ſo viele merkwürdige Ereigniſſe und rühmliche Thaten unſerer Vorfahren dem Staube der Vergeſſenheit entreißen, und zu ihrer ſelbſt eigenen Ehre, der Nachwelt aber zur nützlichen Wiſſenſchaft, und Nachahmung bekannt machen werden.

Eben hiedurch aufgemuntert entſchloß auch ich mich einen Theil meiner Arbeits-Stunden der Ehre meiner Voreltern, ſo wie der Wißbegierde meiner Nachkommen zu wiedmen, und dieſen eine kleine Chronik des alt adelichen Geſchlechts deren von Pflummeren zu lieferen.

Es hat mir zwar hierinn der Hochwürdige und Wohlgebohrne Herr Franz Anton von Pflummeren eben dieſer Familie Beneficiat zu Biberach dürch ſeine Anno 1753. 1761. und 1781. herausgegebene genealogiſche Beſchreibungen des von Pflummeriſchen Geſchlechts, welche ich hier anzurühmen mich verbunden finde, ſchon ein ziemliches vorgearbeitet, und den Grund zu dieſem Werke gelegt, allein er ſchreibt von gedachtem Geſchlecht gröſtentheils nur oberflächlich und überhaupt, ich werde mich aber auch zu den einzelnen ruhmvollen Handlungen und Faten Einiger deren von Pflummeren ſelbſt wenden, dieſelbe ſowohl aus denen theils bey Handen habenden, theils mir gütigſt mitgetheilten Familien-Schriften und Urkunden, als auch anderen Authoren und Annalen mit allem Fleiße und möglichſter Pünktlichkeit herausziehen, Sie, ſo viel erforderlich, mit den Kopien vorgeſagter Urkunden belegen, die Authoren getreulich zitieren, ſodenn auch die Stammfolge beyrücken, und damit von dem Urſprunge des von Pflummeriſchen Geſchlechts an bis auf gegenwärtige Zeiten fortfahren, da ich übrigens für die Richtigkeit und Wahrheit der dieſer Chronik eingeſchaltenen Urkunden vollkommen Bürge bin

Fr. Aloys von Pflummeren,
Fürſtlich Oetting-und Spielberg.
Hof- und Regierungs-Rath.

Erſte

Erſte und vorläufige Abhandlung.

Vom Urſprung des Adels aus Münſters Cosmographie von Fol. 470. bis 473. wörtlich ausgezogen.

Es wird vor den Zeiten des groſſen Kayſers Carlen gar wenig des Adels gedacht, daß auch die Alten in ihren Briefen den Herzogen und Grafen ſchlechte Titel zumeſſen, ausgenom̃en, ſo viel Ihnen von Amptswegen gebührt. Dañ Herzogen, Fürſten, und Graffen Nam̃en ſind allein Nam̃en der Aemptern, und nicht angeborne Titel des Geſchlechts, oder Herkom̃ens.

Der Alleroberſt Grad des Adels, ſo von Anfang unter den Menſchen entſtanden, iſt königlicher Gewalt, Ampt, und Wirde. Dieſe werden bey den Lateinern geneñt Reges: das iſt, **Regierer**, auf Hebräiſch Melech, das iſt ein **Rathgeb**, auf teutſch **König**, der wohl köñen und wiſſen ſoll, wie etliche dies Auslegen, und das öberſt Rathhauß unter ſeinem Volk ſeyn ſoll, bey welchem als hinder einem Felſen der Gerechtigkeit Schuz, Troſt, Rath, und Hilf von den Untertrukten ſoll geſucht werden. Solche König wurden vor Zeiten unter dem Volk erkohren nach den Tugenden, und nicht nach dem Geſchlecht, deshalb Sie ihren Adel von Ampt und königlicher Wirde, und nicht vom Geblüt erlangen. Alſo wird kein Adel auf Erden gefunden, der nicht anfenglich aus gemeinem Volk, auch Baurleiten entſproſſen ſey. Exempel haſt du im Saul, und David, Remo und Romulo, die alle Hirten ſeind geweſen. Als aber mit der Zeit die gewaltig wurden, haben Sie auch ihre Kinder und Angebohrnen Blutsfreind zu Erben, und nachfolgenden Regenten erwählt, und darbey gehandhabt; iſt alſo mit der Zeit aus dem gemeinen Ampt Eigenthumb worden, und ein königlich Geſchlecht, und der Adel erwachſen. **König.**

Die kaiſerliche Würde hat ſich erhebt bey Zeiten Julij vor Chriſti Geburt, der ſich ſelbs mit Gewalt eindrang, und ein Herr ward über das ganz römiſch Reich. Es hätten vormals die Römer König gehabt, die aber von Ihnen vertrieben wurden, und der Nam̃ eines Königs bey ihnen verhaſſt war, darumb ward dieſem neuen Herren ein neuer Titel, nemlich Imperator: das iſt, **ein Gebieter**, geſchöpft, und dieweil er vom Geſchlecht zugenent war Cæſar, wollten alle ſeine Nachkom̃en **der römiſche Gebieter** genent werden, *Cæſares*, oder **Kayſer**. **Kayſer.**

Auguſtus. Mehrer. Und von dieſes Julij nachfolgenden Kayſer, der das Reich treflich gemehret hat, und darumb auch Auguſtus zugenent ward, wollten auch alle nachfolgende Kayſer den Titel haben, daß Sie Auguſti: das iſt, Mehrer des Reichs genennt wurden, ob gleichwohl etliche es mehr geminderet, daũ gemehret haben.

Fürſten. Fürſten, zu latein Principes werden gemeinlich geneñt, die ſo dem gemeinen Volk fürgeſezt ſeind, als Fürſtänder, und iſt ein gemeiner Naũ, damit geneñt werden Kayſer, König, Herzogen, Landgrafen, Marggrafen, und auch etliche Prelaten, ob Sie ſchon nicht von Adel erboren ſeind.

Churfürſten. Churfürſten haben ein beſonderen Stand und Wirde, denen ſteht zu, ein römiſchen Kayſer zu erkieſen. Dieſe Wirde iſt durch Kayſer Otten den dritten eingeſezt, und werden die geiſtlichen Churfürſten geadelt durch das Ampt, und nicht allwegen durch die Geburt, daũ maũ niñet zu Zeiten ſchlechte Edelleüt darzu.

Herzogen. Herzogen, zu latein Duces, hatten bey den Alten ihren Naũen und Titel von dem Ampt: daũ Sie waren Führer oder Hauptleüt von den Königen geordnet über das Volk, genant Duces Exercitus, Heerführer, Duces Militum, Führer der Ritterſchaft, Duces Provinciarum, Hauptleüt der Landſchaften, die wurden nicht nach dem Geſchlecht erkoren, ſondern aus den geſchickteſten Perſonen nach des Königs Gefallen.

Grafen. Comites, zu teütſch Grafen, ſeind Mitregierer geweſen der Königen und Fürſten, und ihre nachgeſezten Richter. Dieſe haben ihre Titel und Naũen nicht gehabt von eigenen Landen, oder Geſchlechten, als bey unſeren Zeiten, ſonder von dem Ampt, waren nachgeordnete Richter der Kayſern, Königen, und Fürſten. Und wie ihre Aempter unterſchieden, alſo waren ihre Titel mit Zunaũen von einander unterſchieden, als Pfalzgrafen waren Richter des königlichen Hofes, oder Palaſts. Marggrafen waren Marg-Richter: Landgrafen Landrichter: Burggrafen Burgvögt. Solche Aempter wurden auch vor Zeiten verſehen durch die, ſo nicht geboren von Grafen, ſondern allein, die Edlen, oder Freyherren waren. Deren ſeind doch viel mit der Zeit Gräfft worden. Etliche meinen, das Wörtlein Grafe koũe von den Alten und grauen Männern, die einer Gemein mit hoher Weisheit fürſtehen ſollen. Die anderen verſtehn bey dem Grafen, zu latein Comitem, ein Mitgeſellen, und Mitrathen des Kayſers. Es haben auch ſolche Grafen mit der Zeit durch mancherley kriegiſche Veränderung, beſonder nach Abgang der alten Carolen, Königen zu Frankreich, und Germanien ſolche Grafeſchaft in erbliche Beſizung erholet.

Barones. Freyherren. Als nun bey Kayſer Otten Zeiten das Kayſerthumb auf die Teütſchen beſtätiget ward, hat derſelbig Kayſer angefangen die Fürſtenthumb erblich zu verleihen, und damit er deſter mehr Hilf und Beyſtand hätt, auch die Pfalzgrafen, Landgrafen, und Grafen erblich eingeſezt. Und da haben die Grafen ihren Stand und Titel zwiſchen Fürſten und Freyen empfangen. Und da die Freyen ihren erſten, und alten Titel, die Edlen, behalten haben, als bald haben die Grafen einen höheren Titel wöllen haben, und geneñt werden die Wolgebornen. Die Fürſten, ſo

im Stand über die Grafen waren, wollten auch einen höhern Titel haben, und geneñt werden die Hochgebornen. Allein die Freyen haben ihren Titel behalten, die Edlen, welche Titel noch bey unſeren Zeiten ein jeder Edel Knecht haben will. Bey den Alten Römern wurden die Vernünftigen, Hocherfahrnen, Erkañten, Wohlkennenden, Mañlichen, und mit allerley Tugenden ſonderlich begabte Perſonen geneñt, die Edlen, als fürbündige Leût, wurden in Räthen und Regimenten herfürgezogen, und gebraucht, mußten aber nicht darum ihre Kinder Edel vom Stañen ſeyn, es wäre dann, daß Sie in Verſtand und Weisheit ihren Vättern nachfolgten.

Es iſt aber mit der Zeit ein ſolcher **Mißbrauch** eingeriſſen, daß die Geſchlechter vermeinen den Adel erblich zu erhalten, obgleich etwañ die nachkomenden weder mit Tugenden, noch mit ritterlichen Herrendienſten den Alten zuſtiñen, achten nicht dieſes alten, und adelichen Sprüchlens: **From, weiß, auch klug, und mild, gehört in des Adels ſchild.** Bey unſeren Zeiten hat man den Adel feil in der Kayſern Höfen umb Geld, und gibt Brief, und Siegel darüber. **Mißbrauch des Adels.**

Ritterſchaft iſt ein gemeine Wirde, die da folgt auf fürbündige Mañheit, und Ritterliche Thaten, deshalb auch König, Fürſten, Grafen ꝛc. ſich dieſer Wirde anzuneñen nicht beſchämen. Und dieweil dieſe Würde ein Bekrönung der Mañheit iſt, wird Sie auch oſt verliehen denen, ſo nicht vom Adel geboren ſind. **Ritter.**

Die Truchſeſſen und Schenken koñen erſtlich her von dem Ampt, und Dienſt, ſo Sie an Fürſtenhöfen gehabt mit ihrem Credenzen, Fürtragen, Fürſchneiden, und einſchenken, und ſeind ſoliche Aempter gar nachher erblich worden, und der Titel den Nachkommenden bliben. Sie haben auch bisweilen von ihren Herren Allodia, freygeſchenkte Güter, empfangen, dariñ Sie Häuſer, und Schlöſſer gebauwen, ihren Titel dieſen angehängt, als Schenken von Erbach, Truchſeſſen von Waldburg ꝛc. **Truchſeſſen.**

Zwote Abhandlung

von dem Geſchlecht deren von Pflummeren überhaupt.

§. 1.

Die Stammreihe deren **von Pflummeren**, eines uralt adelichen Geſchlechts in Schwaben, wird nach dem berühmten Hiſtoriker P. Bucelini, einem Benediktiner zu Weingarten mit *Peregrino* **dem Ritter und Herrn zu Pflummeren** Anno 1180. angefangen.

§. 2.

Ihr Ritterſiz, und Stammenhauß iſt ein volkreiches Dorf hinter Riedlingen auf der Alb, welches ſchon zu Kayſer Karls des Groſſen Zeiten Anno 800. in ſeinem Eſſe geweſen, und von dem damahligen ſchwäbiſchen Herzogen **Berchtold**, der ſeinen Siz zum Buſſen gehabt, dem Gottshauß Reichenau mit noch anderen Fleken und Dörfern, als **Offingen**, **Granheim**, **Wachingen**, **Marchthal**, **Schwarzach**, **Andelfingen**, **Grüningen**, **Möringen**, **Daugendorf**, und

Erbſtetten

Erbſtetten verſtifftet, folgender Zeit von gedachtem Gottshauß aber wieder ledig geworden iſt, und ſeinen eigenen Adel erhalten hat. Es wird in den alten Documentis auch Pflummeren und zu latein *Pſlumare* benamſet, und hat ſeinen Namen nicht a Prunis, oder Pflaumen, ſondern a Plumis wegen dem vielen Geflügel, ſo jederzeit allda erzogen worden, erhalten; weßwegen es auch von ein oder anderen Authoren fehlerhaft Pflaummeren benennet, und geſchrieben wird.

Franz Anton von Pflummeren in der Vorrede ſeiner Genealogie deren von Pflummeren de A. 1753.

Es bemerkt auch dahero Joan. Erneſt a Pflummeren in ſuis Annalibus Biberac. Part. I. fol. 9. ad Annum 1227. daß derentwillen unſere Voreltern (die von Pflummeren) die ſieben Haanen-Federn auf offenem Helm tanquam vetus et notum militare Symbolum geführet haben, um dardurch anzudeuten, daß, gleichwie die alte teutſche ob dem Heerwagen gemeiniglich die Haanen geführet, auch die Edle von Pflummeren ihre Inſignia ſowohl, als den adelichen Ehrenſtand durch tapfere Kriegsthaten erlangt, und erworben haben.

§. 3

Beſagtes Stammgut Pflummeren war ehemals der freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Orts an der Donau immatriculiert.

Burgermeiſter Theſaurus jur. Equeſtr. Tom. I. Fol. 322. et 323.
Manual. Equeſt. P. 2. fol. 74.
Cod. Diplom. Equ. Tom. I. Fol. 338. Lit. C. C. 3.

Dieſes beweiſet aber auch noch mehr ein darüber Anno 1754. von belobter Reichs-Ritterſchaft eigens ausgeſtelltes Atteſtat, welches wörtlich lautet:

„Wir der Röm: Kayſ: Majeſtät Räthe, und einer unmittelbaren freyen
„Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Viertels an der Donau erbettene Director,
„Ritter-Räthe, und Ausſchuß urkunden und bekennen, daß uns nicht anderſt
„wiſſend, als daß ſowohl das Dorf Pflummeren, dann auch die Famille
„von Pflummeren ehemals bey der ſchwäbiſchen Reichs Ritterſchaft incorporiert
„geweßen ſeye, derowegen wir auch gegenwärtiges von Uns angeſuchtes Atteſta-
„tum unter Hervortrukung unſeres gröſſeren Ritter Signets, und gewohnlichen
„Directorial-Unterſchrift zu deſſen wahrer Bekräftigung wiſſentlich ausfertigen
„laſſen, ſo geſchehen Harthauſen den 19ten Julj 1754.

(L. S.)

Der Röm. Kayſ. Majeſtät Räthe auch unmittelbarer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Viertels an der Donau erbettene Director, Ritter-Räthe und Ausſchüſſe.

§. 4.

Dieſes Stammgut **Pflümmeren** iſt von denen **Herren von und zu Pflummeren** bis auf das Jahr 1350. wo die langwierige Städtkrieg ihren Anfang genommen, und viele Adelsperſonen ihrer adelichen Ritterſizen beraubt wurden, bewohnet, und ganz ruhig beſeſſen worden.

P. Sulgerus in Annal. Zwifalt. Part. I. fol. 221. et 22.
Cruſius in Annal. Suev. p. 2. fol. 385.
Joan. Erneſt. a Pflummeren Methamorphoſis Arcium et Caſtrorum Sueviæ Cent. I. n. 30. fol. 64.

Da Ihnen aber ſolcher adeliche Siz in entſtandenen Kriegsempörungen, und fürnemlich in dem Zug, ſo der Stätt-Krieg genennt wird, verderbt, verbrennt, und dadurch dieſes Geſchlecht in Unvermögenheit geſezt worden, ſo haben Sie nothgedrungen bemeldten ihren Siz **Pflummeren** verlaſſen, und ſich Sicherheit halber nebſt denen von Waldek, von Landau auf Grüningen, und noch vielen Anderen des teutſchen Adels an den herzoglich mayländiſchen Hof geflüchtet, und ſich allda bis auf das Jahr 1375. zu welcher Zeit die Unruhe in Teutſchland wiederum ein Ende genommen, in des Herzogs Dienſten befunden.

Joan. Erneſt. a Pflummeren in Annal. Biberac. ad Annum 1375. et 76.
Cruſius in Annal. Suev. P. 3. lib. 5. p. 286.

Im Jahr 1376. langten Dieſelbe aber wiederum in Teutſchland an, und ließen ſich in der ohnweit ihres ehevorigen Ritterguts Pflummeren gelegenen freyen Reichs Stadt Biberach als Patritij wohnhaft nieder, von wo aus Sie ſich ſodann erſt in andere des Heil. Röm. Reichs berühmte Städte eingetheilt haben.

Joan. Erneſt. a Pflummeren in Annal. Biber. ad Annum 1383.

§. 5.

Nach denen von Pflummeren hat Graf **Wolfart von Veringen** das Schloß und Dorf Pflummeren inngehabt, ſelbes aber A. 1411. an Herrn **Heinrich Flecken Ritter auf Schmiechen** verkauft. Im Jahr 1442. hat Herr **Heinrich Truchſeß von Ringengen** zu Pflummeren gewohnt, darauf aber A. 1512. haben die Spethen **von Zwiefalten** zu Pflummeren reſidiert. Denen Freyherren von Speth ſuccedierten die **von Karpfen**, bey welchen es hernach bis auf das Jahr 1603. wo Kaſpar Karpf von Thalheim und Pflummeren geſtorben, verblieben iſt. Darauf aber hat **Herzog Friderich zu Würtenberg und Thek** dieſes adeliche Ritter- und Stammenguth Pflummeren käuflich an ſich gebracht, der Landſchaft incorporirt, und die Collectation der unmittelbaren freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben entzogen.

Metamorphoſis Arcium et Caſtrorum Sueviæ N. 33. fol. 27.
Burgermeiſter Theſaurus Tom. II. fol. 47. et 560.

§. 6.

Die von Pflummeren ſind Ritter⸗ Stüft⸗ und Turniermäßige Edelleuth.

Franc. Ant. von Pflummeren in ſeiner Genealogie deren von Pflummeren de A. 1753. fol. 1.

Kayſers Ferdinandi I. Declaratio et Confirmatio ddo. 18. Febr. 1563. welche in der dritten Abhandlung §. 15. bey Georg I. von Pflummeren wörtlich eingeſchalten kömmt.

Es wurde auch eine Freülein von Ifflinger auf Granek im Jahr 1754. in das fürſtlich adeliche Damenſtifft Mons auf⸗ und angenommen, nachdeme Sie ſowohl mit dem ſchon im Eingang dieſer Abhandlung wörtlich angeführten Atteſtat einer freyen Reichs⸗Ritterſchaft in Schwaben Viertels an der Donau ddo. Harthauſen 19ten Julj 1754. als einem anderen hiernachfolgenden Zeügnüſſ Einer freyen Reichs⸗Ritterſchaft orts Kocher ddo. Eſſlingen den 15ten Juli 1754. erwieſen, daß ihre Uranfrau Maria Magdalena gebohrne von Pflummeren, oder vielmehr deren Geſchlecht bey gedachten Ritterſchaften immatriculiert geweſen ſeye.

Z e ü g n ü ß.

„Wir der Röm. Kayſ. Majeſtät Räthe, und einer ohnmittelbahr freyen „Reichs⸗Ritterſchaft in Schwaben Orts Kocher erbettene Hauptmañ, Räthe, und „Ausſchüſſe Urkunden, und bezeügen hiemit auf Verlangen, daß noch vor der Mitte „des vorigen XVIIten Sæculi der Obriſt⸗Lieutenant, und Hochfürſt. Würtem⸗„bergiſche Rath, Weiland Herr Peter Freyherr von Pflummeren, als Beſizer und „Inhaber des von dem Hochfürſtlichen Hauß Würtenberg zu Lehen rührenden „Rittergut Ober⸗ und Unterhelſenberg zu dieſes Viertels am Kocher Mitglied be⸗„ſag diſſeitiger Matricul auf⸗ und angenom̃en worden, auch ſchon den 30ten May „1645. einen errichteten Plenar-Convents-Receſs als Commembrum mit „ſubſcribiert, und beſiegelt habe. Zu deſſen mehrerer Urkund wir dieſes nicht al⸗„lein eigenhändig unterſchrieben, ſondern auch mittelſt Vortrukung unſeres Ritter⸗„orts gewohnlichen Inſiegel bekräftigen wollen. So geſchehen Eſſlingen den 15ten „Julj 1754.

M. Von Holz Ritter Hauptmann.

Ch. Freyherr von Staufenberg Ritter Rath.

(L. S.) F. M. von Liebenſtein Ritter Rath.

J. F. von Nettelhorſt Ritter Rath.

Conſt. Freyherr von Welden Ritter Rath.

Aus

Aus vorſtehendem Zeugniß erhellet nicht minder, daß die von Pflummeren ehemals auch der freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Orts Kocher incorporiert waren.

§. 7.

Die von Pflummeren wurden nicht nur ſchon vor mehr denn hundert Jahren von Kayſer Ferdinand III. in den Freyherren-Stand erhoben, und mit einem vermehrten Wappen begabet, ſondern auch in gegenwärtig laufendem Jahrhundert von Maria Thereſia neuerdings als Freyherren gnädigſt ernennet.

Franc. Ant. von Pflummeren in ſeiner Genealogie deren von Pflummeren de A. 1753. et de A. 1761. fol. 59.

Ferdinandi III. Confirmatio Nobilitatis, et Diploma Baronatus ddo. 5ta Martij 1640.

Diplomata Baronatus Mariæ Thereſiæ Reginæ Hungariæ et Bohemiæ de A. 1743. et de A. 1778. welche in der dritten Abhandlung an ihren behörigen Orten vorkommen.

§. 8.

Die von Pflummeren ſind auch bey denen ehemaligen ſchwäbiſchen Herzogen Truchſeſſen geweſen.

Franz Anton von Pflummeren in ſeiner Genealogie deren von Pflummeren de A. 1753. Fol. 1. und de A. 1761. Fol. 51.

Sulgerus in Annal. Zwifalt. P. 1. fol. 213. wo er ſagt:

„Per Canonicam Electionem Anno 1259. in Officio præſulari paulo „poſt tempore ſecutus eſt Dominus *Petrus e Dapiferis a Pflummeren* ori-„undus &c.

Es iſt zwar nicht gründlich zu erheben, welche aus denen von Pflummeren, und unter welchen Herzogen in Schwaben Sie Truchſeſſen geweſen ſeyen: doch nach des Sulgeri Annalen können es keine Andere, als des *Petri* von Plummeren Vater und Großvater, nemlich *Ortolph* von Pflummeren Ritter und Herr zu Cauzach, und *Peregrinus* der Ritter von Pflummeren geweſen ſeyn, weilen uns gar keine andere Voreltern dieſes *Petri* von Pflummeren mehr wiſſend ſind. Da aber dieſe um die Jahre 1180, und 1227. lebten, ſo müſſen Sie, und zwar *Peregrinus* von Pflummeren unter Kayſer Philipp, *Ortolph* von Pflummeren aber unter Kayſer Friderich II. als welche Beede Kayſer zugleich Herzogen in Schwaben waren, und um dieſe Zeit regierten, Truchſeſſen geweſen ſeyn.

Warum aber die nachfolgenden, und noch lebenden von Pflummeren nicht auch noch Truchſeſſen ſind, oder genennet werden, rührt daher, daß die Truchſeſſen Aemter lange Zeit umwechslend geweſen, und von der Willkühr der Kayſern lediglich

diglich abgehangen haben; auch, ob Sie zwar ſchon öfters von den Herren des nemlichen Geſchlechts bekleidet worden, doch vor der goldenen Bulle, ſomit zu Zeiten Peregrini und Ortolphi von Pflummeren noch nicht erblich geweſen ſind: denn es iſt bekannt, daß bey Errichtung der goldenen Bulle im Jahre 1356. in derſelben auch deren Herren Truchſeſſen von Waldburg nicht gedacht, ſondern die von Nortenberg als Erbküchenmeiſter von Churpfalz beſtellet worden ſind, welches Erb-Amt von dieſem nach der Hand an die Herrn von Seldenek gekommen iſt, bis endlich Herr Georg Truchſeß von Waldburg laut eines Gnadenbriefs Kayſer Karls V. und der darauf von Churfürſt Ludwig von der Pfalz im Jahr 1528. für ſich und ſeinen Vetter Herrn Wilhelm erhaltenen Anwartſchaft zu dieſem Erbamte auf den Abgang der Herrn von Seldenek ſich des Heil. Röm. Reichs Erbtruchſeſſen zu nennen anfieng.

Chronik der Truchſeſſen von Waldburg fol. 371. und 372.
Münſters Kosmographie fol. 472.

Und ſo iſt es alſo gekommen, daß die Truchſeſſenwürde mit *Peregrino* und *Ortolpho* von Pflummeren für dieſes Geſchlecht erloſch.

§. 9.

In der Reichsſtadt Biberach gelangten die von Pflummeren nicht nur allein zu denen höchſten Ehrenämteren, ſondern Sie haben auch daſelbſt von Anno 1551. bis 1688. ſomit 137. Jahre lang das Burgermeiſteramt ohne Unterlaß ruhmwürdigſt verwaltet.

Franz Anton von Pflummeren in ſeiner Genealogie deren von Pflummeren de A. 1753. fol. 4. et 5. und de A. 1761. fol. 59.

Joan. Erneſt a Pflummeren in Annal. Biberac. ad Annum 1425. et 1551. bis 1688.

§. 10.

Sie ſammelten ſich auch bey der römiſch katholiſchen Religion mittelſt ihres bey dem Anno 1531. erfolgten bedaurlichen Abfall erzeugten großmüthigen Eyfers und Standhaftigkeit einen unſterblichen Ruhm, maſſen zu eben dieſer Zeit nicht mehrer, dann nur allein drey adeliche Familien, worunter ſich die von Pflummeren befanden, nebſt noch 70. Bürgern in Biberach Catholiſch verblieben ſind.

Genealogiſche Beſchreibung deren von Pflummeren de A. 1753. fol. 6.
Joan Erneſt. a Pflummeren in Annal. Biberac. ad Annum. 1529. bis 31.

§. 11.

Weiblicher Seits ſind von dem Geſchlecht deren von Pflummeren in verſchiedenen Reichs- und anderen Gotteshäuſeren Sechs an der Zahl als Abtiſſinen lobwürdigſt vorgeſtanden.

Genealogiſche Beſchreibung deren von Pflummeren de A. 1753. fol. 9.

§. 12.

§. 12.

Sowohl zu Biberach, als zu Ueberlingen haben die von Pflummeren ſich eigene Kapellen und Krufften erbauet, und geiſtliche *Beneficien* geſtiftet, worüber einem jeweiligen Seniori Familiæ das Patronat-Recht zukömt.

Fundatio Beneficiorum Biberaci, et Uberlingæ.

§. 13.

Ein eben dergleichen Beneficium iſt von Ihnen auch in Lugna zu vergeben, welches Recht Sie von denen von Ayblingen käuflich an ſich gebracht, und damit auch den Vortheil genießen in der Lugnauiſchen Pfarrkirche oder Kapell zum heiligen Anton die Begräbniß ſuchen zu dürfen.

§. 14.

Beſonders verdient hier jene namhafte Familien-Stiftung angerühmt zu werden, welche zwar blos der ſtudierenden Jugend aus dem Geſchlecht deren von Pflummeren von dem Stifter *Georgio a Pflummeren* gewiedmet iſt, nun aber auch hie und da denen von Pflummeriſchen Wittfrauen aus beſonderer Bewilligung Seiner Fürſtbiſchöflichen Gnaden zu Konſtanz als hohen Executors gedachter Stifftung, und weil dieſe wirklich ſchon zu einer ſehr beträchtlichen Summe angewachſen iſt, Hilf und Beyträge gewähret. Die Adminiſtration über ſothane Stifftung hat ein jeweiliger Fürſt-Biſchoff zu Conſtanz, als von dem Stifter erbettener Executor, Einem aus denen von Pflummeren nach Hocheigenem Gutbefinden zu verleihen.

Genealogiſche Beſchreibung deren von Pflummeren de A. 1753. fol. 9. und de A. 1761. fol. 62.
Fundatio Seminarii Pflummeriani.

§. 15.

Nicht weniger Vortheil verſchaffet einem Theil der von Pflummeriſchen Familie das von Aloys II. von Pflummeren Kayſerl. Pfalzgrafen, und einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Viertels an der Donau Directorial-Syndico zu Ehingen für ſeine männliche Descendenz errichtete Fideikommiß, welches nicht ganz unbedeutend iſt, und deßwegen zum Ruhm des Verewigten hier wohl mit Danke in Erinnerung gebracht werden darf.

§. 16.

Endlich beſizen die von Pflummeren von dem Erzhaus Oeſterreich zu Lehen

a) Einen Hof zu Ahlen ſamt Hauß, Hof, Stadel, Garten, Aecker und Wieſen, was dann zu Dorf, Holz und Feld darein gehört, als zwo Behauſungen, und Hofraithe, einen Baumgarten, 33 1/2 Jauchert Ackerfeld, und 17 Mannsmaad Wieswachs.

b) Die Leut und Güter ſamt denen Aecker, Wieſen, Häuſer, Gärten, Hofraithen Baumgärten, Zwingen, Bähn, Waiden und Wäſſer zu Rörwangen. 8. Mannsmad Wieſen, 22. Jauchert Aecker, ſamt der Vogtey, ſo weit die Güter reichen.

c) 8 1/2 Jauchert Ackerfeld, genannt der Buch.

d) 1 1/2 Jauchert Ackers zu Warthhauſen, und

e) Einen Acker, der Gehracker genannt, zwiſchen Birkenhard und Aßmannshard.

Wovon ein jeweiliger Senior der Familie Lehenträger, und Adminiſtrator iſt.

Lehenbrief de Anno 1414.
Oeſterreichiſche Schazregiſtratur fol. 457.

§. 17.

Im Jahr 1554. nach Abſterben Joachims I. theilten ſich die von Pflummeren in drey Linien, als in die Heinrich- Georg- und Hans Friderichiſche.

Die Heinrichſche erloſch im Jahr 1655. mit Petro II. von Pflummeren Freyherrn auf Ober- und Unterhelſenberg.

Die Georgiſche ſtarb Anno 1668. mit Georg Ulrich Oberamtman zu Rothenmünſter aus.

Die Hans Fridrichſche aber grünt noch gegenwärtig; nur theilte ſich dieſe Anno 1589. abermahls in vier Aeſte, nemlich in die Hieronymus I. Bernhard I. Chriſtoph III. und Heinrich VIII.

Von der Linie Hieronimi I. lebt gegenwärtig nur noch der einzige Joſeph Freyherr von Pflummeren Fürſtenbergiſcher Hofkavalier.

Jene Bernhards I. erloſch im Jahr 1766. mit Johann Ignaz fürſtlich Paſſauiſchem Hofrath, und

Chriſtoph III. endigte ſeine Linie im Jahr 1773. mit Maria Thereſia Kloſterfrau zu Feldbach.

Die Linie Heinrichs VIII. aber theilte ſich Anno 1687. wiederum in die Joſephiniſche, und Thadäiſche.

Von der Joſephiniſchen iſt gegenwärtig Joſeph Ferdinand Freyherr von Pflummeren nur mehr der einzige Stammhalter.

Die Thadäiſche Linie hingegen theilte ſich Anno 1764. abermahl in die Joh. Rupert Geheimen und Pfarrpfleger der Reichsſtadt Biberach, Franz Ignaz III. des inneren Raths, und Stadtamman der Reichsſtadt Ueberlingen, Aloys III. Hochfürſtlich Augsburgiſchen geheimen Rath, und Burggrafen zu Augsburg, und Fidelem Magnum II. Hochfürſtl. Konſtanziſchen Hofrath, und Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach. Als welches die vierte, und dermalen ihre lezte Abtheilung iſt.

Dritte Abhandlung

von einigen des Geſchlechts deren von Pflummeren inſonderheit.

§. 1.

Peregrinus (vulgo Pilgrim) der Ritter von und zu Pflummeren, und Stammvater der heut zu Tag noch grünenden von pflummeriſchen Familie, war, ſo viel man bisher in Erfahrung bringen konnte, dieſes Geſchlechts der Erſte, ſo das Rittergut und Dorf Pflummeren ohnweit Riedlingen auf der Alb in Beſitz gehabt. Sein Geburts Jahr iſt nicht bekannt, er lebte aber um das Jahr 1180. und war Truchſeß bey Kayſer Philipp als Herzogen in Schwaben, wie ſchon in der zwoten Abhandlung §. 8. des mehreren dargethan worden. Er wird auch unter die Mitſtifter des berühmten Reichsſtifts und Gotteshauſes Salemsweiler gezählt, und iſt allda in bemeldter Stiftskirche zu deſſen ruhmwürdigſter Gedächtniß A. 1183. eine Stiftungstafel affigiert worden, woran das von pflummeriſche Wappen mit der Aufſchrift die von Pflummeren an der Zahl das 44te zu erſehen iſt. Gleiche Ueberſchrift ob dem von pflummeriſchen Wappen neben unzählbaren anderen alt-adelichen Wappen iſt in dem Fürſtlich St. galliſchen großen Schloß-Saal zu leſen. Dieſer Pilgrim von Pflummeren war auch ſolchen Anſehens und Vermögens, daß er nicht nur bey Stiftung des adelichen Stiffts und Gottshauſes Heilig Kreitzthal (ſo ehevor Waſſerſchöpfen genennet worden) A. 1227. den Actum Traditionis hat confirmiren helfen, und ſich nebſt ſeinen nachbenanten Söhnen als Gezeug, und Mitſtiffter eingefunden, ſondern auch vor die geſtifſtete Güter die Bürgſchaft geleiſtet hat. | Tab. I.

Fundatio Monaſterii Nobilium Valle S. Crucis de A. 1227.
Annales Biberac. ad Annum 1227.

Die Gemahlin dieſes Pilgrims oder Peregrins von Pflummeren iſt nicht weiter bekannt, als daß Sie in gedachtem Gottshaus Heilig Kreitzthal mit dem Taufnahmen Margaretha benamſet, und ihrer daſelbſt annoch im Gebett gedacht wird. Er ſtarb A. 1227. und hinterließ drey Söhne, **Ortolph**, **Friderich** und **Walter** die Ritter von Pflummeren, welche ſich alle auch bey Stifftung des Gottshauſes Heilig Kreitzthal als Gezeugen, und Mitſtiffter laut Stifftungsbrief hervorgethan haben. Von **Friderich**, und **Walter** iſt nichts weiters mehr erfindlich, auch nicht, ob Sie vermählt waren, und wann, oder wo Sie geſtorben ſeyen.

§. 2.

Ortolph von Pflummeren, Ritter und Herr zu Kanzach, ein Sohn des Peregrins von Pflummeren, welcher, wie oben gedacht worden, bey Stifftung des Gottshauſes Heilig Kreitzthal ſich als Gezeug, und Mitſtiffter eingefunden, und in dem Stifftungsbrief mit unterſchrieben ſtehet, lebte Anno 1227. Sein Geburts-Jahr iſt unbewußt. Er war Truchſeß bey Kaiſer **Friderich** II. als damahligen Herzogen in Schwaben, wovon in der zwoten Abhandlung §. 8. ſchon Erwehnung geſchehen. Seine Gemahlin iſt nicht weiter bekannt, als daß Sie Clara geheißen, welches das Heilig Kreitzthaliſche Seelenbuch zeuget, als woſelbſt Sie | Tab. I.

noch

noch heut zu Tag mit Gebett bedenkt, und zu ihrer Gedächtniß Wein und Brod ausgeſpendet wird. Sie ſtarb den 21ten März 1316. ihr Eheherr Ortolph aber A. 1248. Er erzeugte mit Ihr zwey Söhne, *Petrum I.* und *Bertholdum*.

§. 3.

Tab. I. Petrus I. von Pflummeren ein Sohn des Truchſeſſen Ortolph von Pflummeren Herrns zu Kanzach begab ſich in das Kloſter Zwiefalten, woſelbſt er auf Ableben des Herrn Eberharden A. 1259. zur Prälatur erhoben, und von Eberhardo II. Biſchoffen zu Konſtanz confirmiert worden iſt. Er wurde nicht nur allein wegen ſeinem alt-adelichen Herkommen, ſondern auch wegen ſeiner großen Frönmigkeit, und damit vereinbarten Weißheit von Jedermann geſchäzt, und ſeiner Gerechtigkeitsliebe halber zum öfteren und in zerſchiedenen Streitbarkeiten als Schiedrichter erbetten, und gebraucht. Er regierte beynebens das gemeine Weſen in damahlig kritiſchen Zeiten aufs lobwürdigſte, und Reverend. P. Sulgerus ſchreibt von Ihm in Annal. Zwifalt. P. I. fol. 213. Folgendes:

„Per Canonicam Electionem Anno 1259. in Officio præſulari paulo „poſt tempore ſecutus eſt Dominus *Petrus e Dapiſeris a Pflummeren* oriun„dus, Homo uti ſanguine ita ſanctis in Deum affectionibus et ſingulari „Prudentia clarus, quo Nomine in multis Litibus arbiter eſt expeditus, „remque publicam in ſumma temporum varietate dexterrime gubernavit, „confirmatus eſt ab Eberhardo II. Epiſcopo Conſtantienſi &c. &c.

Petrus achtete aber dieſe hohe Würde ſo wenig, daß er A. 1269. die Prälatur ab- und in den Minoriten-Orden getretten, um Gott in der Armuth, und Demuth deſto beſſer dienen zu können. Er verſtarb auch ſodann als Franciskaner zu Reutlingen Ao. 1294. in großer Frönmigkeit, weshalben Ihm zu Zwiefalten nachſtehendes Ehrengedicht in lateiniſcher Sprache abgefaßt worden.

Claves et Clavum tenuit bene Nomine Petrus,
Suevia quando ſuos ceſſat habere Duces,
Ponit Onus, magis præ Mitra placet Ordo Minorum,
Nempe ſit ut Major, maluit eſſe Minor.

§. 4.

Tab. I. Bertholdus von Pflummeren Ritter und Herr zu Kanzach, ein Sohn des Truchſeſſen Ortolph von Pflummeren Herrns zu Kanzach, und Bruder des Abbten Petri lebte um das Jahr 1296. und wird ſeiner in einem Kaufbrief des Heinrich Freyherrn von Gundelfingen, als er A. 1296. dem obgedachten adelichen Gottshaus Heilig Kreiztzthal einen Hof, den Burrn genannt, zu kauffen gegeben, gedacht, allwo er nemlich als Gezeug und Bürg mit unterſchrieben iſt. A. 1303. verſtifftete dieſer Berthold von Pflummeren mit Bewilligung ſeines Sohns Conradi von Pflummeren ein Wiesmad gelegen im Sand bey der Brucken zu Riedlingen, und dann ſein eigenthumliches Hofgut zu Andelfingen um ſeiner, und ſeiner Voreltern Heil- und Seelen Willen dergeſtalten dem adelichen Stüfft und Gottshauß

hauß Heilig Kreizthal, daß jedoch ſeiner Haußfrauen Eliſabeth der Uſusfructus auf ihr Lebenlang vorbehalten bleibe. Dieſen Stüfftungsbrief des Bertholdi von Pflummeren haben als Gezeugen mitunterfertiget ſein Sohn Conrad, Heinrich von Grüningen, Hanß und Peter von Hornſtein, und Heinrich Flecken, alle Ritter. Was ſeine Haußfrau für einen Geſchlechts-Namen geführt, iſt nicht bekannt, da Ihrer in dem Heiligkreizthaliſchen Seelenbuch ad A. 1312. auch nur mit dem Namen **Eliſabeth** gedacht wird. Wann Berthold von Pflummeren gebohren ſeye, iſt nicht erfindlich, wohl aber, daß er A. 1303. verſtorben. Er erwarb mit ſeiner Ehefrau einen Sohn **Conrad**, und eine Tochter **Guta** von Pflummeren, welche ſich an Herren **Marquard Winkler von Winkel** Patrizier zu Biberach verehlichte, und den 15ten Decemb. 1349 mit Todt abgieng.

§. 5.

Conradus I. von Pflummeren Ritter und Herr zu Kanzach, ein Sohn Bertholdi von Pflummeren, lebte um das Jahr 1296. und hat in ebengemeltem Jahr mit Gutheißen ſeines Vaters dem Gottshauß Heiligkreizthal etwelche Aecker nebſt leibeigenen Leithen, Zehenden, Gärten, und andere Güter zu Andelfingen käuflich überlaſſen, welches drey unterſchiedliche Kaufbriefe beſtättigen, ſo die Freyherrn von Gundelfingen, und Grüningen als Gewähr und Zeugen beſiegelt haben. Tab. I.

Documenta Monaſterii Valle S. Crucis.
Annales Biberac. 1296. et 1303.

Die Gemahlin und das Geburtsjahr Conradi I. ſind unbekannt. Er ſtarb den 1ten Junj 1366. und hinterlies vier Töchtern, **Margarita**, **Clara**, **Agnes**, und **Regina**, dann einen Sohn **Heinrich**.

Margaritha ſtarb A. 1305. **Clara** A. 1316. und **Agnes** A. 1340. welche drey Schweſtern zu Heiligkreizthal begraben ſind, und in dem Seelenbuch bedacht werden. **Regina** aber vermählte ſich A. 1374. mit **Conrad Walter**, Patrizier zu Augsburg.

§. 6.

Heinrich I. von Pflummeren Ritter, ein Sohn Conradi I. Herrn zu Pflummeren und Kanzach, lebte A. 1330. verkaufte A. 1350. einen Zehenden zu Friedingen auf der Alb ohnweit ſeines Stammguts Pflummeren, und kaufte dargegen A. 1363. von ſeiner Baaßen Gutta Winkler von Winkel gebohrnen von Pflummeren ein Hölzle zu Appendorf, und einen Baumgarten, des Winklers Garten genannt, um 25. Pf. Heller. Anno 1393. ſtifftete ebenerſagter Heinrich von Pflummeren aus Hanß Azens Hofgut zu Daugendorf einen ewigen Jahrtag für ſeine Ehefrau **Irmula von Andelfingen** und **Beür'n**, welche den 29. Sept. des nemlichen Jahrs geſtorben, und zu Heiligkreizthal begraben worden iſt. Wann dieſer Heinrich von Pflummeren gebohren, iſt unbekannt, geſtorben aber iſt er den 22ten Jenner 1402. und liegt ebenfalls zu Heiligkreuzthal in dem Kreizgang begraben, woſelbſt Seiner auf dieſen Tag im Gebett gedacht wird. Da von Ihme nirgend mehr als Herrn zu Kanzach Meldung geſchieht, ſo iſt zu vermuthen, daß Tab. I.

er dieſe Herrſchaft entweder veräuſſeret, oder gegen die Herrſchaft Seekirch vertauſcht habe, von der ſich ſein Sohn Heinrich II. nachmahls ſchreibend gefunden wird; doch ware hievon nichts Zuverläſiges mehr zu erheben. Er zeügte mit ſeiner Ehefrau zwey Töchtern, **Irmula**, und **Urſula**, und zwey Söhne **Heinrich II.** und **Johann I.**

Irmula von Pflummeren vermählte ſich A. 1375. an Herrn **Rudolph Freyherrn von Reiſchach**; **Urſula** von Pflummeren aber in ebengeſagtem Jahre an Herrn **Oswald Freyherrn von Böſſen zu Boſſen.**

§. 7.

Tab. I. **Heinrich II. von Pflummeren Herr zu Seekirch**, Herrn Heinrichs I. von Pflummeren, und Frauen Irmula von Andelfingen und Beüren Sohn, ward gebohren A. 1346. in dem langwierigen Städtkrieg aber, wo viele Adelsperſonen ihrer adelichen Ritterſizen beraubt worden, wurde auch er gezwungen, ſein adeliches Rittergut Pflummeren zu verlaſſen, und zog derohalben mit denen Herrn von Ertingen, und Andelfingen Sicherheit halber an den Herzoglichen Hof nach Mayland, allwo er ſich auch noch Anno 1375. aufgehalten, und das Teſtament des Herren Grafen Conrad von Waldegg, worinn Herr Lucius von Landau zum Univerſal-Erben eingeſezt war, mit denen Herren Eck von Reiſchach und Cunz von Gienga als Gezeug unterſchrieben.

Annal. Biberac. 1376. 1383. und 1386.
Cruſius in Annal. Suev. P. 3. lib. 5. p. 286.

Erſt A. 1376. nachdeme die Unruhe in Teutſchland geſtillet worden, langte Heinrich II. von Pflummeren wiederum daſelbſt an, und ließe ſich in der ohnweit ſeines ehevorigen Ritterguts Pflummeren gelegenen freyen Reichsſtadt Biberach der Erſte als Patrizier wohnhaft nieder, und verehlichte ſich mit einer Biberachiſchen Geſchlechterin **Urſula Gretterin von Stafflangen und Neüthan**, des Herrn Johann Gretters von Stafflangen und Neüthan, und Frauen Barbara von Eſſendorf Tochter. Er gelangte ſodann daſelbſt auch zu denen höchſten Ehren-Aemtern, wie er A. 1383. unter denen Rathsherren, A. 1412. als Stadtammann, und A. 1425. als wirklicher Burgermeiſter in denen Biberachiſchen Annalen befunden wird. Seiner bekannten Rechtſchaffenheit wegen wurde er nicht ſelten zu gütlicher Beylegung nachbarlicher Streittigkeiten gebraucht, wie er auch inſonderheit zwiſchen dem Herren Prälaten zu Weiſenau, und Herrn Ulrich von Eſſendorf auf Horn ganz gütlich entſchieden hat.

Annal. Biberac. 1425.

Seine Gemahlin ſtarb in dem 84ten Jahr ihres Alters den 5. Merz 1461. und wurde in die von Pflummeriſche Krufft zu Biberach beygelegt. Er aber verſtarb ſchon den 4ten Juli 1436. wurde ebenfalls in der von Pflummeriſchen Krufft allda beerdiget, und hinterlies zwey Söhne, **Heinrich III.** und **Wilhelm**, von welchen nachhero §. 9. und 10. die Rede seyn wird.

§. 8.

§. 8.

Johann I. von Pflummeren, ein Sohn Heinrichs I. von Pflummeren, und Frauen Irmulá von Andelſingen und Beüren, ware Patrizier zu Biberach, und hatte **Annam von Ertingen**, eine Tochter des Sigmunds von Ertingen, und der Anna Freyin von Brandis, zur Ehe. Dieſer erlangte Anno 1414. von dem Erzherzoglichen Hauß Oeſterreich unterſchiedliche Lehengüter zu **Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard** und **Aſſmannshard**, welche die Pflummeriſche Familie noch heutiges Tags beſizt, und in meiner zwoten Abhandlung §. 16. ausführlicher beſchrieben ſind. Ebenbeſagter Johannes von Pflummeren erkaufte zerſchiedene Felder im Biberachiſchen, unter Anderen dreÿ Jauchert Ackers, wovon den Kaufbrief Sigmung von Ertingen Burgermeiſter (ſein Schweher) und Ulrich von Eſſendorf auf Horn des Raths beſiegelt haben. Er ſtarb zu Biberach A. 1467. Mit ſeiner Ehegemahlin Anna von Ertingen erzeugte er dreÿ Töchter **Eliſabeth, Urſula** und **Veronika**, und einen Sohn **Johann II.** Tab. I.

Eliſabetha wurde A. 1480. Nonne zu Reute Ord. S. Franciſci. **Urſula** vermählte ſich mit **Theoderikus**, oder **Dietrich Dattan von Schweinhauſen**, Sie ſtarb A. 1466. und wurde, weil Sie eine gebohrne von Pflummeren geweſen, in die von Pflummeriſche Krufft, oder Kapellbegräbniß beerdiget. **Veronika** gienge ins Kloſter zu Hegbach, wurde Abbtiſſin, und ſtarb A. 1597. **Johann II.** aber ward Prieſter, und begab ſich A. 1506. nach Rom. An welchen deren Herrn von Pflummeren ſofort nach Abſterben Johann II. die Oeſterreichiſche Lehen gekommen ſeyen, iſt nicht genau anzugeben, wohl aber, daß ſolche Heinrich III. Neffe Johann des I. wiederum in Beſiz gehabt habe.

§. 9.

Wilhelm von Pflummeren, Patrizier zu Biberach, Heinrichs II. von Pflummeren Herrns zu Seekirch, und Urſula Gretterin von Stafflangen und Neüthan Sohn hat ſich A. 1441. in einem Feldzug wider etwelche Edelleuth von einer löbl. Reichsſtadt Biberach zu Pferd beſtellen laſſen, und iſt A. 1445. nebſt anderen Patrizieren von Biberach zu Pferd beym ſchweizer Krieg erſchienen. Tab. II.

Annal. Biberac. 1441. und 1445.

Er ſtarb A. 1490. zu Hegbach, woſelbſt Ihme ein Jahrtag gehalten wird, und liegt begraben zu Biberach. Mit ſeiner Ehefrau **Eliſabetha Lamparter von Greifenſtein und Röhrwangen** erhielt er zwei Söhne **Magnus** und **Heinrich V.** dann eine Tochter **Urſula**; Leztere vermählte ſich mit **Bartholomä Wohlfart** Patrizier zu Biberach, und verkaufte nach Ableben ihres Gemahls als Wittib Sabato vor Jubilate 1494. mit Conſens ihres Schwehers Ulrich Wolfart, und ihres Bruders Heinrich von Pflummeren, auch Thomä Brüder von Mühlhauſen, ſo der minderjährigen Kinder Pfleger war, zwei Jauchert Ackers zu Biberach um 25. Pf. Heller.

Annal. Biberac. 1494.

Magnus von Pflummeren ward Prieſter, und verſahe den Heil. Dreykönig Altar zu Biberach von 1500. bis 1528. wo er ſelig verſchieden. **Heinrich V.** von Pflummeren wurde A. 1494. als der erſte Pfarrer zu Maſelheim eingeſezt, von

von wo er nach Rom gereiſet, um ſeiner Kirchen von Pabſt Julio II. etwelche Ablässe zu impetrieren, welche er auch teſtantibus Bullis Pont. reichlich erlanget hat, und A. 1510. zu Maſelheim in groſſer Frömmigkeit verſtorben iſt.

§. 10.

Tab. II. Heinrich III. von Pflummeren Herr zu Seekirch und Nörwangen, auch Patrizier zu Biberach, Herrn Heinrichs II. von Pflummeren und Urſulä Gretterin von Stafflangen und Neúthan Sohn wurde gebohren A. 1383. ließe ſich A. 1441. nebſt ſeinem Bruder Wilhelm von Pflummeren in einem Feldzug wider etwelche Edelleuth von einer löbl. Reichsſtadt Biberach zu Pferd beſtellen, und erſchien A. 1445. mit gedacht ſeinem Bruder, und anderen Patrizieren von Biberach beym Schweizer Krieg ebenfalls zu Pferd.

Annal. Biberac. 1441. und 1445.

A. 1446. wurde er zum Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach erwählt, allwo er den 4. Juli 1448. im 65ten Jahre ſeines Alters in Gott ſelig entſchlafen, und in der von Pflummeriſchen Krufft zu Biberach beygeſetzt worden. Er hatte zur Ehefrau **Urſula Brüderin von Mühlhauſen und Elmenſchweil,** welche A. 1499. verſchieden, und ebenfalls in der von Pflummeriſchen Krufft zu Biberach begraben liegt. Aus dieſer erzeugte er drey Töchter, **Eliſabeta, Ottilia,** und **Gertraud**; dann einen Sohn **Heinrich IV.**

Eliſabeta vermählte ſich A. 1443. mit **Conrad Heinricher** einem Adelichen aus Niederlanden. **Ottilia** hatte A. 1464. mit Herrn **Johann Freyherrn von Eſſendorf auf Horn und Fiſchbach** Hochzeit gehalten, welchem Erzherzog Sigismund zu Oeſterreich im darauffolgenden Jahr 1465. bewilligte, daß er ſeine Ehefrau Ottilia von Pflummeren um ihr zugebrachtes Heurathgut auf etwelche Oeſterreichiſche Lehen zu Bebenhauſen und Häuſeren verſicheren möge. **Gertraud** von Pflummeren aber trat A. 1499. in den Orden S. Franciſci zu Reute bey Waldſee, und ſtarb allda als Nonne den 9ten May 1530.

§. 11.

Tab. II. Heinrich IV. von Pflummeren Herr zu Seekirch, und Stadtamman der Reichsſtadt Biberach, Heinrichs III. von Pflummeren und Urſula Brüderin von Mühlhaußen und Elmenſchweil Sohn, verkaufte A. 1448. das bey damahls eingefallenen Kriegszeiten allbereit verwüſtete, und abgebrannte Schlöſſel ſamt den dazu gehörigen Gütern, und Leuthen zu Seekirch am Federſee dem löbl. Reichsſtifft und Gottshaus Marchthal um 750. Pf. Heller. A. 1474. ſtifftete er zu Alberweiler dem daſigen Pfarrherren zwey Pf. Heller aus der ſogenannten Schinterwieſen, mit dem Beding, daß er deren von Pflummeren alle Sontage ab der Kanzel mit einem Gebett ingedenk ſeyn ſolle. Zu eben geſagtem Jahre verehlichte er ſich mit **Urſula von Weinſchenk** des Herrn Jakobs von Weinſchenk und Margaritä Felber von Hunſingen Tochter, welche A. 1499. verſtorben, und in der

von

von Pflummeriſchen Krufft zu Biberach begraben worden iſt. A. 1480. ward er Stadtamman zu Biberach. Im Jahre 1499. ſtifftete er für ſeine Ehegemahlin einen ewigen Jahrtag zu Biberach, wie in dem großen Calendario bey dem Allmoſenkaſten noch dato zu erſehen iſt. A. 1522. verwechſelte er das Zeitliche mit dem Ewigen, und wurde gleichfalls in der von Pflummeriſchen Familienkrufft zu Biberach beygeſezt. Er hinterließ zwey Söhne Heinrich VI. und Joachim I.

§. 12.

Heinrich VI. von Pflummeren Herrn Heinrichs IV. von Pflummeren Tab. II.
Herrns zu Seekirch, und Frauen Urſula von Weinſchenk Sohn, wurde gebohren den 5ten Sept. 1475. und Anno 1501. am Feſt des heiligen Apoſtels Thomas zum Prieſter eingeweiht: Er ſtifftete in dem Spital zu Biberach in die obere Kranken- oder Siechen-Stuben einen Altar, auf welchem er zum Troſt der Kranken 24. Jahre lang täglich die heilige Meß geleſen: Der Allerhöchſte gabe Ihm auch hiefür den Lohn, und das Gezeugniß ſeines göttlichen Wohlgefallens, als A. 1516, da der dritte Theil der Stadt Biberach, und der Hoſpital eingeäſchert worden, der von Pflummeriſche Altar dermaſſen unverſehrt geblieben, daß weder, was auf dem Altar geſtanden, verbrennet worden, noch die Wachskerzen verſchmolzen ſind.

Annal. Biberac. 1516. 1551. und 1561.

A. 1531 bey einreiſſendem Lutherthum hat obenerſagter Heinrich von Pflummeren nach Rath des Apoſtels ſeine Vaterſtadt Biberach verlaſſen, und ſich nach Waldſee begeben, allwo er die übrige Zeit ſeines Lebens in ſolcher Andacht, und heiligem Eyfer zugebracht, daß er nicht nur allein daſelbſt von denen Innwohneren wegen ſeinem frommen Lebenswandel mit großem Reſpekt geehret, ſondern auch von denen Religioſen jederzeit für einen heiligen Mann Gottes gehalten worden iſt. Nachdeme er 60. Jahre im Prieſterthum gelebt, ſtarb er ſeelig den 28ten April 1561. zu Waldſee, allwo er bey St. Peter unter der Orgel begraben liegt.

§. 13.

Joachim I. von Pflummeren Patrizier und Senator zu Biberach, Tab. II.
Heinrichs IV. von Pflummeren Herrn auf Seekirch, und Urſulä von Weinſchenk Sohn, ward gebohren den 9. Merz 1480. wurde A. 1507. in den Rath erwählt, ware acht Jahr Stadtrechner, drey Jahr Hoſpitalpfleger, und neun Jahr Rathsvogt der Herrſchaft Warthauſen, ſo damals der Reichsſtadt Biberach angehörte. Ao. 1532. bey dem leidigen Abfall vom Catholiſchen Glauben, und einreiſſenden Lutherthum hat derſelbe viele Verfolgungen erlitten, und iſt ſowohl des Raths, als anderer Ehrenämteren entſezt worden; Er erwieſe ſich aber dabey mit Erduldung der härteſten Schmach als ein wahrhaft eyfriger, und ſtandhafter Katholik, und als die Katholiſche durch die kayſerliche Commiſſarios A. 1551. wiederum in das Regiment eingeſezt worden, wurde er als ein 70. jähriger kränklicher Herr mit Ueberladung der Stadtgeſchäften verſchonet, hingegen ſeine beede Söhne mit den höchſten Ehrenämtern bedacht.

Annal. Biberac. de Annis 1529. 1532. und 1551.

Anno 1507. vermählte er ſich mit **Helena von Brandenburg**, Herrn Friderich von Brandenburg und Helenä Freyin von Schadin auf Mittelbiberach und Warthauſen Tochter, welche A. 1569. im 82ten Jahre ihres Alters zu Biberach verſtarb, woſelbſt in der von Pflummeriſchen Krufft ihr Leichnam begraben liegt, und war in dem 16ten Jahrhundert noch der einzige Stammhalter der damals ſchon über 300. Jahre florierenden von Pflummeriſchen Familie. Er verlies ſchon den 18ten Merz 1554. das Zeitliche, und wurde in ebengedachter Familienkrufft beygeſezt. Mit ſeiner Ehefrau erzeugte er ſechs Töchter, **Anna**, **Barbara**, **Margaritha**, **Helena**, **Catharina**, und **Urſula**: und ſieben Söhne, **Sebaſtian**, **Jacob**, **Veit**, **Chriſtoph I.** **Heinrich VII.** **Georg I.** und **Hanß Friderich I.** durch welche drey Leztere er den von Pflummeriſchen Stammen hernach in drey Linien getheilt, und bis auf dieſe Stunde fortgepflanzet hat. **Anna** von Pflummeren ward den 5ten Aug. 1509. gebohren, vermählte ſich mit Herrn **Hieronimus von Scherich auf Aurdorf**, Herrn Hieronimi von Scherich, und Perpetuä von Rammingen Sohn, und ſtarb den 22ten April 1599. **Barbara** von Pflummeren hatte zum Gemahl Herrn **Anton Klumpp** Patrizier von Ueberlingen, und gieng im 66. Jahr ihres Alters den 17ten März 1577. mit Tod ab. **Margarita** von Pflummeren ſtarb A. 1584. im 68. Jahre ihres Alters ledig ab. **Helena** von Pflummeren kam zur Welt A. 1521. begab ſich A. 1534. in das Hochlöbl. Reichsſtüfft und Gottshauß Hegbach, allwo Sie den Namen **M. Veronika** bekommen, und nachdeme Sie wegen beſizendem vorzüglichen Verſtand und Frömmigkeit vorhero ſchon zu vielen Aemtern und Verwaltungen gezogen worden, erlangte Sie A. 1577. den Reichsabbteylichen Staab, und die Regierung als Abbtiſſin, in welcher Würde Sie ſich auch um dieſes Reichsſtifft beſonders verdient, und berühmt gemacht hat, bis Sie endlich A. 1597. in einem ehrwürdigen Alter von 76. Jahren in Gott ſeelig entſchlafen. **Catharina** von Pflummeren ward gebohren A. 1533. und ſtarb A. 1569. **Urſula** von Pflummeren kam zur Welt A. 1523. verheurathete ſich A. 1554. mit Herrn **Georg Kircher** Oberamtmann zu Trauchburg, und ſtarb A. 1591. zu Munderkingen, allwo Sie begraben liegt. **Sebaſtian** ſtarb am Tage ſeiner Geburt. **Jakob** aber in der Kindheit, und **Veit** von Pflummeren in ſeiner Jugend, nachdeme er zum Magiſterium Philoſophiæ in Freyburg gelangt war. **Chriſtoph I.** von Pflummeren ſtarb A. 1551. im 25ten Jahre ſeines Alters.

§. 14.

Tab. II. **Heinrich VII. von Pflummeren** Burgermeiſter zu Biberach, Herrn Joachim I. von Pflummeren, und Helenä von Brandenburg Sohn, wurde gebohren den 8ten Nov. 1507. und gelangte den 20ten Oct. 1551. zu denen höchſten Ehrenſtuffen in der Reichsſtadt Biberach, indem er von Ihro Röm. Kayſerl. Majeſtät Kayſer **Karl V.** glorreicheſter Gedächtnüß als Hoſpitalpfleger und regierender Burgermeiſter allergnädigſt ernennet, und durch den Abbt Gerwigg beeder Reichsſtüffter Ochſenhauſen, und Weingarten Prälaten als hiezu beorderten Kayſerlichen Comiſſarium eingeſezt worden iſt; von welcher Zeit an hernach die Familie von Pflummeren ſolches Ehrenamt bis auf das Jahr 1688. alſo **Ein Hundert Sieben und Dreyſig** Jahre lang ohne Unterlaß ruhmwürdigſt verwaltet. A. 1555.

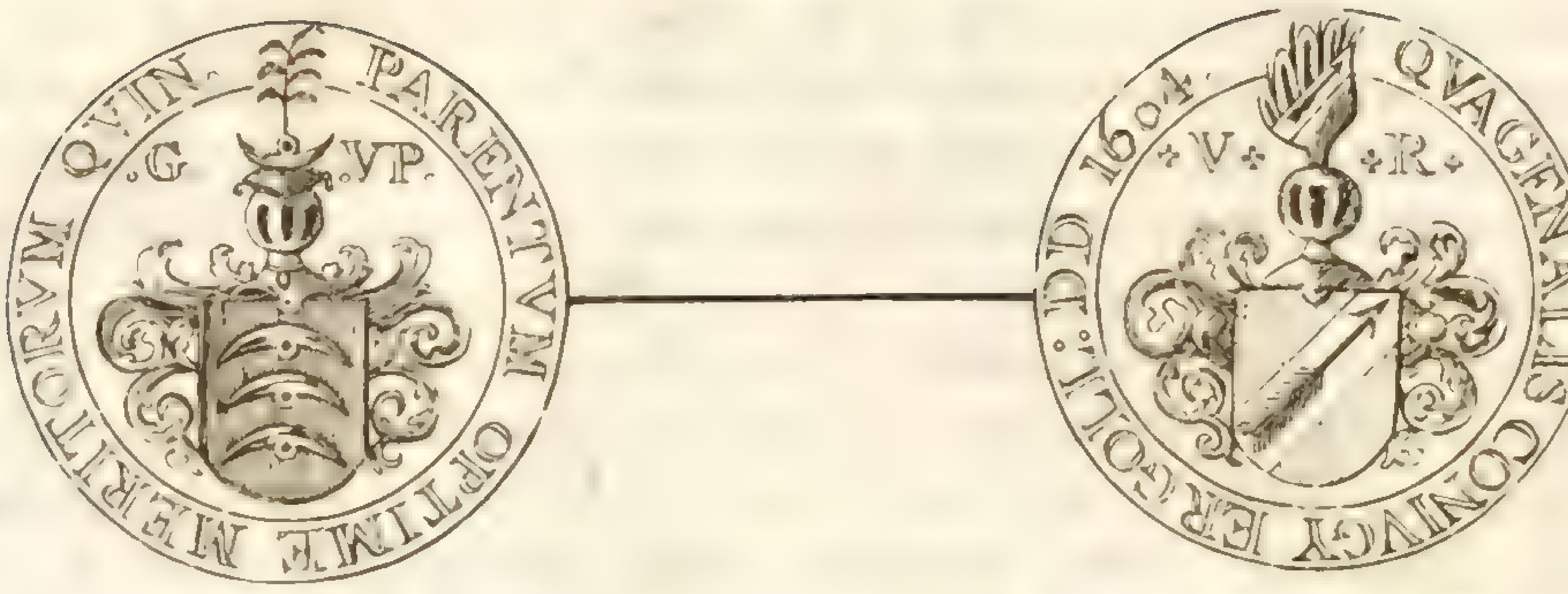
wurde

wurde beſagter Heinrich von Pflummeren zur Berathſchlagung des Religions-Friedens nach Augsburg als bevollmächtigter Abgeſandter von der freyen Reichsſtadt Biberach abgeordnet, wo er auch zur Einrichtung der Parität das Mehreſte beygetragen: und A. 1563. erhielte er vom Kayſer *Ferdinando I.* ſamt ſeinen beeden Brüdern Georg I. und Hanß Friderich I. die Confirmation ihres alten Adels nebſt einem verbeſſerten, und gemehrten Wappen. Er ſtarb den 11ten December 1593. im 86ten Jahre ſeines ruhmvollen Alters zu Biberach. Seine Ehefrau **Anna Hunoldin zum Lux** Augsburgiſche Patrizierin, des Ulrich Hunold und Frauen Felizitas von Meitingen Tochter, ſo zu Biberach den 16. May 1588. verſtorben, hat Ihm fünf Töchtern, und acht Söhne hinterlaſſen, ſo mit Namen heiſſen, **Helena, Felizitas, Regina, Eliſabeta, Anna Maria, Joh. Heinrich, Joh. Ulrich, Joh. Georg, Joh. Gerwig, Joh. Joachim, Carl I. Joh. Chriſtoph,** und **Joh. Jakob.**

Helena von Pflummeren vermählte ſich A. 1568. mit Herrn **Joh. Baptiſt von Brandenburg,** und ſtarb A. 1570. **Felicitas** erblaßte A. 1599. im 59ten Jahre ihres Alters unverheurathet. **Regina** von Pflummeren hatte zum Gemahl Herren **Joh. Bertold Zimmermann,** und verließ das Zeitliche A. 1601. nachdeme Sie 58. Jahre erlebte. **Eliſabeta** ward gebohren A. 1545. wurde Nonne zu Hegbach A. 1558, und ſtarb A. 1609. **Anna Maria** ſtarb A. 1572, im 20ten Jahre ihres Alters, und iſt in Grumbach begraben. **Joh. Heinrich** von Pflummeren diente dem Kayſer, blieb A. 1571. in einer Schlacht, und liegt zu Meſſina in Sizilien begraben. **Joh. Ulrich** von Pflummeren war Domherr und General-Vicarius zu Olmütz, wo er A. 1620. im 82. Jahre ſeines Alters verſchieden. **Joh. Georg** erwählte den Prieſterſtand, hielte zu Rom A. 1585. ſeine Primitz, wurde A. 1589. Pfarrer zu Mittingen, dann Canonicus zu Baaden Baaden, und endlich daſelbſt A. 1590. im 34. Jahre ſeines Alters ermordet. **Joh. Gerwig** ſtarb A. 1627. im 65. Jahre ſeines Alters, und iſt von dieſem gar nichts Näheres mehr bekannt. Von den Uebrigen folgt weiter unten §. 17. 19. 20. u. 21.

§. 15.

Georg I. von Pflummeren Erzherzoglicher Regierungsrath zu Innſprugg, Herrn Joachim I. von Pflummeren, und Helena von Brandenburg Sohn, wurde gebohren den 10ten Aug. 1527. und hat ſich im 16ten Jahrhundert unter ſeinem alt adelichen Geſchlecht beſonders hervorgethan: Er vermählte ſich zu Innſprugg mit **Urſula Riedlerin von Hochaltingen, Zellenbach, und Tanzkirch,** und lebte mit gedacht ſeiner Gemahlin 50. Jahre im Eheſtand, wo Ihn hernach A. 1604. Seine Erzherzogliche Durchlaucht Kayſer **Ferdinand I.** ſelbſt erinneret haben die Hochzeit in Anno Jubilæo zu erneueren, und Ihm zugleich das Privilegium gnädigſt ertheilten, daß er zum ewigen Angedenken Münzen in Gold und Silber einerſeits mit ſein Georgii von Pflummeren, andererſeits aber mit ſeiner Ehefrau Namen und Wappen ſchlagen laſſe, welche ſonach von folgendem Gepräg ſowohl unter die der Hochzeit beywohnende Gäſte ausgetheilt, als auch in andere Ort, und Länder verſchickt worden ſind. **Tab. II.**



Da dieſer Georg von Pflummeren aber auch dem Erzhauß Oeſterreich in geheimen, und wichtigen Sachen, Handlungen und Geſchäften beſondere Dienſte geleiſtet, und ſich durch ſeinen unermüdeten Fleiß ſowohl, als bewieſene Treue die höchſte Gnade Kayſers **Ferdinands I.** ganz beſonders erworben hat, ſo haben Höchſtdieſelbe Ihm Georg von Pflummeren nebſt ſeinen beeden Gebrüdern Heinrich VII. und Hanß Friderich I. beeden von Pflummeren ihr alt adeliches Herkommen Anno 1563. allergnädigſt confirmiert, und ſie ſamt ihrer mann- und weiblichen Deſcendenz, ſo viel von nöthen war, neuerdings in den Stand und Grad des Adels erhoben, auch als des Reichs rechtgebohrne Ritter- Stifft- Turniers- und Lehens- genoſſene Edelleuth beſtättiget, und ihr adeliches Wappen geziert, gebeſſeret, und vermehret, überhin aber allergnädigſt declariert, daß, falls Sie, oder ihre Nachkommen dieſe Gnade und Freyheit nicht gebrauchen, üben, und nuzen wurden (vornemlich, weilen Einige von Ihnen in Reichsſtädten wohnten, und bürgerliche Beſchwerden trugen) ſolches Ihnen, oder ihrem Geſchlecht an oberſagter Gnade und Freyheit in Ewigkeit keinen Abgang, Hindernuß, noch Schaden bringen ſolle, ſondern Sie derſelben zu einer jeden Zeit, als es Ihnen fügen, und gefallen würde, gebrauchen und nießen mögen. Wovon allem hier die allerhöchſte Kayſerliche Confirmation ddo. 18ten Februarii 1563. wörtlich folget.

„Wir Ferdinand von Gottes Gnaden erwählter Römiſcher Kayſer, „zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hungarn, Böheimb, „Dalmatien, Croatien und Sclavonien ꝛc. König ꝛc. Infant in Hiſpanien, Erz-„herzog zu Oeſter Reich, Herzog zu Burgund, zu Brabant, zu Steür, zu Kärn-„ten, zu Crain, zu Lützenburg, zu Wirtenberg, Ober- und Niederſchleſien, Fürſt zu „Schwaben, Marggraf des heiligen Röm. Reichs, zu Burgau, zu Mähren, Ober- „und Nieder Laußniz, gefürſteter Graf zu Habſpurg und Tyrol, zu Pfirdt, zu „Kyburg und Grätz, Landgraf in Elſaſſ, Herr auf der windiſchen Mark, zu „Portenau, und zu Salins ꝛc. **Bekennen** offentlich mit dieſem Brief, und thun

„thun kund Allermäñiglich; Wiewohl Wir aus Römiſcher Kayſerlichen Höhe und „Würdigkeith, darein Uns der Allmächtig nach ſeinem göttlichen Willen geſezt hat, „auch aus Angebohrner Güthe, und Mildigkeit Allzeit geneigt ſeynd, aller und je„der Unſerer, und des heiligen Reichs, auch Unſerer Königreichen erblichen Für„ſtenthum- und Landten Unterthanen und Getreüen Ehr, Nuz, Aufnehmen und „Beſtes zu betrachten, und zu beförderen, ſo wird doch unſer Kayſerlich Gemüth „mehr bewegt und begierlicher, denen Unſer Kayſerliche Sanftmüthigkeit mitzutheilen, „deren Vor Eltern, und Sie in Alten Ehrbaren Adelichen Stand und Weeſen her„kommen, auch Uns, dem Heiligen Röm: Reiche, und Unſerem Löbl. Hauß Oeſter „Reich mit ſteter, getreüer, und beſtändiger Dienſtbarkeit gehorſamlich, Anhängig, „und verwandt ſeynd.

„Wañ Uns nun fürkomen, welchermaſſen das **Geſchlecht deren von „Pflaumern**, in Land zu Schwaben, unſern von Riedlingen unter der Alb „gelegen, einen adelichen Siz **Pflaumer** genant, gehabt haben, daß auch Dieſelbe „**von Pflaumern** länger dañ vor Hundert Jahren in adelichen Stand, und „Weeſen Herkomen, auch ſonſten mit adelichen Freyheiten fürſehen, auch von „Mäñiglich vor adeliche Perſonen gehalten, geneñet und geſchrieben, geehret, „und jederzeit die **von Pflaumern** geheiſſen worden; Jhnen aber ſolcher adeliche „Siz in entſtandenen Kriegs- Empörungen, und fürnehmlich in dem Zug, ſo der „Stätt- Krieg genañt, verderbet, und verbreñet, und dardurch daſſelbig Geſchlecht „in Unvermögen geſezt, bemelten Siz zu verlaſſen, und ſich von dañ an andere „Orth zu begeben, und niederzulaſſen verurſachet worden. Daß Wir darauf Gü„thig angeſehen, wahrgenomen, und betrachtet, die angenehmen, getreüen, und flei„ſigen Dienſte, ſo daſſelbig Geſchlecht die **von Pflaumern** Weyland Unſern „Vorfahren am heiligen Reiche, und Unſern Hauß Oeſter Reich, oft williglich, und „ſonderlich Unſer Getreüer lieber **Georg von Pflaumern** Uns nunmehro in „das Siebenzehende Jahr in Unſerer Oeſter Reichiſchen Cantzley, geheimbden wich„tigen Sachen, Handlungen, und Geſchäften, mit allem getreüen und embſigen „Fleiß zu Unſern Gnädigſten Benügen, und Gefallen erzeigt, und bewieſen hat, „auch Er, und ſeine Gebrüdere **Heinrich**, und **Hañs Friderich** die **von Pflau„mern**, noch täglich ohne Unterlaſſ thun, und hinführo wohl thun ſollen und mö„gen: Und darumben aus erzehlten Urſachen, mit wohlbedachten Muth, guten Rath, „und rechten Wiſſen gedachten **Georgen**, auch **Heinrich** und **Hañß Friderichen** „die **von Pflaumern** Gebrüdere, ihren ehelichen Leibes Erben, und Derſelben „Erbens- Erben, Mañ- und Frauen Perſonen, ſolch ihr Alt- Adelich Herkomen, „Wappen und Kleinod, ſo mit Nahmen iſt, ein Rother oder Rubinfarber Schild, „dariñen obeinander drey Weiße, oder Silberfarbe Wolfs- Seges, die Löcher- oder „Ring unter ſich gekehrt, auf den Schildt einen Stechhalm mit Rother und Wei„ſer Helmdeckhe geziehret, darauf ein Roth Viereckhet Küſſ, an jedem orth mit „einen gelben Knopf und Rothen Dollen, oder Franſen, darauf ein Weiße Wolfs„Seges den Ring- oder Loch über ſich gekehret, daraus erſcheinen Sieben Schwartze „Hahnen- Federn, je eine die Andere überhöhend, gnädiglich *confirmiret*, beſtätti-

„get und erneüeret, auch wo vonnöthen, von neüem in den Stand und Grad
„des Adels erhebt, gewürdiget, geſchöpft, geadelt, und Sie der Schaar, Gemein=
„ſchaft des Adels zugefüget, zugeſellet, und vergleicht, als Andere, ſo von ihren
„Vier Ahnen, Vater und Mutter und Geſchlechten, beyderſeiths rechte Gebohrne
„Edelleüth, Turniers-Genoſſ= und Rittermäſſig gebohren wären, und zu mehrerer
„Beſtättigung ſolcher Unſerer Gnaden haben Wir gedachten von Pflaumern
„Gebrüderen, ihren ehelichen Leibes Erben, und derſelben Erbens=Erben in ewig
„Zeit Vor Angezeigt ihr Alt Wappen und Kleinod gnädiglich veränderet, geziehr=
„ret, und gebeſſert, und ihnen an ſtatt des Stechhelms einen freyen offenen
„Adelichen *Turniers* Helm zu führen, und zu gebrauchen, und daß Sie nun hin=
„füro, wie ihre Eltforderen von Pflaumeren ſich neñen, und ſchreiben ſollen, und
„mögen, gnädiglich gegüñet, und erlaubt, alsdañ obgemelt, geziehrt und gebeſſert
„Wappen und Kleinod in Mitte dies gegenwärtigen Unſers Kayſerlichen Briefs
„gemahlet, und mit Farben eigentlicher
„ausgeſtrichen ſeyn, *Confirmiren* und
„Beſtätten ihnen obgemelt ihr Alt
„adelich Herkom= men und Wap=
„pen, ſetzen Sie auch alſo, wo von=
„nöthen, von neüem in den Stand und
„Grad des Adels, veränderen, verkeh=
„ren, zieren und beſ= ſern ihnen auch ob=
„gemelt Wappen und Kleinod, obge=
„ſchriebener maſſen zuführen, und zu ge=
„brauchen, günnen und erlauben ihnen
„auch, ſich hinführo als ihre Vor Eltern
„von Pflaumern zu neñen, und zu
„ſchreiben, alles von Röm: Kayſ: und
„Landesfürſtl. Macht und Voll=
„koñenheith wiſ= ſentlich in Kraft die=
„ſes Briefs, und meinen, ſetzen, und
„wöllen, daß nun fürbashin die
„obgenanten von Pflaumern Ge=
„brüdere, ihre eheliche Leibs Erben, und derſelben Erbens=Erben, Mann= und
„Frauen Perſonen für und für ewiglich Rechtgebohrne, Lehens=*Turniers*=
„Genoſſen und Rittermäſſige Edelleüthe ſeyn, geheiſſen, und von Mäñiglich
„an allen Orthen und Enden, in allen und jeglichen Händlen, Geſchäfften und
„Sachen, Geiſtlichen und Weltlichen alſo gehalten, geehret geneñet, und geſchrie=
„ben werden, auch darzu all und jeglich Ehr, Würde, Gnad, Vorthel, Recht und
„Gerechtigkeith, Alt Herkoñen, und Gut Gewohnheith haben, mit *Beneficien*. und
„Domſtifften, hohen und niederen Aemtern, und Lehen, geiſtlichen und Welt=
„lichen anzunehmen, zu empfahen, zu haben, und zu tragen, mit anderen Unſeren
„und des Heyl. Reichs Rechtgebohrnen Lehens=Turniers=Genoſſen, und Ritter=
„mäſſigen Edelleüthen, in all und jeglich *Turnier* zu reithen, und zu *Turniren*,
„mit ihnen Lehen, und all andere Gericht=Recht zu beſitzen, Urthel zu ſchö=
„pfen

„pfen, und Recht zu ſprechen, und der und aller Anderer Adelichen Sa-
„chen, Handlungen, und Geſchäfften inner und auſſerhalb Gerichts, mit
„Ihnen theilhaftig, würdig, empfänglich und darzu tauglich, ſchicklich, und Gut
„ſeyn, und ſich des Alles, auch obgeſchriebenen Wappen, und Kleinod in allen
„und jeglichen ehrlichen, redlichen, Adelichen, Ritterlichen Sachen und Geſchäf-
„ten zü Schimpf und Ernſt, zu ſtürmen, ſtreitten, Kämpfen, Turnieren, Geſte-
„chen, Geſechten, Ritterſpielen, Feldzügen, Pañiren, Gezelten Aufſchlagen, Inſie-
„glen, Pettſchaften, Kleinoden, Begräbnuſſen, und ſonſt an allen Enden, nach ihren
„Nothtürften, Willen, und Wohlgefallen gebrauchen ſollen und mögen, als An-
„dere Unſers und des Heyl: Reichs Recht gebohrne Lehens-Turniers-Genoſſen,
„und Rittermäſſige Edelleüth, ſolches alles haben Sie ſich zu gebrauchen, und zu
„genieſen von Recht oder Gewohnheit, von Allermäñiglich unverhindert; und ob
„die gemelten von Pflauñern Gebrüdere, und ihre Erben, wie obſtehet, alle
„oder etliche aus ihnen jezt oder in künftig Zeit ſich der oberzehlten Gaaben,
„Gnaden, und Freyheiten nit gebrauchen, üben, nuzen, und nieſſen wurden,
„wie ſich das begebe, ſo meinen, ſetzen, und wöllen wir doch, daß ſolches den Ob-
„genanten Geſchlecht von Pflauñern an denſelben unſern Gaaben, Gnaden,
„Freyheiten, und Rechten in Ewigkeit keinen Abgang, Hindernuß, noch Scha-
„den bringen ſolle, noch möge, ſondern Dieſelben alle und jede deſthalben un-
„verhindert bey Kräfften und Würden bleiben, und ſie ſich derſelben nach ih-
„rer Inhalt, zu einer jeden Zeit, ſo ihnen das füegte, und gefallen will, ge-
„brauchen und nieſſen ſollen und mögen, unverhindert mäñigliches.

„Und gebiethen darauf allen und jeglichen Chur-Fürſten, Fürſten, Geiſtlichen
„und Weltlichen, Prælaten, Grafen, Freyherren, Rittern, Knechten, Lands Haupt-
„leüthen, Vitz Domben, Vögten, Pflegern, Verweeſern, Kundigern der Wappen,
„Ehrenholden, Perſevanten, Amtleüthen, Schultheiſen, Burgermeiſtern, Richtern,
„Räthen, Burgern, Gemeinden, und ſonſt allen Anderen Unſeren, und des Reichs,
„auch Unſerer König Reich; Erblichen Fürſtenthumb und Lande Unterthanen und
„Getreüen, in was Würden, Stand und Weeſens die ſeynd, ernſtlich und Veſtig-
„lich mit dieſen Brief, und wöllen, daß Sie die Vorgenannten von Pflauñern
„Gebrüdern, ihre eheliche Leibes Erben, und Derſelben Erbens-Erben, Mañ-und
„Frauen Perſonen für und für in Ewigkeit als Andere Unſer, und des Heiligen
„Reichs Rechtgebohrne Lehens-Turniers-Genoſſen, und Rittermäſſige
„Edelleüth in allen und jeden geiſtlichen und Weltlichen Ständten, Stüfften,
„und Sachen, wie vorſtehet, Annehmen, halten, zulaſſen, würdigen, und ehren,
„und Ander oberzehlten Unſeren Kayſ. Gnaden, Begabungen, Freyheiten,
„*Privilegien*, Ehren, Würden, Vortheilen, Rechten, Gerechtigkeiten,
„Gewohnheiten, Gemeinſchaften, *Confirmation* und Erhebung des Adels,
„nit hindern, noch irren, ſondern Sie der, und aller Obgeſchriebener Gnaden,
„Freyheiten, Ehren, Würden, Rechten, Gerechtigkeiten, und Privilegien, in allen
„und jeglichen adelichen Sachen, und Handlungen, iñer und auſſerhalb Gerichts,
„beruhig-

„beruhiglich, und ohne alle Irrung gebrauchen, genieſſen, und gänzlich darbey blei=
„ben laſſen, und hierwieder nit thun, noch dis jemand zu thun geſtatten, in kein
„Weiſe, als lieb einem jeden ſey Unſer und des Reichs ſchwehre Ungnad, und
„Straff und darzu ein Poen, nemlich Fünfzig Mark löthiges Golds zu ver=
„meiden, die ein jeder, ſo oft er freventlich hierwieder thäte, Uns halb in Unſer,
„und des Reichs=Cam̃er, den Andern halben Theil obgenanten von Pflum̃ern
„Gebrüdern ihren ehelichen Leibs=Erben, und derenſelben Erbens=Erben unnach=
„läſſlich zu bezahlen verfallen ſeyn ſolle, doch Anderen, die vielleicht den vorge=
„ſchriebenen Wappen, und Kleinoden gleich führten, an ihren Wappen und Rech=
„ten unvergriffen und unſchädlich. Mit Urkund dies Briefs, beſiegelt mit Unſe=
„ren Kayſerl. Anhangenden Inſiegel, Geben in Unſerer Statt Iñſprugg am
„Achtzehenden Tag des Monats Februarij nach Chriſti Unſers lieben Herrn
„Geburth Fünfzehen Hundert, und in drey und Sechzigſten, unſerer Reiche
„des Römiſchen im drey und dreyſigſten, und der Andern im Sieben und drey=
„ſigſten Jahren

Ferdinand.

Ad Mandatum ſacræ Cæſareæ Majeſtatis proprium
Vice ac Nomine Rmi. Dni. Archicancellarii Moguntini.

(L. S.)

Vt. Seld. Mart. Ma. Mathias Paul Straſsberger.

Dieſer Georg von Pflummeren lebte 52. Jahre in dem Eheſtand, und ſtarb im 84ten Jahre ſeines Alters den 20. April 1611. nachdeme ſeine Ehefrau ſchon vor Ihme Todes verblichen, von welcher er fünf Töchtern Namens Chriſtina I. Chriſtina II. Helena, Urſula, und Margarita, wie auch drey Söhne Chriſtoph II. Joh. Joachim, und Georg II. erzeugte.

Chriſtina I. Urſula, und Margarita verſtarben in ihrer Jugend. Chriſtina II. vermählte ſich Anno 1613. mit Herrn Daniel Maurer Erzherzoglichen Regierungs Rath zu Innſprugg, und erblaſſte A. 1627. nach erſtreckten 50. Lebensjahren. Helena hatte zum Gemahl Herrn Cyprian Ströln Erzherzoglichen Regierungs Rath zu Innſprugg, und verſtarb Anno 1621. Chriſtoph II. von Pflummeren war Oeſterreichiſcher Hauptmann, und ſtarb A. 1617. Joh. Joachim von Pflummeren Canonicus zu Unichen im Burſterthal verſchied mit 79. Jahren A. 1642. Von Georg II. §. 22. beſonders.

§. 16.

§. 16.

Hanß Friderich I. von Pflummeren, Herrn Joachim I. von Pflummeren und Helenä von Brandenburg Sohn, iſt gebohren A. 1512. und wurde A. 1551. von Seiner Kayſerlichen Majeſtät Carl V. Höchſtſeeligen Gedächtnüſſes zum Stadtvogt, oder Stadtammann der Reichsſtadt Biberach gnädigſt beſtellt. A. 1563. iſt Ihm nebſt ſeinen Brüderen Heinrich VII. und Georg I. von Weyland Kayſer *Ferdinando I.* die Kayſerliche Confirmation ihres alt adelichen Herkommens, dann ein vermehrtes Wappen, und die gnädigſte Beſtättigung ertheilet worden, daß die von Pflummeren Lehensgenoſſene, auch Ritter- Stüfft- und Turniermäſige Edelleut ſeyn, und heiſſen ſollen. Die auf dem St. Wolfgangsberg zu Biberach ſchon gegen 300 Jahr ſtehende groſſe Linden iſt von oben geſagtem Hanß Friderich von Pflummeren gepflanzet worden. Er hatte zur Ehefrau **Eliſabetha Scherich von Aurdorf,** des Herren Hieronimi Scherich von Auerdorf und Perpetuä von Ramningen Tochter, mit welcher er ſich A. 1540. vermählte, und iſt ein gemeinſamer Stammvater aller dermahl noch lebender Pflummeren, maſſen er durch die von ſeiner Gemahlin erzeugte Kinder die Familie in vier Linien getheilt. A. 1589. ſegnete er das Zeitliche in einem Alter von 77. Jahren, und wurde in der von pflummeriſchen Krufft zu Biberach beerdiget. Er zeugte acht Töchtern, benanntlich **Chriſtina I. Chriſtina II. Helena I. Helena II. Helena III. Eliſabeta I. Eliſabeta II.** und **Maria.** Dann zehen Söhne, nemlich: **Heinrich, Joachim I. Joachim II. Joachim III. Anton, Hieronymus I. Bernhard I. Chriſtoph III. Heinrich VIII.** und **Hans Friderich II.** Tab. II.

Chriſtina I. und **Chriſtina II.** kamen als Zwillinge zur Welt, und ſtarben am Tage ihrer Geburt. **Heinrich, Helena I. Helena II. Helena III. Joachim I. Joachim II. Joachim III.** und **Eliſabeta I.** ſind alle ſchon in ihrer Jugend verſtorben. **Eliſabeta II.** hatte zum Gemahl Herrn **Conrad Hettinger** Syndicum der Reichsſtadt Biberach, und verwechſelte A. 1635. nach zurückgelegten 70. Jahren das Zeitliche mit dem Ewigen. **Maria**, die Ehefrau Herrn **Jacob Kirchers** alten Burgermeiſters zu Munderkingen ſtarb A. 1578. im 25ten Jahre ihres Alters. **Anton** eines Alters von 23 Jahren kam A. 1584. im Krieg um, und liegt zu Hoenburg begraben. Von den Uebrigen §. 24. 26. 27. 28. und 29.

§. 17.

Johann Joachim von Pflummeren, Herrn Heinrichs VII. von Pflummeren und Annä Hunoldin Sohn, wurde gebohren zu Biberach A. 1548. begab ſich unter das Miliär, ward Kayſerlicher Königlicher Hauptmann, zog mit wider die Türken, und beſchloß A. 1598. in der zwölften Schlacht ſein ritterliches Leben. Seine Gemahlin iſt unbekannt, mit welcher er einen Sohn *Petrum II.* erzeugt hat. Tab. III.

§. 18.

Petrus II. Freyherr von Pflummeren, auf Ober- und Unter-Helfenberg, des Herrn Johann Joachim von Pflummeren Sohn, ſchwang ſich Tab. III.

in Kayſ. Königl. Militärdienſten vom unterſten Grade an ohne Favor, und ganz allein durch ſeine Tapferkeit zum Obriſt, ließe ſich nicht minder in Kriegs- als Staatsangelegenheiten brauchen, und wurde Ihm dahero Anno 1640. von Kayſer Ferdinand III. Höchſtſeeligen Angedenkens ſein alt adeliches Herkommen nicht nur neuerlich confirmirt, ſondern auch das Wappen vermehrt, und Er in den Reichsfreyherren-Stand gnädigſt erhoben.

Ferdinandi III. Confirmatio Nobilitatis, et Diploma Baronatus ddo. 5ta Martii 1640.

A. 1645. wurde er wegen ſeinem beſitzenden Rittergut Ober- und Unter-Helfenberg bey einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Viertels am Kocher als Mitglied auf- und angenommen, wie er auch wirklich ſchon den 30ten May 1645. einen errichteten plenar-Convents-Receſs als Commembrum mit unterzeichnet, und beſiegelt hat.

Ritterſchaftl. Zeugnüß des Canton Kochers ddo. Eſſlingen den 15ten Juli 1754. welches in der zwoten Abhandlung §. 6. ſchon wörtlich angeführt worden iſt.

Der nemliche Petrus von Pflummeren war auch Herzoglich Würtenbergiſcher geheimer Rath, und Abgeſandter am Kayſerlichen Hof zu Wien, woſelbſt er endlich A. 1655. ohne Rücklaſſung einer männlichen Deſcendenz verſtorben, und begraben liegt. Zur Gemahlin hatte er eine Freyin von Berendorf, mit welcher er eine einzige Tochter erzeugte, die ſich mit dem Freyherrn von Blökle auf Blöklensau verehlichte, nunmehr aber auch geſtorben iſt.

Ich würde obenangezogenes Baronats-Diplom hier wörtlich beygerükt haben, wenn nicht ſeine Linie ohnehin ſchon erloſchen wäre, und dieſes alſo unnütz machte.

§. 19.

Tab. III. **Carl I. von Pflummeren**, Herrn Heinrichs VII. von Pflummeren, und Annä Hunoldin Sohn, iſt gebohren A. 1549. ward Stadtamman zu Biberach, vermählte ſich mit Genoveva von Brandenburg, und ſtarb daſelbſt ſchon im 37ten Jahre ſeines Alters. Von ſeiner Ehefrau erwarb er nicht mehrer, dann 4. Kinder, Namens: Joh. Heinrich, Anna Maria, Chriſtina I. und Chriſtina II. welche alle ſchon in der Jugend verſtorben ſind.

§. 20.

Tab. III. **Johann Chriſtoph von Pflummeren**, Herrn Heinrichs VII. von Pflummeren, und Annä Hunoldin Sohn, wurde A. 1555. zu Salzburg gebohren, begab ſich A. 1575. in Kayſerliche Militärdienſte, und ward Hauptmann. Seine erſte Gemahlin ware Agata Braunin von Burgau, und die zwote Maria Freyin von Gloſſen auf Glöſſin, welche Ihm zwey Töchtern Kunigund, und Barbara, und zwey Söhne Wolfgang, und Joh. Heinrich gebahr. Er ſtarb A. 1599.

und liegt zu Neudorf in Croatien begraben. **Kunigund** von Pflummeren, ſeine Tochter, ſo A. 1592. gebohren worden, verheurathete ſich A. 1621. an **Johann Friderich Freyherrn von Naſſau**, das Jahr ihres Ablebens iſt unbekannt. **Barbara**, ſo A. 1599. gebohren, hatte zum Gemahl einen Grand di Spania, der walloniſcher Obriſt war, und ſtarb A. 1635. **Wolfgang** verſtarb in der Kindheit, und **Joh. Heinrich**, ſo beym Militär gedient, blieb im böhmiſchen Krieg.

§. 21.

Johann Jacob von Pflummeren, Senator der Reichsſtadt Biberach, Herrn Heinrichs VII. von Pflummeren und Annä Hunoldin Sohn, wurde gebohren A. 1558. vermählte ſich A. 1581. mit **Catharina von Hornburg**, und ſtarb A. 1587. nachdeme er mit Selbiger eine Tochter Namens **Anna Maria**, und einen Sohn **Carl II.** erzeugte. **Anna Maria**, ſo Herrn **Franz Roll** Patrizier von Biberach zur Ehe hatte, ſtarb A. 1635. **Carl II.** aber A. 1633. zu Breyſach, nachdeme er unter dem Militär zum Kayſerlichen Hauptmann avanciert war. Und hiemit erloſch die Linie Heinrichs VII. Tab. III.

§. 22.

Georg II. von Pflummeren, Herrn Georg I. von Pflummeren, und Frauen Urſulä Riedlerin von Hochaltingen, Zellenbach, und Tanzkirch Sohn, iſt gebohren A. 1566. wurde A. 1593. zum Doctor beeder Rechten promoviert, A. 1598. aber zum Erzherzoglichen Regierungs-Rath zu Innſprugg ernennt, woſelbſt er ſich A. 1600. mit **Magdalena Hochenhauſer von Thierburg** vermählt, A. 1623. aber geſtorben iſt. Seine Ehefrau gebahr Ihm fünf Töchtern, nemlich **Urſulam**, **Evam**, **Eliſabetam**, **M. Magdalenam**, und **M. Julianam**, dann drey Söhne, als: **Leo Marquard**, **Chriſtoph Franz**, und **Georg Ulrich**, welche alle, den Georg Ulrich ausgenommen, in der Kindheit verſtarben. Tab. IV.

§. 23.

Georg Ulrich von Pflummeren Herrn Georg II. von Pflummeren, und Frauen Magdalena Hochenhauſer von Thierburg Sohn, iſt gebohren A. 1602. Er ward Oberamtmann des Reichs-Stüffts und Gotteshaußes Rothenmünſter, und verehlichte ſich A. 1634. mit **Magdalena Langhanſin von Beſtach**, mit welcher er zwo Töchtern **M. Magdalena**, und **M. Jdda** erzeugte, und ſodann A. 1668. im 66ten Jahre ſeines Alters zu Rothenmünſter verſtarb, allwo er auch begraben liegt. **M. Jdda** iſt als Nonne zu Rothenmünſter A. 1645. in Gott ſeelig entſchlaffen. **M. Magdalena** aber hat ſich mit **Freyherrn von Iſſlinger auf Granek** verheurathet, und iſt mit Ihr auch die Linie Georg I. ausgeſtorben. Tab. IV.

§. 24.

Hanß Friderich II. von Pflummeren, Herrn Hanß Friderichs I. von Pflummeren, und Frauen Eliſabeta Scherich von Aurdorf Sohn, gebohren A. 1549. war Kayſerlicher Hauptmann, und vermählte ſich zu Memmingen A. 1579. mit **Helena Conrater**, Herrn Baltaſar Conrater Patrizier von dar, und Mariä Freyin von Roth auf Reüte Tochter. Nachdeme er 49 Jahre ſeines Lebens er- Tab. V.

ſtreckt hatte, kam er A. 1598. im Krieg um, und wurde zu Alt-Buda in Ungarn begraben. Er erzeugte mit ſeiner Gemahlin acht Kinder, nemlich **Joh. Baltaſar I. M. Anna, M. Eliſabeta, Joh. Friderich, Helena I.** und **Helena II.** welche alle in ihrer Kindheit geſtorben ſind; Dann **Joh. Balthaſar II.** welcher im 16. Jahre ſeines Alters Anno 1599. als Fähndrich bey Oeſterreich im Krieg geblieben; und endlich **Georg III.** von welchem in nachfolgenden §. gehandelt wird.

§. 25.

Tab. V. **Georg III. von Pflummeren** Herrn Hanß Friderichs II. von Pflummeren, und Frauen Helenä Conratter Sohn, wurde Anno 1591. zu Staufen im Breysgau gebohren, wiedmete ſich dem geiſtlichen Stande, und laß den 21ten Oct. 1618. ſeine erſte Meſſe. Nachhero ward er Canonicus der löbl. Kollegiat-Stüfftern bey St. Stephan zu Konſtanz, und St. Verena in Zurzach, und erzeigte ſeinen heiligen Eyfer in dem römiſch katholiſchen Glauben ſonderheitlich dadurch, daß er unter allen zu Zurzach bey Einfall der Ketzer entloffenen Canonicis allein anweſend verblieben, nicht minder nach wieder eingeführtem Catholiſchen Glauben in dem Churfürſtlich Pfälziſchen Herzogthum Neuburg zu Schwenningen mit Rukaſſung ſeines Canonicats der Erſte das wahre Evangelium geprediget, und daſige Seelſorg einige Jahre verſehen hat. Von dannen kehrte er endlich wiederum nach Zurzach zurück, woſelbſt er den 3ten Dec. 1666. in ſeinem 75ten Jahre das Zeitliche mit dem Ewigen verwechſelt, und deſſen Leichnam begraben worden iſt. Dieſer Georg von Pflummeren hat ſich durch eine vor ſeinem Hinſcheiden für die ſtudierende von pflummeriſche Jugend verordnete nahmhafte Stüfftung von mehreren tauſend Gulden einen unſterblichen Ruhm, und den heiligſten Dank der noch heut zu Tag hievon genüſſenden von pflummeriſchen Söhnen erworben: Und mit Ihme hat ſich auch die Stammfolge Hanß Friderichs II. geendet.

§. 26.

Tab. V. **Hieronymus I. von Pflummeren** Herrn Hanß Friderichs I. von Pflummeren, und Frauen Eliſabeta Scherich von Aurdorf Sohn, zerſchiedener Reichsſtänden Kanzler ward gebohren A. 1556. wurde A. 1583. beeder Rechten Doctor zu Badia, A. 1586. aber geheimer Rath, und Hofkanzler bey Herrn Carl Grafen zu Hohenzollern in Sigmaringen, welche Stelle er zehn Jahr lang bekleidet. A. 1596. ward er Oberamtmann bey denen Herren Grafen Johann und Chriſtoph Fugger zu Mindelheim, und blieb daſelbſt bis A. 1602. wo er alsdann gemeinſchaftlich-Fuggeriſcher Kanzler zu Augsburg geworden. A. 1608. wurde er als Kanzler bey St. Ulrich in Augsburg angeſtellt, und endlich Anno 1611. Hochgräflich Erbtruchſeſſiſcher Rath, und Oberamtmann zu Waldſee. A. 1613. erſchien er auf dem Reichstag zu Regenſpurg als von ſammentlichen Herren Erbtruchſeſſen Bevollmächtigter, und Anno 1616. ſtarb er im 60ten Jahre ſeines Alters zu Waldſee, wo er begraben liegt. Seine Ehefrau **Blandina von Boſch** oder **Beürin**, des Herrn Baltaſar von Boſch, und Walburgä von Herringen Tochter, mit welcher er ſich A. 1584. zu Waldſee verheurathet, erzeugte Ihm acht Töchter **Helena I. Helena II. Helena III. Maria, Blandina, Anna Maria, M. Salome,** und **Eliſabeta**; und ſechs Söhne **Georg Friderich, Joh. Jacob, Jacob Chriſtoph, Hieronimus, Peregrinus,** und **Johann Heinrich.**

Helena I.

Helena I. Helena II. Helena III. Maria und Georg Friderich ſtarben als Kinder. Blandina, gebohren A. 1587. ward Nonne zu Inzikofen A. 1603. und ſtarb A. 1633. zu Konſtanz. Anna Maria, Gemahlin Herrn Germans von Brandenburg, ſtarb A. 1630. M. Salome die züchtige Jungfer genant, wurde gebohren zu Sigmaringen A. 1592. als Nonne zu Kloſter Kühbach aufgenommen A. 1610. als Abbtiſſin in Fuld poſtuliert A. 1631. und iſt Todes verblichen A. 1654. Eliſabeta gebohren A. 1594. legte bey St. Catharina zu Augsburg A. 1610. Profeß ab, wurde A. 1653. zur Priorin erwählt, und verwechſelte A. 1670. im 77ten Jahre ihres Alters das Zeitliche mit dem Ewigen. Johann Jakob wurde zu Wien A. 1610. in ſeinem 20ten Jahre ermordet, und liegt bey St. Stephan allda begraben. Jakob Chriſtoph wurde Canonicus bey St. Stephan zu Konſtanz, dann Jeſuiter, und nachhero Canonicus ad S. Cyriacum zu Wieſenſteig, wo er mit 37. Jahren Anno 1635. im Herrn ſeelig entſchlaffen. Hieronimus ward Kapitular des Reichsſtüffts Ochſenhauſen, legte A. 1616. Profeß ab, erhielte den Namen Bonifazius, wurde bey dem Einfall der Schweden von dem Kloſter vertrieben, verſahe aus eigenem Eyfer die Pfarrey zu Ueberſachſen, und ſtarb daſelbſt A. 1635. Peregrinus ſtarb als regulierter Chorherr bey St. Peter zu Waldſee A. 1644. Von Johann Heinrich folgt §. 30.

§. 27.

Bernhard I. von Pflummeren, Herrn Hanß Friderichs I. von Pflummeren und Eliſabetä Scherich von Aurdorf Sohn, iſt gebohren A. 1564. war von A. 1612. bis 1622. Pfleger der Herrſchaft Maßhies, ſodann aber als Burgermeiſter und Hoſpitalpfleger zu Biberach erwählt, wo er in dem 71ten Jahre ſeines Alters A. 1635. verſchieden, und in der von pflummeriſchen Krufft beygelegt worden iſt. Er erzeugte mit ſeiner Ehefrau Katharina Straubin, Herrn Chriſtoph Straubs und Annä von Kleinhanſin Tochter, welche er A. 1591. zu Sonthofen ehlichte, ſieben Töchter, benanntlich: Barbara, Anna, Helena, Eliſabeta, Maria, Juſtina, und Katharina, dann ſechs Söhne, mit Namen Joh. Chriſtoph, Joh. Adam, Joh. Friderich, Peregrinus, Bernhard, und Chriſtoph Friderich. Tab. V.

Barbara, Joh. Chriſtoph, Joh. Adam, Joh. Friderich, und Peregrinus verſtarben in der Kindheit. Anna ſtarb A. 1635. im 41ten Jahre ihres Alters ledig, und liegt begraben zu Biberach. Helena vermählte ſich A. 1624. mit Herrn Joh. von Eſſlenſperg, und ſtarb A. 1666. zu Ueberlingen. Eliſabeta gebohren A. 1597. legte zu Denikon A. 1615. Profeß ab, und entſchlief in Gott ſeelig A. 1629. Maria von Pflummeren gebohren zu Maßhies A. 1601. ward Nonne zu Veldbach A. 1616. Legte A. 1618. Profeß ab, wurde nachher zur Abbtiſſin gewählt, und endete daſelbſt A. 1681. ihr 80tes Lebensjahr. Juſtina verſtarb A. 1635. im 29ten Jahre ihres Alters zu Biberach bey graſſierender Peſt. Catharina wurde gebohren A. 1603. trat A. 1629. in das Kloſter Ord. S. Franc. zu Altdorf, erhielte den Namen Franziſca, wurde ſodenn als würdige Mutter erwählt, und ſtarb A. 1681. Bernhard war Sekretär bey Herrn Grafen von Helfenſtein, und verſchied A. 1635. im 27ten Jahre ſeines Alters. Chriſtoph Friderich kömmt §. 34. vor.

§. 28.

Tab. V. **Chriſtoph III. von Pflummeren,** Herrn Hanß Friderichs I. von Pflummeren, und Eliſabetä Scherich von Aurdorf Sohn, wurde gebohren A. 1558. war Senator zu Biberach, vermählte ſich A. 1589. mit **Suſanna Freyin von Papus auf Trazberg,** des Herrn Leonhard Freyherrn von Papus auf Trazberg, und Frauen Catharina von Funck auf Senftenau Tochter, und ſtarb A. 1619. zu Biberach, woſelbſt ſein Leichnam in der von pflummeriſchen Krufft begraben liegt. Mit vorgemelt ſeiner Ehefrau erzeugte er zehen Töchter, als **Catharina I. Catharina II. Catharina III. Catharina IV. Eliſabeta, Maria, Suſanna, Helena, Johanna** und **Ottilia,** wie nicht minder ſieben Söhne, benantlich: **Joh. Friederich I. Joh. Friderich II. Heinrich, Joh. Leonhard I. Joh. Leonhard II. Chriſtoph IV.** und **Joh. Erneſt.**

Catharina I. Catharina II. Catharina III. Catharina IV. Joh. Friderich I. Joh. Friderich II. Heinrich und **Joh. Leonhard I.** ſtarben in ihrer frühen Jugend. **Eliſabeta** ward gebohren A. 1589. verheurathete ſich zu Freyburg im Breysgau A. 1608. an Herrn **Johann von Gall auf Steitheim,** nachdeme dieſer aber gleich A. 1609. verſtorben, vermählte Sie ſich zum zweytenmahl mit Herrn **Joh. Jak. von Reithner,** des Herrn Jakob von Reithner, und Freyin von Sirkenſtein Sohn, ſtarb aber bald darauf A. 1613. **Maria** gebohren A. 1591. hatte zum Eheherrn **Joh. Walther von Unz** Oberamtmann zu Ottenbeuren, und ſtarb daſelbſt A. 1665. **Suſanna** iſt gebohren A. 1597. vermählte ſich A. 1623. mit Herrn **Franz Reding von Biberegg,** Fürſtl. St. Galliſchen Obervogt zu Roſchach, woſelbſt Sie A. 1632 verſtorben. **Helena,** gebohren A. 1600. legte A. 1613. zu Heggbach Profeß ab, erhielte den Namen **M. Veronika,** und ſtarb A. 1629. **Johanna** ſtarb A. 1652. im 48ten Jahre ihres Alters ledig. **Ottilia** von Pflummeren wurde gebohren A. 1599. verheurathete ſich A. 1625. mit Herrn **Balthaſar von Bettenbek Herrn zu Hermatingen** aus einem berühmten Geſchlecht in Bayren, nach deſſen Ableben aber mit Herrn **von Dornſperg:** Dieſe Ottilia von Pflummeren ſtifftete das Familien-Beneſizium zu Biberach, und ſtarb A. 1679. ihres Alters im 80ten Jahre. Sie liegt begraben in der von pflummeriſchen Krufft zu Biberach. **Johann Leonhard II.** gebohren A. 1603. machte A. 1620. als Churbayriſcher **Lieutenant** im Bayriſchen Kriege den erſten Feldzug mit, wurde A. 1628. meuchelmörderiſcher Weiſe umgebracht, und zu Stade begraben. Von **Chriſtoph IV.** und **Joh. Erneſt** §. 39. und 40. beſonders.

§. 29.

Tab. V. **Heinrich VIII. von Pflummeren,** Herrn Hanß Friderichs I. von Pflummeren, und Eliſabetä Scherich von Aurdorf Sohn gebohren A. 1542. war fünf Jahr lang **Senator,** 27. Jahr Stadtrechner, und 29. Jahr Spitalpfleger und Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach. Er machte ſich bey dem Catholiſchen Weeſen daſelbſt ſo verdient als berühmt, und ſtarb im 80ten Jahre ſeines Alters A. 1622. zu Biberach, woſelbſt er ebenfalls in der von pflummeriſchen Krufft beygeſezt worden. Seine Ehefrau, mit der er ſich A. 1576. trauen ließ, war **Eva**

Rollin

Rollin Patrizierin von Biberach, und gebahr ihm fünf Töchter, Namens: Anna Maria I. Anna Maria II. Eliſabetha, Helena, und Suſanna: Dann 7 Söhne als Hieronymus, Heinrich I. Heinrich II. Johann Friderich, Joachim IV. Carl III. und Ignaz I.

Hieronymus, Anna Maria I. Anna Maria II. Eliſabetha, und Heinrich I. ſtarben als Kinder. Helena gebohren A. 1583. und vermählt A. 1605. mit Herrn Heinrich Hettinger von Nekarſtein beeder Rechten Doktor ſtarb A. 1635. Suſanna ward gebohren A. 1588. legte zu Rothenmünſter A. 1605. Profeß ab, wurde daſelbſt A. 1650. zur Abtiſſin gewählt, und iſt A. 1664 im 76ten Jahre ihres Alters in Gott ſeelig entſchlafen. Heinrich II. kam an den Hof Kaiſer Rudolphs des Zweyten nach Prag, und ſtarb daſelbſt A. 1610. nachdeme er nicht mehr dann 29 Jahr alt geworden. Johann Friderich ſtarb zu Wien im 20ten Jahre ſeines Alters A. 1597. Von Joachim IV. Carl III. und Ignaz I. §. 44. 45. und 46 beſonders.

§. 30.

Johann Heinrich von Pflummeren, beeder Rechten Doktor, wirklicher kaiſerlicher Rath, und Burgermeiſter zu Ueberlingen, Herrn Hieronimi I. von Pflummeren, und Frauen Blandina von Boſch Sohn, wurde gebohren A. 1585. A. 1613. aber zu Sena zum Doktor beeder Rechten creiert. Er war anfänglich hochfürſtl. konſtanziſcher Hofrath, und Stadtamman zu Mörſpurg, ſodann aber Burgermeiſter der Reichsſtadt Ueberlingen. Dieſer Joh. Heinrich von Pflummeren iſt A. 1641. zu Regenſpurg bey dem Reichsabſchied als Bevollmächtigter erſchienen, wie in dem manziſchen Rebuff Fol. 53. zu leſen iſt, hatte bey Ihro Kayſerl. Majeſtät am kaiſerlichen Hof zu Wien dreymahlen in Staatsgeſchäften allergnädigſte Audienz, und es wurden Ihm von Ihro Kayſerl. Majeſtät in vorgefallenen wichtigen, und des ganzen Reichs Wohlfart betreffenden Anliegenheiten Geſandſchaften übertragen, wegen deren ſtattlicher Entrichtung er von Allerhöchſtdenenſelben aus gnädigſt eigener Bewegung zum wirklichen kaiſerlichen Rath ernennet worden iſt. Er hatte drey Gemahlinen: A. 1613. vermählte er ſich mit Euphroſine Stebenhaberin Patrizierin von Memmingen, A. 1648. mit M. Anna von Aybek, und A. 1655. mit Urſula Tſchudi von Glaris. A. 1668. aber hat er in einem ruhmvollen Alter von 83 Jahren das Zeitliche verlaſſen, und iſt in die von pflummeriſche Krufft zu Ueberlingen begraben worden. Tab. VI.

Aus erſter Ehe erzeugte er 4 Töchter, benantlich Euphroſina, M. Verena, Blandina, und Eliſabetha, nicht weniger auch 9 Söhne nämlich Georg Friderich, Jakob Heinrich, Joh. Onophrius, Hieronimus Peregrinus, Kaſpar Onophrius, Franz, Sebaſtian, Nikolaus, und Joh. Chriſtoph.

Jakob Heinrich, Joh. Onophrius, Hieronimus, Peregrinus, Kaſpar Onophrius, Blandina, Eliſabetha, Franz, Sebaſtian, Nikolaus, und Joh. Chriſtoph verſtarben alle in ihrer Jugend. Euphroſina wurde gebohren A. 1614. verheurathete ſich zu Konſtanz A. 1637 mit Herrn Nikolaus Tritt, Patrizier und Burgermeiſter allda, und ſtarb A. 1687. M. Verena verehligte

ehligte ſich mit Herrn **Heinrich von Scherich auf Aurdorf**, und ſtarb A. 1667. **Georg Friderich** gebohren A. 1623. widmete ſich A. 1646. dem Auguſtinerorden zu Konſtanz, und verwechſelte daſelbſt A. 1649. das Zeitliche mit dem Ewigen.

Seine zwote Gemahlin **M. Anna von Aybeck** gebahr Ihm 6 Söhn: **Joh. Heinrich**, **Angelum**, **Franz Heinrich**, **Johannem**, **Paulum** und **Mathäum I.**

Joh. Heinrich und **Angelus** wurden A. 1651. als Zwillinge gebohren, und ſtarben beede am Tage ihrer Geburt. **Franz Heinrich** und **Johannes** ſind A. 1652. gleichfalls als Zwillinge gebohren, und wiederum geſtorben. **Paulus** kam A. 1653. zur Welt, und ſtarb ebenfalls am Tage ſeiner Geburt. Von **Mathäo I.** §. ſequenti.

§. 31.

Tab. VI. **Mathäus I. von Pflummeren**, Burgermeiſter zu Ueberlingen, des Herrn Joh. Heinrich von Pflummeren und Frauen M. Anna von Aybek Sohn, ward gebohren den 21ten Sept. 1649. und ſtarb den 17ten Januar 1707. zu Ueberlingen, allwo er in der von pflummeriſchen Krufft beygeſezt liegt. Er hatte zwo Ehefrauen; mit der erſten, welche ſich **Barbara von Gall auf Waldhof** nennte, verheurathete er ſich A. 1673. mit der zwoten aber, welche **Barbara Arnoldin von Springingen** hieß, A. 1694. von lezterer bekam er kein Kind, die erſtere hingegen zeugte Ihm 6 Töchtern, und 2 Söhn: als **Anna Maria**, **Katharina**, **Franz Anton**, **Anna Katharina**, **Otilia**, **M. Eliſabetha**, **M. Barbara**, **M. Clara**, und **Joh. Ignaz I.**

Anna Maria, und **Katharina** kamen den 22ten Febr. 1674. als Zwillinge zur Welt, und ſtarben am nämlichen Tage. **Franz Anton** wurde gebohren A. 1675. widmete ſich dem geiſtlichen Stande, und ward A. 1692. Kapitular in Zwiefalten, Namens **Wilibald**, hernach Pfarrer in Daugendorf, und verſtarb endlich A. 1746. im 71ten Jahre ſeines Alters. **Anna Katharina** gebohren den 16ten Nov. 1676. wurde in das adeliche Stüfft Ord. S. Benedicti zu Urſpringen aufgenommen, erhielte den Namen **Scholaſtica**, wurde zur Priorin erwählt, und verſchied A. 1761. **Otilia**, welche A. 1678. gebohren, verheurathete ſich mit Herrn **Franz Joſeph Gugger von Staudach**, dem Bruder des damaligen Herrn Fürſten zu St. Gallen, und ſtarb zu Feldkirch den 23ten Nov. 1748. **M. Eliſabetha** gebohren den 16ten Decemb. 1686. wurde Kloſterfrau zu St. Catharina-Thal, und ſtarb den 6ten Febr. 1748. **M. Barbara** gebohren A. 1683. war Kloſterfrau zu Wald Ord. S. Bernardi, führte den Namen **Helena**, und verließ A. 1755. das Zeitliche. **M. Clara**, ſo A. 1687. gebohren, hatte zum Ehegemahl Herrn **Joh. Erasmus von Schultheis** auf Sinatingen Burgermeiſter zu Ueberlingen, und ſtarb den 17ten Januar 1757. Von **Johann Ignaz I.** §. 32.

§. 32.

Johann Ignaz I. von Pflummeren, Burgermeiſter der Reichsſtadt Ueberlingen, des Herrn Mathäi I. von Pflummeren, und Frauen Barbara von Gall auf Waldhof Sohn, wurde gebohren den 19ten April 1681. vermählte ſich A. 1711. mit **Thereſia von Pflummeren** des Herrn Joſeph von Pflummeren, und Thereſiä von Holzing Tochter, und ſtarb A. 1731 in dem 52. Jahre ſeines Alters zu Ueberlingen, woſelbſt er in der dortig von Pflummeriſchen Krufft beerdiget worden iſt. Unter Ihme hat das daſelbſt befindliche von pflummeriſche Beneficium ſeinen Anfang genommen. Er erzeugte mit vorgedacht ſeiner Ehefrau eine Tochter **M. Antonia**, und drey Söhne **Joſ. Diſmas**, **Carl Wilibald**, und **Johann Aurel**. Tab. VI.

M. Antonia gebohren A. 1715. vermählte ſich mit Herrn **von Spengler** auf **Löwenberg** Kayſ. Königl. Vorderöeſterreichiſchen Regierungsrath zu Freyburg, und iſt bereits geſtorben. **Joſ. Diſmas** gebohren A. 1716. ſtarb zu Pont a Mouſſon in Lottringen A. 1737. im 21ten Jahre ſeines Alters. **Karl Wilibald** war gebohren A. 1719. dann Capitular ad S. Nicolaum zu Ueberlingen, und der Erſte, welcher das von ſeinen Eltern und Voreltern daſelbſt geſtifftete Beneficium genoſſen, A. 1786. aber geſtorben iſt.

§. 33.

Johann Aurel Freyherr von Pflummeren Fürſtlich St. Galliſcher geheimer Rath, und Hofmarſchall, des Herrn Joh. Ignaz und Frauen Thereſia beeden von Pflummeren Sohn wurde gebohren A. 1710. Er begab ſich gleich in ſeinen fruhen Jugendjahren in militair- und zwar anfänglich in Chur-Kölniſche Dienſte, wo er zum Hauptmann avancirte, nachhin aber aus dieſen Dienſten wiederum hinweg, und in Kayſerl. Königliche unter das jung-Dauniſche Infanterie-Regiment getretten, und ſich daſelbſt auch wiederum durch ſein fortiges Wohlverhalten ſowohl, als ausnehmende militäriſche Känntniſſe zum Hauptmann geſchwungen hat. A. 1743. wurde er von Ihro Kayſerl. Königl. Majeſtät **Maria Thereſiä** in Rückſicht ſeiner dem Erzhaus Oeſterreich vielfältig geleiſteten guten Dienſten mit einem vermehrten Wappen begabet, und in des Heil. Röm. Reichs Freyherrnſtand allergnädigſt erhoben. Tab. VI.

Diploma Baronatus Mariæ Thereſiæ Reginæ Hungariæ et Bohemiæ de A. 1743.

Nachdeme er aber zu höheren Jahren gekommen, quittirte er ſeine bisdahin bekleidete Kayſerl. Grenadier-Hauptmannsſtelle, und begab ſich in Civil-Dienſte zu dem Herrn Fürſten von St. Gallen, allwo er als Obervogt zu Romishorn angeſtellt, ſodann aber zu Hochdeſſelben geheimen Rath, und Hofmarſchall, und endlichen auch zum Obervogt in Roſchach ernennet worden iſt: bey ſeinem herannahenden Alter legte er nichts deſtoweniger alle ſeine obgehabte Bedienſtungen nieder, und verfügte ſich in ſeine Vaterſtadt nach Ueberlingen zurück, allwo er auch A. 1793. ſein Leben beſchloß. Mit ſeiner Gemahlin **M. Ludovika Freyin**

von Rypl auf Revizin, Wittenwil, und Oberſtad, die er A. 1744. ehelichte, erzeugte er A. 1745. den einzigen jezt noch lebenden Sohn, Herrn Joſeph Freyherrn von Pflummeren, Fürſtl. Fürſtenbergiſchen Hofkavalier zu Donaueſchingen, welcher von der Linie Hieronimi I. gegenwärtig der lezte, und einzige Sproſſe iſt.

Da mir die Mittheilung obenangezogenen Baronats-Diploms von ebengedachtem Herrn Joſeph Freyherrn von Pflummeren meines Anſuchens hierum ungeachtet verweigeret worden iſt, ſo kann ich mein Verſprechen der wörtlichen Einſchaltung deſſelben hier nicht in Erfüllung bringen.

§. 34.

Tab. VII. Chriſtoph Friderich von Pflummeren Herrn Bernhards I. von Pflummeren, und Frauen Catharina Straubin von Sonthofen Sohn, iſt gebohren den 30ten Juli 1612. Er bekleidete die Bürgermeiſters-Stelle der Reichtſtadt Biberach 50. Jahre lang, ſtarb in dem 76ten Jahre ſeines Alters den 12ten Febr. 1688. und liegt in der von pflummeriſchen Krufft zu Biberach begraben. Seine Ehefrau M. Barbara Mayerin, eine Schweſter des damahligen Herren Reichs-Prälaten zu Irſee, gebahr Ihme 15. Kinder, mit Namen M. Eliſabeta, Helena Eliſabeta, Philipp Anton, Anna Eliſabetha, Franz Benedikt, Johann Joſeph, M. Regina, Catharina Barbara, M. Franziska, Anna Juſtina, Jakob Friderich, Maria Viktoria, Georg Wunibald, Auguſtin Heinrich, und Bernhard Chriſtoph.

M. Eliſabeta, Helena Eliſabeta, Philipp Anton, Anna Eliſabeta, Franz Benedikt, Joh. Joſeph und M. Regina verſtarben alle in der Kindheit. Catharina Barbara gebohren den 2ten Sept. 1639. vermählte ſich Anno 1688. mit Herrn Franz von Settelin Bürgermeiſter zu Biberach, und ſtarb A. 1691. M. Franziſka gebohren A. 1641. vermählte ſich Anno 1671. mit Herrn Joh. Baptiſt Gaſſern von Straſſenberg zu Veldkirch, und ſtarb A. 1693. Anna Juſtina gebohren A. 1642. legte zu Veldbach A. 1658. Profeß ab, wurde A. 1681. zur Abbtiſſin erwählt, und entſchlief A. 1706. in Gott ſelig. Jakob Friederich gebohren A. 1644. trat A. 1662. in den Kapuziner-Orden, erhielt den Kloſternamen Joſeph, wurde ſodann Quardian in Riedlingen, und Rottenburg, und ſtarb A. 1683. M. Viktoria verlies im 20ten Jahre ihres Alters A. 1665. das Zeitliche. Georg Wunibald gebohren A. 1652. erwählte den Orden der Geſellſchaft Jeſu, ward des ſtraubingiſchen Collegii Miniſter, und ſtarb zu Straubingen A. 1696. als ein wegen ſeiner Frömmigkeit, und des Nächſten Seelenheils willen erzeigtem unermiedeten Eyfer ſehr beliebter Mann.

§. 35.

Tab. VII. Auguſtin Heinrich von Pflummeren des Herrn Chriſtoph Friderich von Pflummeren, und Frauen Barbara Mayerin Sohn, wurde gebohren A. 1650. war ſieben Jahr lang Stadtamman zu Biberach, dann A. 1681. Senator und Kirchenpfleger, bis er endlich Anno 1707. ſelbſt in den geheimen Rath, und zum Stadtrechner erwählt wurde. A. 1727. verwechſelte er in ſeinem 78ten Jahre das

Zeitliche mit dem Ewigen, und wurde ſein Leichnam in der von pflummeriſchen Krufft zu Biberach beygeſezt. Er erzeugte mit ſeiner Ehegemahlin M. Sabina von Pflummeren, Herrn Bernhards von Pflummeren, und Sidoniä von Dettmar Tochter, mit welcher er ſich A. 1681. verheuratete, zwölf Kinder, als Chriſtoph Bernhard, Franz Anton, Catharina Barbara, Franz Joſeph, Sabina Thereſia, Auguſtin, M. Anna, und M. Franziſka, welche alle in ihren Kindesjahren verſtorben, dann Franz Xaver, Renata Barbara, M. Thereſia I. und M. Thereſia II.

Franz Xaver von Pflummeren gebohren A. 1682. war anfänglich Stadtamman zu Biberach, dann Kanzler des Reichsſtüffts Ottobeuren; Er vermählte ſich mit Katharina von Bikl auf Eratsberg Anno 1708. zu Söflingen, und ſtarb A. 1740. ohne Deſcendenz. Renata Barbara gebohren A. 1688. hatte zum erſten Gemahl Herrn Carl Leopold von Eggs Teutſchordenſchen Oberamtmann zu Hohenfels, zum zweyten aber Herrn Joſeph von Eggs von Reinfelden des Raths, und Kirchenpfleger zu Biberach, und ſtarb A. 1742. M. Thereſia I. gebohren A. 1689. ward Nonne Ord. S. Franciſci ad Mariam de Victoria zu Biberach, und A. 1745. zur würdigen Mutter gewählt; Sie ſtarb A. 1761. in einem Alter von 72. Jahren. M. Thereſia II. gebohren Anno 1690. war vermählt mit Herrn Riſt Landvogt zu Bregens, und ſtarb A. 1739.

§. 36.

Bernhard Chriſtoph von Pflummeren, des Herrn Chriſtoph Friderich von Pflummeren, und Frauen M. Barbara Mayerin Sohn, gebohren Anno 1639. wurde A. 1664. zu Wien als Reichshofrath angeſtellt, woſelbſt er auch mit Todt abgegangen. Seine erſte Gemahlin war Anna Barbara Hefſterin von Hochenburg, und die zwote Anna Stelzerin von Willdegg. Aus erſter Ehe erzeugte er ſechs Kinder, Namens Franz Anton, Joh. Baptiſt, Joachim, *Domin. Peregrinus*, Michael, Bernhard, und Ignaz Hieronimus. Aus der zwoten aber fünf, als M. Anna, Koroula, Anna Maria, Kaſpar Melchior, und Chriſtoph Bernhard. Tab. VII.

Franz Anton, und Joh. Baptiſt ſtarben in der Jugend, Joachim ward Kapitular des Reichsgotteshauſes Zwiefalten, und Oberpfleger zu Möckenthal, wo er A. 1715. durch einen Donnerſtreich getödtet, und in Zwiefalten begraben worden iſt. *Domin. Peregrinus* ſtarb A. 1685. Michael Bernhard ſtarb zu Paſſau. M. Anna, Cordula, Anna Maria, und Kaſpar Melchior ſtarben in ihren Kinds- und Jugendjahren. Chriſtoph Bernhard Fürſtl. Paſſauiſcher Hof- und Regierungs-Rath vermählt mit Frl. von Neuberg hat ohne Nachkommenſchaft dieſes Zeitliche verlaſſen.

§. 37.

Ignaz Hieronimus von Pflummeren, des Herrn Bernhard Chriſtoph von Pflummeren, und Frauen Anna Barbara Hefſterin von Hochenburg Sohn, war Fürſtlich Paſſauiſcher Hof- und Regierungs-Rath, hatte Renatam von Meſſinger zur Ehe, und iſt mit Hinterlaſſung ſieben Kindern verſtorben, Tab. VII.

welche

welche heiſſen M. Thereſia, M. Johanna, M. Anna, Franz Anton, M. Regina, M. Franziſka, und Joh. Ignaz II. von welchen allen, den letzteren Sohn ausgenommen, da ſie vermuthlich in ihren jüngeren Jahren ſchon verſtorben ſind, nichts weiteres bewußt iſt.

§. 38.

Tab. VII. Johann Ignaz II. von Pflummeren des Herrn Ignaz Hieronimi von Pflummeren und Frauen Renata von Meſſinger Sohn, war ebenfalls Fürſtlich Paſſauiſcher Hof- und Regierungs-Rath, und mit Franziſka von Unertel ververmählt, aus welcher Ehe er A. 1752. eine einzige Tochter Namens M. Victoria erzeugte. Er ſtarb A. 1766. und mit Ihm erloſch auch die Linie Bernhards I.

§. 39.

Tab. VIII. Chriſtoph IV. von Pflummeren des Herrn Chriſtophs III. von Pflummeren, und Frauen Suſanná Freyin von Papus auf Trazberg Sohn, wurde gebohren zu Biberach Anno 1596. trat im 19ten Jahre ſeines Alters in den Orden der Geſellſchaft Jeſu, wurde als Miſſionarius in die obere Pfalz beordert, woſelbſt er, ſonderheitlich im Sulzbachiſchen für den Catholiſchen Glauben, den die Kezer gänzlichen daſelbſt auszurotten geſucht, wehrend 19. Jahren vieles gelitten, und harte Schmach ausgeſtanden hat. Nachhero begab er ſich in Bayern nach München, woſelbſt er lange Zeit als ein ſehr berühmter Prediger geweſen, endlich aber im 59ten Jahre ſeines mühevollen Alters alldort A. 1655. im Ruf der Heiligkeit geſtorben iſt, allwo er auch begraben liegt. Die Annales Societatis Jeſu ſagen von Ihm Nachſtehendes:

„Chriſtoph a Pflummeren natus Biberaci in Suevia Diœceſis Con-
„ſtantienſis 4. May 1596. Vir juſto Volumine quam hujus Paginæ Anguſtiis
„dignior obiit Monachii 12ma Junij 1655. Annos natus 59. ex quibus exe-
„git in Societatem 40. magnam Vitæ religioſæ Partem Superiore Palatinatu
„exegit Sulzbachii præcipue, ubi novendecim Annorum Spatio Superiorem
„agens, pro Religione Catholica, quam Heretici penitus eliminatam vole-
„bant, multa, et gravia paſſus eſt, in Bavaricam tandem reverſus, et vi-
„tam valde laborioſam utpote multorum Annorum celeberrimus conciona-
„tor feliciſſimo fine concuſſit.

§. 40.

Tab. VIII. Johann Erneſt von Pflummeren Herrn Chriſtophs III. von Pflummeren, und Frauen Suſanná Freyin von Pappus auf Trazberg Sohn, gebohren Anno 1588. war Reichs-Stüffts Salmannsweiliſcher Rath und Oberamtmann zu Schemmerberg, und ſeiner groſſen Beleſenheit halber ein berühmter Mann, welches die von Ihm herausgegebenen Werke erweiſen. Anno 1616. erſchienen von Ihm die Annales Biberacenſes, und A. 1619. ſchrieb er die Metamorphoſin Arcium et Caſtrorum Sueviæ, durch welche zwo Werke Er ſeinen Namen verewigte;

ewigte; Er aber lebte nur 47. Jahre, und ſtarb zu Salmansweil A. 1635. woſelbſt Er auch begraben liegt. Seine erſte Gemahlin, mit der Er ſich A. 1609. verehlichte, war **Anna Maria Hettinger von Nekarſtein**, ſo im 27ten Jahre ihres Alters geſtorben, und zu Biberach begraben worden: Die zwote aber, mit welcher er A. 1616. Hochzeit hatte, war **M. Magdalena Freyin von Reichlin auf Meldegg**, des Herrn Rochus Freyherrn von Reichlin auf Meldegg, und Frauen Marthä Neſſer von Henningen Tochter, welche 72. Jahre erlebt, ſodenn aber ebenfalls zu Biberach A. 1661. verſtorben, und in der von pflummeriſchen Krufft beygeſezt worden iſt. Von erſter Ehe erzeugte er eine einzige Tochter **M. Barbara**, welche A. 1612. zu Horb gebohren, A. 1638. ſich mit Herrn **Nikolaus von Stathart** in Zurzach verheurathet, Anno 1689. aber ohne Rücklaſſung eines Kindes zu Hechingen das Zeitliche mit dem Ewigen vertauſchet hat. Seine zwote Ehefrau hingegen brachte Ihm zehen Kinder: Nemlich **Chriſtoph Clemens, Erneſt Friderich, Peregrinus, Erneſt Jtelius, M. Thereſia, M. Suſanna, M. Catharina, Georg Michael, Aloys I. u. Chriſtoph Bernhard.**

Chriſtoph Clemens, Erneſt Jtelius, M. Catharina, und **Georg Michael** ſtarben in den Kindsjahren. **Erneſt Friderich** gebohren A. 1619. ward A. 1650. Stadtpfarrer, und Decanus Capituli zu Biberach, ſodann Canonicus bey St. Stephan zu Konſtanz, und Biſchöflich Konſtanz. geiſtlicher Rath, wo er dann A. 1672. verſchieden. **Peregrinus** gebohren A. 1620. war Kaiſerlicher Fähndrich, kam A. 1644. im welſchen Krieg um, und liegt zu Silabinga begraben. **M. Thereſia** ſtarb zu Konſtanz A. 1669 im 47. Jahre ihres Alters. **M. Suſanna** verließ dieſes Zeitliche A. 1676. in ihrem 50ten Jahre ledig.

§. 41.

Aloys I. von Pflummeren des Herrn Johann Erneſt von Pflummeren, und Frauen M. Magdalena Freyin von Reichlin auf Meldegg Sohn, iſt gebohren A. 1621. war in ſeinen Jugendjahren Fähnrich unter Hauptmann Enkenfort, ſodann aber Senator und Kirchenpfleger zu Biberach, woſelbſt er A. 1703. im 82ten Jahre ſeines Alters verſtorben. Er hatte zur erſten Gemahlin **Sabina Scherich von Aurdorf**, und zur zweyten **Franziſka von Arz**, des Hrn. Georg Chriſtoph von Arz, und Frauen Barbara Möckin von Balkheim Tochter. Von Letzterer erhielte er kein Kind, von der Erſteren aber eine einzige Tochter **Anna M. Magdalena**, welche A. 1675. im 20ten Jahre ihres Alters ledig abgeſtorben, und zu Biberach begraben liegt. Tab. VIII.

§. 42.

Chriſtoph Bernhard von Pflummeren, des Herrn Joh. Erneſt von Pflummeren, und Frauen M. Magdalena Freyin von Reichlin auf Meldegg Sohn, gebohren A. 1625. ware Rath und Oberammtmann des Reichs-Stuffts Heggbach, ſtarb A. 1671. und würde in die von Pflummeriſche Krufft zu Biberach beerdiget. Mit ſeiner Gemahlin **Sidonia von Dettmar**, des Herrn Georg von Dettmar, und Frauen Sabina Scherich von Aurdorf Tochter erzeugte er acht Kinder, mit Tab. VIII.

Namen M. Appolonia, Auguſtin Bernhard, Franz Joſeph, und Franziſka Bernharda, welche ſamentlich in der Kindheit verſtorben, dann Maria Sabina, M. Scholaſtika, M. Thereſia, und Judas Erneſtus.

M. Sabina ware gebohren A. 1661. verehlichte ſich A. 1681. an Herrn Auguſtin Heinrich von Pflummeren, ſtarb A. 1722. und wurde in die von pflummeriſche Krufft zu Biberach beygeſezt. M. Scholaſtica gebohren A. 1660. verheurathete ſich A. 1680. zu Ried mit Herren Johann Wilhelm Freyherren von Roth auf Reüthe, und ſtarb A. 1734. M. Thereſia, ſo gebohren A. 1662. vermählte ſich das erſtemal A. 1693. zu Heiligenberg mit Herrn Chriſtoph Freyherrn von Füneck auf Karau der Kanton Donauiſchen Reichs-Ritterſchaft Mitglied, nachdeme aber dieſer A. 1705. mit Todt abgegangen, zum zweytenmahl A. 1708. mit Herrn Joh. Philipp von Kaſchee, und verſtarb zu Ehingen A. 1735. im 73ten Jahre ihres Alters.

§. 43.

Tab. VIII. **Judas Erneſtus von Pflummeren**, des Herrn Chriſtoph Bernhard von Pflummeren, und Frauen Sidoniä von Dettmar Sohn, gebohren A. 1664. war Senator, und Pfarrpfleger der Reichsſtadt Biberach, hatte zur Ehe Barbara von Sittel aus Bayren, und iſt geſtorben Anno 1741. ſeines Alters im 77ten Jahr. Er erzeugte nicht mehrer, dann nur zwey Kinder, nemlich, Karl Wilibald, ſo in der Kindheit verſtorben, und M. Thereſia, welche A. 1715. gebohren, A. 1730. aber Kloſterfrau zu Veldbach Ord. S. Bernardi geworden, woſelbſt Sie den Namen M. Juliana erhielt, Anno 1773. aber in Gott ſeelig entſchlief. Mit dieſer M. Thereſia von Pflummeren erloſch auch zugleich die Stammfolge Chriſtophs III.

§. 44.

Tab. IX. **Joachim IV. von Pflummeren**, Herrn Heinrich VIII. von Pflummeren, und Frauen Eva Rollin Sohn, gebohren A. 1577. war Kayſerl. Landvogt zu Freyburg im Breysgau, vermählte ſich A. 1606. mit A. Maria Küttin, und ſtarb A. 1635. Seine Ehegemahlin erzeugte ihm neun Kinder, Namens Juliana, Johannes, Barbara, Helena, und Friderich Chriſtoph, welche alle in der Kindheit geſtorben, dann auch Anna Maria, Eva Magdalena, Wolfgang Heinrich, und Georg Friderich.

A. Maria wurde gebohren A. 1608. hatte zum Ehegemahl Herrn Gabriel Eychenlaub Patrizier von Konſtanz, ſtarb A. 1638. und liegt zu Konſtanz begraben. Eva Magdalena ſtarb im 23ten Jahre ihres Alters ledig. Wolfgang Heinrich diente Oeſterreich, und kam ſeines Alters im 21ten Jahre Anno 1630. im Krieg um. Georg Friderich diente ebenfalls Oeſterreich, und blieb A. 1632. da er eben 20. Jahr alt war, in einem Treffen.

§. 45.

Tab. IX. **Carl III. von Pflummeren** Herrn Heinrichs VIII. von Pflummeren, und Frauen Eva Rollin Sohn, gebohren A. 1597. ware Oberamtmann zu St. Georg

Georg auf dem Schwarzwald, und verehlichte ſich A. 1623. mit **Anna Eliſabeta Hanſerin** zu Freyburg, aus welcher er ſechs Kinder, Namens **Eliſabeta, Wilhelm, Apolonia, Margarita, M. Suſanna,** und **M. Apolonia** erzeugte, die aber alle in ihrer Jugend verſtorben. Das Jahr ſeines Ablebens iſt unbekannt.

§. 46.

Ignaz I. von Pflummeren des Herrn Heinrich VIII. von Pflummeren, und Frauen Eva Rollin Sohn, gebohren A. 1594. ware Stadtammann der Reichsſtadt Biberach, ſtarb daſelbſt A. 1649. ſeines Alters im 56ten Jahre, und wurde in der von pflummeriſchen Krufft beerdiget. Er hatte zur Gemahlin **M. Magdalena Brüderin von Mühlhauſen,** und **Elmensweil**, mit der er ſich A. 1619. verheurathete, und die im 41ten Jahre ihres Alters Anno 1634. verſtarb. Mit ihr bekam er ſechs Kinder, nemlich **(Georg Heinrich), M. Flora, Helena Barbara,** und **Ignaz**, ſo alle in ihrer Jugend mit Todt abgiengen, dann **Anna Eliſabeta**, welche 74. Jahre als Jungfrau durchlebte, A. 1695. aber dieſes Zeitliche mit dem Ewigen verwechſelte; und endlich **Fidelem Magnum**, von welchem ſogleich beſonders folgen wird. Tab. IX.

§. 47.

Fidelis Magnus I. von Pflummeren des Herrn Ignaz I. von Pflummeren, und der Frauen M. Magdalena Brüderin von Mühlhauſen, und Elmensweil Sohn, iſt gebohren A. 1627. ware des geheimen Raths, und Stadt-Rechner der Reichs-Stadt Biberach, vermählte ſich A. 1654. mit **Franciſka von Göldin auf Tiefenau**, ſtarb ſodann A. 1687. ſeines Alters im 60ſten Jahre, und wurde ebenfalls in der von pflummeriſchen Krufft zu Biberach beygeſezt. Seine Gemahlin gebahr Ihme ſechs Kinder, benanntlich **M. Cleopha, M. Salome, M. Barbara, Franz Ignaz I. Franz Joſeph,** und **Franz Thadä**, durch welche zween leztere die Stammfolge deren Herren von Pflummeren ihre dritte Abtheilung, nemlich in die **Joſephiniſche**, und **Thadäiſche** Linien erhielt. Tab. IX.

M. Cleopha gebohren A. 1656. hatte zur Ehe Herrn **Menrad von Rueſch** einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Orts an der Donau Conſulenten, und ſtarb zu Naunau A. 1687. **M. Salome** gebohren A. 1663. hatte zu ihrem erſten Ehegemahl Herren **Frobenius von Nikolao** Hochfürſtl. Fürſtenberg. Regierungs-Rath zu Mößkirch, zum zweten aber Herren **Carl Ludwig von Holzing** biberachiſchen Patrizier, und ſtarb A. 1705. **M. Barbara** gebohren A. 1667. ward Nonne zu Heiligkreizthal, und iſt A. 1709. im Herrn ſeelig entſchlaffen.

§. 48.

Franz Ignaz I. von Pflummeren Herrn Fidelis Magni I. von Pflummeren, und Frauen Franziſka von Göldin auf Tiefenau Sohn, gebohren A. 1659. war Kayſerl. Rittmeiſter, und kam den 15ten Merz 1694. zu Erlau in Ungarn bey einem Treffen um: der Name ſeiner Gemahlin iſt nicht bekannt, Tab. IX.

mit welcher er eine Tochter M. Antonia erzeugt hat, die nachher Kloſterfrau zu Warthauſen Ord. S. Franciſci geworden, den Namen Renata bekam, und A. 1730. in einem Alter von 36. Jahren das Zeitliche mit dem Ewigen verwechſelte.

§. 49.

Tab. IX. **Franz Joſeph von Pflummeren** Herren Fidelis Magni I. von Pflummeren, und Frauen Franziſka von Göldin auf Tiefenau Sohn, gebohren, A. 1660. ware Hochfürſtl. Hohenzolleriſcher Hof- und Regierungsrath, wie auch Pfleger der Graf- und Herrſchaft Wehrſtein und Haigerloch, woſelbſt er A. 1708. im 47ten Jahre ſeines Alters verſtorben, und in die untere Pfarrkirche zu Haigerloch begraben worden iſt. Seine Gemahlin ware **M. Thereſia von Holzing** biberachiſche Patrizierin, die ſich nach ſeinem erfolgten Hinſcheiden zum zweytenmal, und zwar mit **Freyherrn von Guldennaſt** verehliget, A. 1730. aber ebenfalls geſtorben iſt, und zu Neufra an der Donau ohnweit Riedligen begraben liegt. Sie gebahr ihrem Eheherrn Franz Joſeph von Pflummeren ſechs Töchtern, namentlich **M. Thereſia**, **M. Coronata**, **M. Xaveria**, **M. Monika**, **M. Barbara**, und **M. Antonia**, dann auch vier Söhne, **Tiberius Magnus**, **Joh. Heinrich**, **Joſ. Mathäus**, und **Franz Menrad**.

M. Thereſia gebohren A. 1691. verehlichte ſich mit Herrn **Joh. Ignaz von Pflummeren** Burgermeiſter zu Ueberlingen, ſtarb als Wittfrau A. 1769. ihres Alters im 79ten Jahre zu Freyburg im Breysgau, und liegt alldort in dem Münſter begraben. **M. Coronata** gebohren A. 1699. ward A. 1716. Nonne zu Heiligkreizthal, und ſtarb A. 1750. **M. Xaveria** gebohren A. 1701. gieng A. 1718. in den Ziſterzienſerorden zu Wald, A. 1757. aber mit Todt ab. **M. Monika** gebohren A. 1702. hatte zum Ehegemahl Herrn **Anton von Freudenthal** Stadtammann zu Ueberlingen, ward Wittfrau, und ſtarb. **M. Barbara** wurde gebohren A. 1703. in das Reichs- Stüfft Rothenmünſter aufgenommen A. 1720. und als Abtiſſin erwählt A. 1733. Dieſe Würde legte ſie aber A. 1748. freywillig nieder, und wurde endlich A. 1751. nachdem ſie ihr Leben in gröſter Frömmigkeit zugebracht, von Gott zu ſich abgeforderet. **M. Antonia** gebohren A. 1705. vermählte ſich mit dem ſchwäbiſchen Kreyß- Kommiſär und Hochfürſtl. Sigmaringiſchen Hofrath **Wolf**, und ſtarb A. 1731. **Tiberius Magnus** gebohren A. 1692. war Ss. Theol. Doctor Romanus, und des Fürſtl. Stüffts Buchau Canonicus Capitularis, woſelbſt er aber A. 1754. ſein Canonicat frey reſignierte, ſich ſodann nach Heiligkreizthal begab, und alldort A. 1765. im 72. Jahre ſeines Alters dieſes Zeitliche mit dem Ewigen verwechſelt hat. **Johann Heinrich** gebohren A. 1696. wiedmete ſich dem Soldatenſtande, und blieb A. 1718. mit 22. Jahren als Kayſerl. Cadet in einer Schlacht. Von **Joſeph Mathäus**, und **Franz Menrad** wird folgen §. 51. und 52.

§. 50.

Tab. IX. **Franz Thadä von Pflummeren** Herrn Fidelis Magni I. von Pflummeren, und Frauen Franziſka von Göldin auf Tiefenau Sohn, gebohren A. 1658. ware anfänglich Stadtammann der Reichsſtadt Biberach, ſodann aber Rath und Ober-

amtmann

amtmann des adelichen Stůffts und Gotteshauſes Heiligkreizthal; Er ſtarb Anno 1714. im 56ten Jahre ſeines Alters, und liegt in der von pflummeriſchen Krufft zu Biberach begraben. Deſſen Gemahlin ware **M. Flora von Eſſlenſperg**, des Herrn Johann Pirmin von Eſſlenſperg Ueberlingiſchen Patriziers, und Frauen Anna M. von Haubert Tochter, ſie vermåhlte ſich mit Jhme A. 1685. und ſtarb A. 1736. zu Ueberlingen. Er hinterlies eine Tochter **M. Anna**, ſo A. 1695. gebohren, mit Herren **Dominikus von Pråſtinari** verheurathet geweſen, und A. 1767. als Wittfrau verſtorben iſt: dann fůnf Sőhne, als **Fidel Heinrich, Joſeph Bernhard, Franz Pirmin, Franz Jgnaz II.** und **Aloys II.** durch welche letztere drey er ſeine Stammfolge abermahl in vier Linien, nemlich in die **Joh. Rupert, Franz Jgnaz III. Aloys III.** und **Fidel Magnus II.** alle ſeine Enkeln theilte.

Sein Sohn **Fidel Heinrich** ward gebohren Anno 1686. erwåhlte ſich den Franziskaner-Orden, worinn er mit dem Namen **Thadåus** belegt worden, wurde Magiſter Theologiæ, bald darauf aber Quardian zu Konſtanz, und ſtarb Anno 1741. im 54. Jahre ſeines Alters zu Ueberlingen, woſelbſt er auch begraben liegt. **Joſeph Bernhard** gebohren A. 1697. ware Ss. Theologiæ Doctor romanus, und Familien-Beneſiziat zu Biberach, nachhero aber Canonicus zu Radolphszell, allwo er A. 1727. in Gott ſeelig entſchlaffen. Von den Uebrigen §. 55. 56. und 57. beſonders.

§. 51.

Joſeph Mathåus von Pflummeren Herrn Franz Joſeph von Pflummeren und Thereſiå von Holzingen Sohn, gebohren A. 1708. war Patrizier der Reichsſtadt Augsburg, wurde Anno 1761. in den geheimen Rath allda erwåhlet, nachhero auch zum Hoſpitalpfleger ernannt, und ſtarb A. 1782. Er hatte zwo Gemahlinen, die erſte war **M. Affra Freyin von Rehlingen auf Haltenberg**, ſo A. 1734. mit Todt abgieng, die zwote aber **M. Franziska von Pflummeren**, Herrn Franz Pirmin von Pflummeren, und Frauen M. Anna von Ayblingen auf Schlachtegg Tochter, womit er ſich A. 1737. verheurathete. Von erſter Ehe erzeugte er nur einen einzigen Sohn, **Joſeph Melchior**, der als Praktikant zu Augsburg geſtorben. Von der Zweyten hingegen erwarb er acht Kinder, nemlich **Franz Xaver, M. Thereſia, Franz Anton, Anton Aloys, M. Franziska, M. Ludovika**, und **M. Anna**, welche aber ſåmmtliche ihre Kindsjahre nicht ůberlebten, dann **M. Franziska**, welche A. 1748. gebohren, A. 1769. mit Herrn **Chriſtoph Freyherrn von Rehling auf Haltenberg**, ſo dermahlen Reichslandvogt, und Stadtpfleger der Reichsſtadt Augsburg iſt, getrauet worden, und Anno 1793. geſtorben iſt. Tab. X.

§. 52.

Franz Menrad Freyherr von Pflummeren, Herr der Stadt und Herrſchaft Oberndorf am Nekar, des Herrn Franz Joſeph von Pflummeren, und Frauen Thereſia von Holzingen Sohn, iſt gebohren zu Haigerloch A. 1706. wurde A. 1733. in Kayſerlichen Civildienſten, und zwar erſtlich als Obervogt der Stadt und Herrſchaft Tryberg, dann A. 1765 als Kayſerl. Kőniglicher Tab. X.

 wirklicher

wirklicher Vorderöſterreichiſcher Regierungs- und Kammerrath zu Freyburg angeſtellt, und lößte ſohin zu nicht geringem Cammeral-Vortheil des Erzhauſes Oeſterreich die vorhin um alleinige 16000. fl. verpfändet geweſene Stadt und Herrſchaft Oberndorf am Nekar mit einer baaren Summe von 41000. fl. an ſich, worauf er die trybergiſche Obervogtey reſignirte, und ſich A. 1772. auf ſeine Pfandsherrſchaft Oberndorf begab: Er vermehrte als Obervogt zu Tryberg zum Beſten des Erzhauſes Oeſterreich durch ſeine Dienſtbefliſſenheit die daſelbſtige Cammeral-Gefälle auf immerhinige Zeiten um jährliche 1300. fl. und brachte die ehevor allda vernachläſigte Gerechtſame wieder empor. Die zwiſchen dem Erzhauß Oeſterreich und denen Fürſtlich Durlachiſchen und Fürſtenberbiſchen Häuſeren obgewaltene langwierige und höchſtnachtheilige Gränz-Zwiſtigkeiten wurden durch ſeine müheſame Verwendung zum Vortheil gedachten Erzhauſes beygelegt; nicht minder führte er bey zerſchiedenen in gröſter Verwirrung und Unordnung geſtandenen vorderöſterreichiſchen Städten neuerdings eine gute Ordnung ein, und brachte die faſt unbrauchbare dortige Landſtraßen in beſſere Verfaſſung, wie er dann auch mit ſolchem unermüdeten Eyfer, und unverſehrter Treue dem allerhöchſten Erzhauß Oeſterreich durch etliche vierzig Jahre gedient hat. Es erhuben Ihn dahero A. 1778. Ihro Kayſerl. Königl. Majeſtät *Maria Thereſia* in Rükſicht und beſonderem Anbetracht ſeiner langjährig-erwieſenen ſtattlichen Dienſten, geſammelten Meriten, und an den Tag gelegten vielen Proben eines beſonders geſchickten Mannes nebſt Vermehrung ſeines alt-adelichen Wappens ſamt ſeiner Deſcendenz in **des H. R. Reichs Freyherren Stand**, wie nachſteſtendes Baronats-Diplom wörtlich beſaget.

"Wir **Maria Thereſia** von Gottes Gnaden, römiſche Kaiſerin „Wittib, Königin zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, Clavonien, Gali„zien, Lodomerien, Erzherzogin zu Oeſterreich, Herzogin zu Burgund, zu Steuer, „zu Kärnten, und zu Crain, Großfürſtin zu Siebenbürgen, Markgräfin zu Mäh„ren, Herzogin zu Braband, zu Limburg, zu Lutzemburg, und zu Geldern, zu „Würtemberg, zu Ober- und Nieder Schleſien, zu Mayland, zu Mantua, zu Par„ma, zu Plazenz, zu Quaſtalla, zu Auſchwitz, und Zator, Fürſtin zu Schwaben, „gefürſtete Gräfin zu Habsburg, zu Flandern, zu Tirol, zu Hennegau, zu Kiburg, „zu Görz, und zu Gradiſka, Markgräfin des Heil. Röm. Reichs zu Burgau, zu „Ober- und Niederlaußnitz, Gräfin zu Namur, Frau auf der windiſchen Mark, „und zu Mecheln, verwittibte Herzogin zu Lotharingen und Baar, Großherzogin „zu Toßkana ꝛc. ꝛc.

„**Bekennen** öffentlich mit dieſem Brief, und thun kund jedermänniglich, „wiewohl wir aus Königlich- und Erzherzoglicher Hoheit und Würde, darein der „Allmächtige uns ſeinem göttlichen Willen nach geſetzet und verordnet hat, auch „aus angebohrner Güte, und Milde jederzeit geneigt ſeynd, aller und jeder unſerer „getreuen und wohlverhaltenen Unterthanen Ehre, Nutzen, Aufnehmen, und Be„ſtes zu betrachten und zu beförderen, dieſelbe auch mit ſonderbaren Gnaden, Vor„theilen, Vorzügen, und Freyheiten zu begaben und zuverſehen; So iſt doch unſer „Gemüth mehr geneigt, und begürlich denenjenigen unſere Königl. und Erzherzog„che Gnade mitzutheilen, und Sie mit noch mehreren Ehren und Freyheiten zu

„begaben,

„begaben, Sie auch in höcheren Stand und Würde zu erheben, deren Voreltern, „und Sie in ihrem Geſchlecht ſich tugendhaft und rühmlich verhalten, auch gegen „uns, und unſer königlich- und Erzherzogliches Hauß in Standhafter unteräthigſter Devotion und unverdroſſener Dienſtbarkeit jederzeit getreu, und eifrig „erwieſen haben.

„Wann wir dann gnädiglich angeſehen, wahrgenommen, und betrachtet die „alt adeliche Herkunft, Ehrbar- und Redlichkeit, auch ſonſtige rühmliche Eigenſchaften, womit unſer lieber getreuer **Johann Franz Meinrad von Pflummeren** wirklicher Rath bey unſerer Vorder-Oeſtr. Regierung und Kam̃er, „auch Pfands Innhaber der Vorder-Oeſterreichiſchen Stadt und Herrſchaft Oberndorf begabt zu ſeyn angerühmet, und hiernächſt auch des mehreren beygebracht „worden, welchergeſtalten der Supplicant aus dem ſchon ſeit mehreren Jahrhunderten in den Adelſtand erhobenen Pflummeriſchen Geſchlecht abſtammen ſolle, „welches vormahls das nunmehro im Herzoglich-Würtembergiſchen ſtehende nächſt „Riedlingen gelegene Stamgut und Adelſitz Pflummeren beſeſſen habe, und wovon folglich deſſen Voreltern über 400. Jahre ſich theils in Militar- theils in „Civil-Dienſten mit unermüdetem Eyfer und Treye zu unſerem und dem allgemeinen Beſten verwendet, auch dahero deſſen Vetter bereits im Jahre 1744. in „den Freyherrn-Stand erhoben worden. Dieſem nun rühmlichen Beyſpiel ſeiner „Vorfahren beſtrebte ſich auch der Supplicant auf das möglichſte nachzukommen, „und verſaumete keine Gelegenheit, wehrend ſeiner durch etlich vierzig Jahre leiſtenden treuen eifrigen Dienſten ſich zum Beſten unſeres Erzhauſes ſorgfältigſt zu „verwenden, wie er dann durch ſeine Dienſtgefliſſenheit als Obervogt zu Tryberg „die daſelbſtige Cameral Gefälle auf im̃erhinige Zeiten um jährliche 1304. Gulden „vermehret, und die vorhin allda vernachleſigte Gerechtſam̃e wiederum empor gebracht haben ſolle: Weiters löſete derſelbe die um alleinige 16000. fl. verpfändet „geweſte Oberndorfiſche Pfandsherrſchaft zu nicht geringem Cameral Vortheil mit „einer Summe von 41000 fl. aus: Die mit denen fürſtlich Durlachiſchen „und fürſtenbergiſchen Häuſern obgewaldete langwierig- und höchſtnachtheilig geweſte „Gränz- und Forſt Zwiſtigkeiten wurden auch durch ſeine müheſam̃e Verwendung „zum Beſten unſeres Erzhauſes beygeleget, nicht minder führte er bey zerſchiedenen „in gröſter Verwirrung und Unordnung geſtandenen V. Oe. Städten neuerdings „eine gute Ordnung ein, auch brachte er die faſt unbrauchbare dortige Landſtraße „in beſſere Verfaſſung, und da er dann mit ſolch ſeinem Eifer und unverſehrter „Treue bis an ſein Ende fortzufahren des Allerunterthänigſten Erbietens iſt, ſolches „auch ſeinen beywohnenden guten Eigenſchaften und Gemüths-Gaben nach wohl „thun kann, mag, und ſolle, Als haben wir um dieſer jezt angeführten Urſachen „willen, und um denſelben in ſeinem bisherigen Wohlverhalten, Treye und Eyfer „noch mehr anzufrüſchen mit wohlbedachtem Muth, gutem Rath, und rechtem „Wiſſen ihme **Johann Franz Meinrad von Pflummeren** unſere königl- und „Erzherzogliche Gnade erwieſen, und denſelben ſamt allen ſeinen ehelichen Leibes-„Erben, und derenſelben Erbes-Erben män̄- und weiblichen Geſchlechts für und „für, in ſo lang einer von deſſen Nachkom̃en vorhanden, oder im Leben ſeyn wird, „in den **Stand, Grad, Ehre und Würde** geſamter unſerer Erbkönigreichen,

„Fürſten-

„Fürſtenthum und Landen **Freyherrn**, und **Freyiñen** gnädigſt erhaben und ge„würdiget, auch zugleich der Schaar, geſell- und Gemeinſchaft anderer des Heil: „Röm: Reichs, dañ unſerer Erbkönigreiche, Fürſtenthumen und Landen freyherr„lichen Standes Perſonen zugefüget, zugeſellet, und verglichen.

„Erheben, würdigen, und ſetzen Ihne **Johann Franz Meinrad von Pflum„meren**, alle ſeine ehliche Leibes Erben, und derenſelben Erbes Erben in den **Stand**, „**Grad, Ehre**, und **Würde** deren **Freyherren, Freyiñen**, und **Fraülen.**

„Vergleichen, zufügen, und einverleiben Sie auch der Schaar, Geſell- und „Gemeinſchaft unſerer geſamten Erbkönigreichen, Fürſtenthum- und Landen **recht** „**Wohlgebohrnen Freyherren, Freyiñen**, und **Fraülen** des **Herrenſtandes.**

„Bewilligen, göñen, und laſſen ihnen zu, daß Sie nicht allein der **rothen** „**Wax-ſieglung**, ſondern auch das Ehrenwort **Wohlgebohrn** aller Orten und „Enden gegen jedermänniglich ſich gebrauchen ſollen, köñen, und mögen.

„Meynen, ſetzen, ordnen, und wollen dieſemnach gnädigſt, daß nun „und hinführo mehrbeſagter **Johann Franz Meinrad Freyherr von Pflum„meren** ſamt allen ſeinen ehelichen Nachkoñen mäñ- und weiblichen Geſchlechts „**Herrn** und **Freyherrn, Freyiñen** und **Fraülen** ſeyn, ſich nicht allein alſo, ſon„dern auch von allen anderen ſowohl wirklich beſitzenden, als künftighin rechtmä„ſiger Weiß an ſich bringenden adelichen Sitzen und Gütern neñen, ſchreiben, und „tituliren, auch von uns, und unſeren Nachkoñen, Königen, und Erzherzogen, in„gleichen von unſeren Königl. Hofſtellen und Kanzleyen, alldahin wir ſonderbare „Verordnungen hierüber erlaſſen, und ſonſten von jedermänniglich Hoch- und nieder „Standes in unſeren und ihren Reden, Schriften, Briefen, Miſſiven und derglei„chen, die von uns und unſeren Nachkoñen an Sie ausgehen, und ſelbe dariñen „ſonſten benamſet werden, ihnen der Titul und das Ehrenwort **Wohlgebohrn** „gegeben, auch dafür geehret, geſchrieben, und gehalten werden ſollen, alſo und der„geſtalten, als ob Sie wie andere des Heil: Röm: Reichs auch unſerer geſamten „Erbkönigreichen, Fürſtenthumen und Landen **Freyherren** und Freyiñen, Vä„ter- und Mütterlichen Geſchlechts in ſolchem Stand hergekommen, und entſproſſen „wären.

„Wir wollen auch gnädigſt, daß Sie ſonſten aller und jeder **Gnaden**, „**Freyheiten, Gerechtſañen, Herrlichkeiten, Recht** und **Gerechtigkeiten**, „*Beneficia* auf **Hochen** und **niederen Domſtiſſtern**, auch andere **ehrliche Aem„ter** geiſt- und weltliche, ſonderlich aber **Herren-** und **freyherrliche Lehen** und „**After Lehen** zu empfangen und tragen fähig ſeyn, und ſowohl in Geſellſchaften „und Verſañlungen gemeinen Landes als ſonſten iñ- und auſerhalb Gerichts in „allen ehrlichen Handlungen und Geſchäften gebührenden Sitz haben, und zugelaſ„ſen werden, darzu tauglich, geſchickt, und gut ſeyn, und deſſen allen, auch all „anderen Privilegien, Recht, und Gerechtigkeiten, welche andere des Heil: Röm: „Reichs auch unſerer Erbkönigreichen, Fürſtenthum- und Landen Wohlgebohrne „Herren und Freyherren Standes- Perſonen von Rechts und Gewohnheitswegen „ſich zu gebrauchen befugt und berechtiget ſeyn, nebſt dem ihnen gnädigſt verliehe-

„nen

„nen Ehrenwort Wohlgebohrn genieſen, und ſich bebrauchen mögen, und ſollen. „Und zu mehrerer Gezeugnüſſ dieſer unſerer Gnade und Erhebung ſeiner in den „Frey-Herren Stand haben wir Ihme nachfolgendes **Freyherrliches Wappen** „und **Kleinod** gnädigſt verliehen, und ſolches in das künftige zu führen erlaubet. „Als nemlich einen Aufrechtsſtehenden viergetheilten Schild, in deſſen vorderen „Obern, und Hintern Unteren rothen Feldung drey mit ihren Spitzen und Rin-„gen abwärts gewendete ſilberne Wolfs-Eiſen übereinander ſtehen, in dem Hin-„deren oberen, und untern ſilbernen Felde aber ein einwärts aufrecht ſchreitender „rother Löw mit ausgeſchlagener Zunge und über ſich geworfenen doppelten Schweif, „endlich in der Mitte des Schilds in einem goldenen Herzſchildlein ein rechtsſte-„ſtehender gekrönter einfacher ſchwarzer Adler mit ausgeſchlagener Zunge, ausge-„breiteten Flügeln, und von ſich geſtreckten Krallen zu ſehen iſt. Den ganzen „Schild deket eine freyherrliche Krone, und auf ſolcher ſtehen neben einander drey „offene, gekrönte, mit goldenen Klei-„nodien gezierte Turniershelme, bee-„de äuſere ſind mit roth und Silber, „der mittere aber ſchwarz und Gold „kunſtmäſig ver-miſcht herabhan-„genden Deke an-gethan: Auf dem „erſten Helm liegt ein rother mit gol-„denen Quaſten und Borſten gezier-„ter Polſter, worauf ein über ſich gewen-„detes Wolfs-Ei-ſen, und auf deſſen „Ring ſieben ſchwarze Hahnen-„federn eine über der andern, und „zwar drey aus-wärts, Viere aber „einwärts ſtehen, der mittere und „Hintere Helm ſind jeder mit einer gol-„denen Krone ge-krönt, auf dem mit-„teren iſt der ſchon beſchriebene Adler, „und auf dem Hin-tern Helm der auch „ſchon beſchriebene Löwe. Allermaſſen ſolch Freyherrliches Wappen und Kleinod „in der Mitte dieſes unſeres Königlich- und Erzherzoglichen Diplomatis gemahlen, „und mit Farben eigentlich entworfen zu ſehen iſt.

„Gönen und erlauben ihme **Johañ Franz Meinrad Freyherrn von** „**Pflummeren**, deſſen ehlichen Leibes Erben, und derenſelben Erbens Erben beyder-„ley Geſchlechts, daß ſie vorbeſchriebenes freyherrliches Wappen, nicht minder die „rothe Wax Sieglung von nun an zu allen künftigen Zeiten in allen und jeden „Sachen, Handlungen und Geſchäften zu Schimpf und Ernſt, in Stürmen, Schlachten, „Streiten, Kämpfen, Turnieren, Gefechten, Geſtechen, Ritterſpielen, Feldzügen, „Pañieren, Gezelten aufſchlagen, Inſiegeln, Petrſchaften, Kleinodien, Begräbniſ-„ſen, Gemälden, auch ſonſten an allen Orten und Enden nach ihren Ehren, Noth-„dürften, Willen und Wohlgefallen gebrauchen und genießen köñen und mögen.

N „Und

„Und ergehet ſolchem nach unſer Geſiñen und begehren an alle und jede „Churfürſten, und Fürſten geiſt= und weltliche, Prälaten, Grafen, Freye, Herrn, „Rittere, und Knechte, wohingegen wir unſeren nachgeſezten Obrigkeiten Jñwoh= „nern, und Unterthanen, was Würde, Standes, Amtes, oder Weſens die unſerer „geſamten Erbkönigreichen, Fürſtenthumen und Landen ſeynd, hiemit und in Kraft „dieſes Briefs gnädigſt bedeuten, daß Sie ofternanten **Johañ Franz Meinrad** „**Freyherrn von Pflummern**, ſeine Eheliche Leibes Erben und Derenſelben Er= „bens Erben mañ= und weiblichen Geſchlechts für und für zu allen künftigen „Zeiten als andere ſowohl des Heil. Röm. Reichs als auch unſerer geſamten Erb= „königreichen, Fürſtenthumen und Landen **Wohlgebohrne Herren, Freyherren,** „**Freyinen** und **Fräulen** halten, erkeñen, alſo ſchreiben, tituliren, und neñen, „Sie auch in allen und jeden gemeinen Landes und anderen ehrlich und Herrli= „chen **Zuſañenkünften, Ritterſpielen,** und **Feldzügen**, auf **Hoch**= und nie= „deren **Domſtiftern**, zu **Geiſt**= und **weltlichen Aemtern**, wie vorgemeldet, „und ſonſten in allen **Orten** und **Stellen** zulaſſen, und an dieſen auch allen „anderen Freyheiten, Ehren, Würden, Præminenzien, Recht und Gerechtigkeiten „ganz und gar nicht hinderen, noch jemanden anderen zu thun verſtatten in kei= „nerlei Weiſe noch Wege, ſondern Sie bey deme allen von uns und unſeren Nach= „koñen, Königen und Erzherzogen zu Oeſtreich wegen ſchüzen, ſchirmen, Hand= „haben, und ungehindert gänzlichen dabey verbleiben laſſen, als lieb einem jeden „ſeye unſere ſchwere Straf, und Ungnade, und darzu eine Pön nemlichen von „**Hundert Mark löthigen Goldes** zu vermeiden, die ein jeder, ſo oft er fre= „fentlich hierwieder handelte uns halb in unſere Kammer, und den anderen halben „Theil denen beleidigten unnachſichtlich zu bezahlen verfallen ſeyn ſolle.

„Als meinen wir ernſtlich mit **Urkund** dieſes Briefs, beſiegelt mit unſerem „Kaiſer= Königlich= und Erzherzoglichen anhangenden größeren Jnſiegel, der geben „iſt in unſerer Haupt und Reſidenz Stadt **Wien** den 6ten Monatstag May „nach Chriſti unſers lieben Herrn, und Seeligmachers Gnadenreichen Geburt im „**Siebenzenhundert Acht** und **ſiebenzigſten**, unſerer Reiche im acht und drey= „ßigſten Jahre.

Maria Thereſia.

Henricus Comes a Blumegen
Reni Bohiæ ſup. et A. A. prim.
Cons.

Leopold Graf von Klary und
Aldringen.

Ad Mandatum Sacræ Cæſareæ
regiæ Majeſtatis proprium.

F. Gremer.

Regis Marcophilus v. Leiſner.

Dieſer

Dieſer Franz Menrad Freyherr von Pflummeren endigte A. 1780. im 74. Jahre ſeines Alters ſein ehrenvolles Leben. Zur erſten Gemahlin hatte er **M. Joſepha von Maurer auf Cronegg und Hungershofen**: Sie iſt gebohren zu Freyburg A. 1706. vermählte ſich A. 1735. lebte 42. Jahre mit ihrem Eheherrn, und ſtarb A. 1777. an der Waſſerſucht. Die zwote war **M. Antonia Freyin von Freyberg auf Wellendingen und Hopferau**; Dieſe vermählte ſich mit Ihme A. 1779. und iſt gegenwärtig ohne von Ihme ein Kind erzeugt zu haben auch geſtorben. Seine erſte Gemahlin hingegen gebahr Ihme zwey Töchtern, und zwey Söhne, als **M. Barbara**, **M. Karolina**, **Joh. Nepomuk**, und **Franz Joſeph**.

M. Barbara wurde zu Tryberg den 17ten Juli 1738. gebohren, ſtarb als Braut im 19ten Jahre ihres Alters den 10ten Septemb. 1757. und liegt in der Pfarrkirche zu Tryberg begraben, allwo nachſtehendes Epitaphium, und Chronologicum auf ihrem Grabſtein zu leſen iſt:

Morte rapit charam ſibi ſponſam Chriſtus Amator,
Alterius ne ſit, quam cupit eſſe ſuam;
Sponſe! quid ergo gemis? Tibi quod ſponſalia ſolvam,
Nobilior ſponſus dum mihi Chriſtus adeſt.

eX aqVa VIVIfICatIonIs DeſponſatA sVM
ChrIſto In terrIs die 17mo Julij. —
FœDerata CVM eo In CœLIs die 10mo Sept.

Maria Carolina iſt gebohren A. 1746. ebenfalls als Braut geſtorben A. 1761. ihres Alters im 16ten Jahre, und liegt in der Pfarrkirche zu Tryberg begraben. **Johann Nepomuk** ſtarb als ein Kind von vier Jahren.

§. 53.

Franz Joſeph Adam Freyherr von Pflummeren Herr der Stadt und Herrſchaft Oberndorf am Nekar, des Herrn Franz Menrad Freyherrn von Pflummeren, und Frauen M. Joſepha von Maurer auf Cronegg und Hungershofen Sohn, gebohren Anno 1740. ware A. 1760. Akzeſſiſt bey der Hochfürſtl. Konſtanziſchen Regierung zu Mörſpurg, Anno 1764. Hof- und Regierungs-Rath an dem Marggräflich Baaden-Baadenſchen Hof zu Raſtatt, Anno 1765. wurde er von Ihro Kayſerl. Königl. Majeſtät ſeinem Herrn Vatern als Obervogteyamts-Adjunct in Tryberg zugegeben, A. 1775. als Kayſ. Königlicher wirklicher Oberamtsrath der gefürſteten Marggrafſchaft Burgau zu Günzburg allergnädigſt angeſtellt, und A. 1780. nach erfolgtem Ableben ſeines Herrn Vaters erlangte er den Beſitz der Stadt und Herrſchaft Oberndorf, die aber nachhin von dem Erzhauß Oeſterreich wiederum an ſich gelöſet worden iſt. Er kaufte ſodann die Herrſchaft **Leim** ohnweit München für 24000. Gulden, und ſtarb zu München A. 1791. in ſeinem 51ten Lebensjahre. Zur Gemahlin nahm er A. 1766. Tab. X.

M. Jo-

M. Joſepha Gräfin von Duran auf Neuershauſen, welche A. 1739. gebohren wurde, und ihrem Gemahl zwey Töchtern, und einen Sohn, nemlich M. Walburga, M. Antonia, und Joſeph Ferdinand zur Welt brachte.

M. Walburga iſt gebohren zu Oberndorf am Nekar den 6ten April 1767. M. Antonia aber zu Freyburg im Breysgau den 31ten May 1769.

§. 54.

Tab. X. Joſeph Ferdinand Freyherr von Pflummeren Mit-Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Rörwangen, Warthauſen, Birkenhard und Aſſmannshard, des Herrn Franz Joſeph Adam Freyherrn von Pflummeren und Frauen M. Joſepha Gräfin von Duran auf Neuershauſen Sohn, iſt gebohren zu Freyburg im Breysgau den 25. Nov. 1771. wurde A. 1791. nach dem Hinſcheiden ſeines Herrn Vaters Mit-Genoß obbenannt-Oeſterreichiſcher Lehen, vermählte ſich Anno 1793. mit M. Franziska Freyin von Niedermayr auf Singenbach und Altenburg, und iſt gegenwärtig noch der einzige Stammenhalter der Joſephiniſchen Linie. Nunmehro aber folgt die Thadäiſche.

§. 55.

Tab. XI. Franz Pirmin von Pflummeren des Herrn Franz Thadä von Pflummeren, und Frauen Flora von Eſſlenſperg Sohn iſt gebohren A. 1688. war A. 1711. Stadtammann zu Biberach, nachhero aber gemeinſchaftlich-Fuggerſcher Rath, und Oberamtmann der Herrſchaft Poſperg, Lugna, und Emertsacker, vermählte ſich A. 1712. mit M. Anna von Ayblingen auf Schlachtegg, brachte das Patronatrecht über ein Beneficium zu Lugna von denen von Ayblingen käuflich an ſich, und ſtarb A. 1740. in dem 52ten Jahre ſeines Alters. Er erwarb von gedacht ſeiner Ehegemahlin, welche A. 1760. in einem Alter von 72. Jahren verſtorben, und zu Schramberg begraben liegt, zwölf Kinder, ſo heiſſen M. Anna, Franz Aloys, M. Carolina, M. Antonia, welche alle in der Kindheit verſtorben, M. Franziska, Franz Anton, Ignaz Pirmin, Joſeph Euſtach, M. Ludovika, Johann Pirmin, Carl, Marquard, und Johann Rupert.

M. Franziska gebohren A. 1715. vermählte ſich A. 1737. mit Herrn Joſeph Mathäus von Pflummeren des geheimen Raths der Reichsſtadt Augsburg, und iſt bereits verſtorben. Franz Anton gebohren A. 1721. war Hochfürſtlich Regenſpurgiſcher, wie auch Ellwangiſcher geiſtlicher Rath, und Familien-Beneficiat zu Biberach, der ſich um die von pflummeriſche Familie durch Sammlung ihrer einzelnen Merkwürdigkeiten aus zerſchiedenen alten Documenten, und durch die Aufzeichnung ihrer Stammfolge bis auf ſein Zeitalter ſehr verdient gemacht, und zu ihrem Flor vieles beygetragen hat. Ihme haben wir die genealogiſche Beſchreibung deren von Pflummeren de Anno 1753. dann eine andere deßgleichen de Anno 1761. und nicht weniger die A. 1781. herausgegebene Urkunden der von pflummeriſchen Familie zu verdanken, durch welche er deren alt Ritterliches Herkommen, und ſo mancher ihrer Stammenväter ruhmwürdige Handlungen dem Staube der Vergeſſenheit entriſſen, und Ihnen ein mehr als ſteinhartes Monument errichtet hat. Er ſtarb A. 1783. und Schade, daß er fault. —

Ignaz

Ignaz Pirmin, gebohren A. 1724. gelangte A. 1745. in beeden Rechten zur Doktorswürde, wurde zu Dillingen als Hochfürſtl. Augsburg. Hof- und Regierungs-Rath angeſtellt, und ſtarb daſelbſt A. 1752. Joſeph Eyſtach gebohren A. 1725. war kayſerl. Fähndrich unter dem löbl. jung — Graf Königseggiſchen Regiment, machte den Zug nach der Provence mit, und blieb A. 1747. mit 22 Jahren im welſchen Krieg zu Ventimiglio in der Grafſchaft Nizza am mitländiſchen Meer, allwo er in der Franziſcaner Kirche begraben liegt. M. Ludovika gebohren A. 1728. vermählte ſich A. 1752. mit Herrn Carl Joſeph von Brandenburg Hauptmann des Baaden-Durlachiſchen ſchwäbiſchen Kreis-Regiments, des Herrn Leo Eberhard von Brandenburg, und Frauen Jakobeä Freyin von Heüres auf Magolsheim Sohn, und ſtarb A. 1758. Johann Pirmin gebohren A. 1732. war Oberlieutenant unter dem Baaden-Baadenſchen, dann Hauptmann unter dem gräflich Wolfeggiſchen ſchwäbiſchen Kreis-Regiment, und ſtarb im Franzöſiſchen Krieg A. 1793. zu Gengenbach, woſelbſt er begraben liegt. Von Carl Marquard und Joh. Rupert §. 58. und 59.

§. 56.

Franz Ignaz II. von Pflummeren des Herrn Franz Thadä von Pflummeren, und Frauen Flora von Eßlenſperg Sohn, gebohren A. 1701. war Patrizier und Lehenrath der Reichsſtadt Ueberlingen, wie auch des Reichsſtifts Petershauſen Rath, und Oberamtmann. Er ſtarb A. 1753. und liegt begraben zu Ueberlingen. Mit ſeiner Gemahlin M. Anna von Reutlinger Patrizierin von Ueberlingen erzeugte er 6 Kinder, namentlich Anna Roſalia, M. Roſalia, M. Thereſia, welche in ihren Kindsjahren verſtorben, M. Joſepha, M. Antonia, und Franz Ignaz III. Tab. XI.

M. Joſepha gebohren A. 1729. hatte zum Gemahl Herrn Joh. Philipp von Güntzer Teutſchordenſchen Rath und Oberamtmann zu Mainau, und ſtarb A. 1762. M. Antonia gebohren A. 1734. vermählte ſich A. 1762. mit Herrn Joſeph von Gelte, Kayſerl. Kriegs-Rath zu Wien, und ſtarb A. 1770. Von Franz Ignaz III. folgt beſonders §. 60.

§. 57.

Aloys II. von Pflummeren des Herrn Franz Thadä von Pflummeren, und Frauen Flora von Eßlenſperg Sohn, gebohren A. 1692. war Kayſerlicher Pfalzgraf, dann Hochfürſtlich Konſtanziſcher Hofrath, und einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben aller 5 Kantonen gemeinſchaftlicher, auch Kanton Donauiſcher Directorial-Syndicus zu Ehingen. Dieſer wurde dreymalen von einer hohen Reichs-Ritterſchaft in wichtigen Angelegenheiten an den Kayſerlichen Hof nach Wien abgeſchikt, und hatte bey dreyen nacheinander folgenden Kayſerlichen Majeſtäten nemlich Kayſer Carl VI. Kayſer Carl VII. und Kayſer Franz I. allergnädigſte Audienz, von Höchſtwelchen allen dreyen Majeſtäten er bey einer jedesmahligen Kommiſſion mit einer goldenen Gnadenkette ſammt anhangendem Gna- Tab. XI.

denpfenning, worauf Höchſt Ihro Majeſtät Bruſtbild aufgeprägt iſt, zum Beweiſe Höchſt Ihrer Zufriedenheit über ſeine entrichtete Geſandſchaften beſchenkt worden: Dieſe drey Kayſerl. goldene Gnadenketten mit anhangenden Gnadenpfenningen hat er auch um ſeine hohe Verehrung, die er darauf ſezte, an Tag zu legen, ſeinem älteren Sohn Joh. Aloys III. mit deme legiert, daß Sie als ein perpetuirliches Fideicommiſſum Familiæ von Ihme verwahrlich behalten, und daß er ſolches thun wolle, mit einem körperlichen Eid beſchworen werden ſolle. Für ſeine Kinder ſorgte er wahrhaft väterlich, da er Ihnen nicht nur allein ſammentlich durch ſeine kluge Sparſamkeit einen anſehnlichen Erbstheil hinterlaſſen, ſondern auch insbeſondere ſeiner männlichen Deſcendenz die Hälfte ſeines Vermögens zum Fidekommiß verſchaffet hat. — Welch ein eifriger und frommer Chriſt er ware, bewies er auch noch durch ſeine leztwillige Diſpoſition, welche wollte, daß ſogleich nach ſeinem Ableben zum Troſt ſeiner armen Seele 600 heilige Meſſen geleſen, und zu Biberach in der von pflummeriſchen Kapelle alljährlich ein Seelenamt nebſt 12 heiligen Meſſen gehalten werden ſolle, wozu er eine erforderliche Summe Gelds ſtiftete. — Er war auch nicht weniger Wohlthäter der Armen, als Menſchenfreund überhaupts, und verordnete in ſeinem Teſtament, daß von ſeinen Erben alſogleich nach ſeinem Todt 600 fl. an die Bedürſtige ausgetheilet werden ſollen. A. 1764. aber verwechſelte dieſer rechtſchaffene Mann im 71ſten Jahre ſeines Alters das Zeitliche mit dem Ewigen, und wurde zu Ehingen, allwo er verſtarb, begraben. Seine Gemahlin war **M. Eyphroſina Freyin von Seyda auf Landensperg**, des Freyherrn von Seyda auf Landensperg Kayſerlichen Raths, auch Oberamtsraths der Marggrafſchaft Burgau, und der Freyin von Miller auf Schwingen und Gnadenegg Tochter, mit welcher er ſich A. 1723. vermählte, und 9 Kinder erzeugte, als **Joh. Baptiſt**, **Aloys Joſeph**, **Fidel Thadä**, und **Carl Joſeph**, ſo in ihren Kindesjahren geſtorben, dann **M. Eyphroſina**, **M. Franziſca**, **M. Anna**, **Aloys III.** und **Fidel Magnum II.**

M. Euphroſina gebohren zu Wien A. 1724. vermählte ſich A. 1755. mit Herrn **Franz Anton von Klok** biberachiſchen Patrizier, dann Fürſtl. St. Galliſchen Rath, und Senator zu Veldkirch, des Herrn Joſeph Anton von Klok, und Frauen Claudiä Piſchlin von Ludach Sohn, ſo A. 1775. verſtorben, und lebt noch als Wittib. **M. Franziska** gebohren A. 1727. verheurathete ſich A. 1752. mit Herrn **Chriſtoph Ignaz Freyherrn von Illſung auf Traz- und Kunenberg**, des Herrn Anton Freyherrn von Illſung auf Traz- und Kunenberg, und Frauen Barbara von Geiſt Sohn, A. 1761. aber verſtarb ſie. **M. Anna** gebohren Anno 1728. vermählte ſich A. 1760. mit Herrn **Auguſtin Freyherrn von Roth auf Reute und Holzſchwang**, des Herrn Franz Anton Freyherrn von Roth auf Reute und Holzſchwang, und Frauen N. von Mariafeld Sohn, und ſtarb A. 1768. Von **Aloys III.** und **Fidel Magno II.** §. 62. und 64.

§. 58.

Carl Marquard von Pflummeren, des Herrn Franz Pirmin von Pflummeren und Frauen M. Anna von Ayblingen auf Schlachtegg Sohn, gebohren A. 1727. gelangte A. 1750. aus beeden Rechten zum Doktorat, ward gräflich Biſſing-Nippenburgiſcher Rath und Oberamtmann zu Schramberg, vermählte ſich A. 1767. mit M. Helena Freyin von Beck auf Willmedingen, und ſtarb A. 1774. zu Schramberg, woſelbſt er begraben liegt. Mit vorgedacht ſeiner Ehefrau erzeugte er drey Töchtern, nemlich M. Creſzentia, ſo gebohren A. 1770. M. Anna Helena gebohren A. 1772. und M. Amalia gebohren A. 1773. Tab. XI.

§. 59.

Johann Rupert von Pflummeren des Herrn Franz Pirmin von Pflummeren und Frauen M. Anna von Ayblingen auf Schlachtegg Sohn gebohren A. 1716. war A. 1741. Senator der Reichsſtadt Biberach, A. 1760. des geheimen Raths, und Kirchenpfleger daſelbſt, ſtarb A. 1789. im 73ten Jahre ſeines Alters, und wurde in die von pflummeriſche Krufft beygeſezt. Er war der Stammenvater der jezt noch fortlebenden Joh. Rupertiſchen Linie. Seine Gemahlin, mit der er ſich A. 1742. trauen ließ, M. Joſepha von Eggs, des Hrn. Carl Leopold von Eggs biberachiſchen Patriziers, und Frauen Renata von Pflummeren Tochter, ſo dermahlen noch lebt, brachte ihme 14. Kinder zur Welt, mit Namen M. Renata, Philipp Xaver, M. Anna, M. Joſepha, Rupert Xaver, M. Walburga, M. Antonia, M. Chriſtina, Joſeph Carl, und Erneſt Eberhard, welche alle als Kinder geſtorben, dann M. Carolina, ſo A. 1743. gebohren, M. Thereſia, ſo A. 1748. gebohren, A. 1778 Herrn Rudolph von Wagner auf Ehrenhauſen geheurathet, und A. 1780. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechſelt hat, ferner M. Genovева, ſo Anno 1753. gebohren, und Leopold Auguſtin, von welchem §. 61. die Rede iſt. Tab. XI.

§. 60.

Franz Ignaz III. von Pflummeren Herrn Franz Ignaz II. von Pflummeren, und Frauen M. Anna von Reitlinger Sohn, iſt gebohren A. 1738. und Patrizier der Reichsſtadt Ueberlingen: er war A. 1761 teutſchordenſcher Sekretär in der Meinau, nachmahlen aber des innern Raths, und Stadtammann, auch Hoſpitalpfleger zu Ueberlingen. A. 1772. nahm er zur Ehe M. Franziſka von Joſt auf St. Georgen und erhielte von ihr eine Tochter M. Anna Thereſia, ſo als Kind verſtorben, und drey Söhne, Franz Ignaz, welcher in ſeiner Jugend geſtorben, Joſeph Anton, gebohren A. 1780. und Johann Baptiſt gebohren A. 1781. Nach erfolgtem Ableben ſeiner erſten Gemahlin verehlichte er ſich A. 1792. zum zweytenmahl mit M. Clara von Gugger auf Staudach, die ihm eine Tochter M. Johanna gebahr, welche aber am Tag ihrer Geburt wiederum verſtorben. Dieſer Franz Ignaz von Pflummeren iſt dermahlen Mit-Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Röhrwangen, Warthhauſen, Birkenhard, und Aſſmannshard, und Stammvater der Franz Ignaziſchen Linie. Tab. XI.

§. 61.

§. 61.

Tab. XII. **Leopold Auguſtin von Pflummeren** des Herrn Johann Rupert von Pflummeren und Frauen M. Joſepha von Eggs Sohn gebohren A. 1746. war gräflich Biſſingen = Nippenburgiſcher Rath und Oberammtmann zu Schramberg, und ſtarb A. 1791. von ſeiner Ehegemahlin **M. Antonia von Cavel,** mit der er ſich A. 1777. verehlichte, erzeugte er eine Tochter **M. Anna Joſepha,** ſo in den Kindesjahren verſtarb, dann zwey Söhne **Bernhard Amadäus,** und **Carl Leopold,** welche beyde dermahlen Jure Repreſentationis **Mitgenoſſen** deren Oeſterreichiſchen Lehen zu **Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard,** und **Aſſmannshard** ſind.

§. 62.

Tab. XIII. **Aloys III. von Pflummeren** Herrn Aloys II. von Pflummeren, und Frauen M. Euphroſina Freyin von Seyda auf Landensperg Sohn, gebohren den 30ten Auguſt 1731. erlangte A. 1751. aus beeden Rechten den Gradum Doctoratus, wurde von **Joſeph Wilhelm** Fürſtbiſchoff zu Baſel A. 1756. als Regierungs-Sekretär zu Pruntrut angeſtellt, ſonach aber A. 1761. in Betrachtung ſeiner beſizenden guten Eigenſchaften, und an Tag gegebenen Proben ſeiner Erfahrenheit und Gelehrſamkeit zum wirklichen Hofrath daſelbſt beförderet. A. 1763. reſignirte er wegen allzuweiter Entfernheit von ſeinem mehr dann ſiebenzigjährigen kranken Vater die dortige Dienſte, und wurde ſogleich hierauf von dem damahligen Fürſt **Joſeph,** Biſchoffen zu Augsburg, als Hof = und Regierungs-Rath zu Dillingen gnädigſt aufgenommen, Anno 1773. von Sr. Churfürſtlichen Durchlaucht *Clemens Wenceslaus* nachfolgendem Fürſtbiſchoffen zu Augsburg in Rückſicht ſeines durch zehn Jahre bezeugten beſonders rühmlichen Dienſteyfers, und andurch geleiſteten erſprießlichen Dienſten als Höchſtüfft = Augsburgiſcher wirklicher geheimer Rath ernennet, Anno 1780. von Höchſtdenenſelben in mildeſtem Anbetracht ſeiner fürtreflichen Gaben, Gelehrtheit, unverdroſſenen Fleiſes, und anderen guten Eigenſchaften, als auch in Erwegung ſeiner dem Bißthum Augsburg geleiſteten rühmlichen Dienſten (wie ſich Se. Churfürſtliche Durchlaucht in dem Ihme ertheilten Aufnahms = Decret ddo. 13ten May 1780. allergnädigſt auszudrücken geruheten) als fürſtlich Ellwangiſcher Kanzler, Lehen = Probſt, und geheimer Rath zu Ellwangen angeſtellt, A. 1784. aber zum Hochfürſtlich = Augsburgiſchen geheimen Rath, und Burggrafen zu Augsburg beförderet und überſezt. Eingangs genannter Aloys von Pflummeren, ſo der Stammenvater der Aloyſiſchen Linie iſt, ware auch Senior der Familie, Lehenträger deren vom Allerhöchſten Erzhaus Oeſterreich denen Herrn von Pflummeren verliehenen Lehen zu Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard, und Aſſmannshard, und Adminiſtrator der Georg von pflummeriſchen Stüfftung, die er während ſeiner dreyſigjährigen guten Verwaltung um 48000. Gulden vermehrte. A. 1795. den 8ten Febr. aber verſchied er im 65ten Jahre ſeines Alters an einem Schlagfluſſe, und wurde zu Augsburg, allwo er verſtorben, auf den katholiſchen Gottesacker vor dem Gögginger Thor in die von Schadiſche Grabſtadt beerdiget. Zur Gemahlin hatte er **Franziska Antonia von Schaden** des Churfürſtlich Bayriſchen Herrn Landrichters zu Rhain Franz Anton von Schaden, und Frauen M. Joſepha Freyin von Iltren Tochter, er verehlichte ſich mit ihr A. 1765.

1765. und ſie gebahr ihme neun Kinder, wovon eines gleich bey der Geburt ohne Namen verſtorben, die Uebrigen aber heißen **Joh. Evangeliſta, Joh. Nepomuk, Richard Anton, M. Xaveria**, ſo alle die Kindsjahre nicht überlebten, dann **Joh. Baptiſta Seraphina** gebohren A. 1774. **Joh. Baptiſt Xaver**, ſo gebohren A. 1786. und ſeit dem Ableben ſeines Herrn Vaters Mitgenoß der Oeſterreichiſchen Lehen iſt; **M. Anna** gebohren A. 1790. und **Aloys IV.**

§. 63.

Aloys IV. von Pflummeren Herrn Aloys III. von Pflummeren, und Frauen Franziſka Antonia von Schaden Sohn, iſt gebohren den 5ten Merz 1766. gegenwärtig **Mit-Innhaber** der öſterreichiſchen Lehen zu **Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard**, und **Aßmannshard**, und Adminiſtrator der Georg von pflummeriſchen Stiftung. Er wurde A. 1793 von Seiner Hochfürſtl. Durchlaucht zu Oettingen Oettingen, und Oettingen Spielberg als Höchſtderoſelben fürſtl. Hof- und Regierungsrath gnädigſt ernennt, und vermählte ſich A. 1794. mit **M. Carolina Gräfin von Truchſeß Wolfegg Wolfegg**, des Herrn Reichserbtruchſeſſen Joſeph Franz Grafen zu Wolfegg Wolfegg, und Frauen M. Adelheid Gräfin von Truchſeß Trauchburg Tochter, womit er bis daher eine Tochter Namens **M. Eleonora** erzeugte, die aber als Kind geſtorben. Tab. XIII.

§. 64.

Fidelis Magnus II. von Pflummeren Herrn Aloys II. von Pflummeren, und Frauen M. Euphroſina Freyin von Seyda auf Landensperg Sohn, gebohren A. 1734. gelangte A. 1753. aus beeden Rechten zur Doktor-Würde, wurde A. 1767. zum Hoſpitalpfleger, und Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach erwählt, und iſt wirklich der Siebente, ſo aus dem Geſchlecht deren von Pflummeren dieſes Ehrenamt daſelbſt bekleidet: Zugleich iſt er auch Hochfürſtl. Konſtanziſcher wirklicher Hofrath, Patrizier der Reichsſtadt Augsburg und **Mit-Innhaber** der öſterreichiſchen Lehen zu **Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard**, und **Aßmannshard**, dermalen aber Senior der Familie, Adminiſtrator des von pflummeriſchen Fideikommiſſes, Lehenträger der vorgemelten öſterreichiſchen Lehen, und Patronatsherr des Familien Beneficiums zu Biberach. Er vermählte ſich den 21. Jenner A. 1765. mit **M. Anna von Lemppenbach**, des Herrn Anton von Lemppenbach Hochfürſtl. St. Blaſiſchen Kanzlers, und Frauen Franziſka Antonia von Koller zu Sandholz und Zunderberg Tochter, und erzeugte aus ihr 9 Kinder, mit Namen **M. Anna Aloyſia, M. Joſepha, M. Creſzenzia, Joh. Nepomuk I.** und **Joſeph Heinrich**, welche in ihrer Kindheit geſtorben, dann **M. Antonia, M. Anna Walburga, Joh. Nepomuk II.** und **Franz Xaver.** Tab. XIV.

M. Antonia gebohren den 12ten Dezemb. 1765. verehlichte ſich mit Hrn. Joh. Nepomuk von Brandenburg, Patrizier und Senator der Reichsſtadt Biberach, des Herrn Carl Joſeph von Brandenburg Hauptmann des Baaden-Durlachiſchen ſchwäbiſchen Kreisregiments, und Frauen Eliſabetha von Nagengaſt Sohn. M. Anna Walburga gebohren A. 1771. hat zum Gemahl Herrn Franz Joſeph von Weinbach Hochfürſtl. Schwarzenbergiſchen Hof- und Regierungsrath zu Thiengen, des Herrn Georg Adam von Weinbach Fürſtl. Wirzburgiſchen Hofkammerraths, auch Amtkellners zu Proſelzheim, und Frauen Sabina von Hurder Sohn. Joh. Nepomuk II. gebohren A. 1777. ſtudiert gegenwärtig die zweyte Rhetorik. Franz Xaver gebohren A. 1769. wurde A. 1790. als Stadtgerichts-Aſſeſſor der Reichsſtadt Augsburg. A. 1794. aber in den Rath, und als Burgermeiſter daſelbſt dann A. 1795. auch zum Taxierherrn erwählt.

Genealogiſche Tabellen
deren
Herren von Pflummeren.

Verzeichnüß
deren genealogiſchen Tabellen.

I.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren von ihrem Urſprung an bis auf Heinrich II. oder die Mitte des 15ten Jahrhunderts.

II.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren von Heinrich II. bis auf das Jahr 1554. als zu ihrer erſten Abtheilung, nemlich in die Linien Heinrich VII. Georg I. und Hans Friderich I.

III.

Die Stammfolge Heinrichs VII. von Pflummeren bis zu ihrer Erlöſchung.

IV.

Die Stammfolge Georgs I. von Pflummeren bis zu ihrer Erlöſchung.

V.

Die Stammfolge Hanß Friderichs I. von Pflummeren bis zu ihrer zweyten Abtheilung, nemlich in die Hieronimus I. Bernhard I. Chriſtoph III. und Heinrich VIII.

VI.

Die Stammfolge Hieronimi I. von Pflummeren bis auf gegenwärtige Zeiten.

VII.

Die Stammfolge Bernhards I. von Pflummeren bis zu ihrer Erlöſchung.

VIII.

Die Stammfolge Chriſtophs III. von Pflummeren bis zu ihrer Erlöſchung.

IX.

Die Stammfolge Heinrichs VIII. von Pflummeren bis zu ihrer dritten Abtheilung, nemlich in die Joſephiniſche und Thadäiſche Linien.

X.

Die Stammfolge der Joſephiniſchen Linie bis auf gegenwärtige Zeiten.

XI.

Die Stammfolge der Thadäiſchen Linie bis zu ihrer vierten Abtheilung, nemlich in die Joh. Rupert, Franz Ignaz III. Aloys III. und Fidelem Magnum II.

XII.

Die Stammfolge Joh. Ruperts von Pflummeren bis auf gegenwärtige Zeiten.

XIII.

Die Stammfolge Aloys III. von Pflummeren bis auf gegenwärtige Zeiten.

XIV.

Die Stam̃folge Fidelis Magni II. von Pflummeren bis auf gegenwärtige Zeiten.

XV.

Die ſechezehen Ahnaten Aloys IV. von Pflum̃eren.

Regiſter.

A.

Abhandlung vom Urſprung des Adels 5
— — — von dem Geſchlecht deren von Pflummeren überhaupt 7
— — — von Einigen des Geſchlechts deren von Pflummeren inſonderheit 15
Abtheilung deren von Pflummeren in mehrere Linien 14
Adel deſſen Urſprung 5
— deſſen Mißbrauch 7
Adels=Confirmation der Familie von Pflummeren von Kayſer Ferdinand I. 24
Aloys I. von Pflummeren Senator der Reichsſtadt Biberach 41
Aloys II. von Pflummeren Kayſerl. Pfalzgraf, Hochfürſtlich Konſtanziſcher Hofrath, und einer freyen Reichs=Ritterſchaft in Schwaben aller 5. Kantonen gemeinſchaflicher, auch Kanton=Donauiſcher Directorial-Syndicus 53
Aloys III. von Pflummeren Hochfürſtl. Augsburg. geheimer Rath, und Burggraf zu Augsburg 56
Aloys IV. von Pflummeren Mit=Innhaber deren Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard, und Aſſmannshard; Adminiſtrator der Georg von Pflummeriſchen Stüfftung, und Hochfürſtlich Oetting=Spielbergiſcher Hof= und Regierungs=Rath 57
Andelfingen Herrn von 18
Andelfingen und Beüren Irmula von 17
Anna Catharina von Pflummeren Priorin zu Urſpringen 36
Anna Juſtina von Pflummeren Abbtiſſin zu Veldbach 38
Arnoldin von Springingen Barbara 36
Artz Franziska von 41
Atteſtat einer freyen Reichs=Ritterſchaft in Schwaben Viertels an der Donau über die Ritter=Bürtigkeit deren von Pflummeren 8
Auguſtin Heinrich von Pflummeren Geheimer und Stadtrechner zu Biberach 38
Auguſtus, Entſtehung dieſes Beynahmens 6
Aybeck M. Anna von 35
Ayblingen auf Schlachtegg M. Anna von 52

B.

Baronats=Diplom des Herrn Franz Meinrad von Pflummeren 46
Beck auf Willmedingen M. Helena Freyin von 55
Berendorf Freyin von 30
Bernhard I. von Pflummeren Burgermeiſter zu Biberach 33
Bernhard Amadäus von Pflummeren Mitgenoß deren Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen ꝛc. 56

Bernhard Chriſtoph von Pflummeren Reichs-Hofrath zu Wien 39
Bertholdus von Pflummeren Ritter und Herr zu Ranzach 16
Bettenbeck Baltaſar von 43
Bikl auf Eratsberg Catharina von 39
Blandina von Pflummeren Nonne zu Inzikofen 33
Bökle auf Böcklensau Freyherr von 30
Böſſen zu Boſſen Oswald Freyherr von 18
Boſch Blandina von 32
Brandenburg Carl Joſeph von 53
— — — Genoveva von 30
— — — Germann von 33
— — — Helena von 22
— — — Joh. Baptiſt von 23
— — — Joh. Nepomuk von 58
Braunin Agata 30
Brüderin von Mühlhauſen und Elmensweil M. Magdalena 43
— — — Urſula 20
Brüder von Mühlhauſen Thomas 19

C.

Carl I. von Pflummeren Stadtammann zu Biberach 30
Carl II. von Pflummeren Kayſerlicher Hauptmann 31
Carl III. von Pflummeren Oberamtmann zu St. Georg 42
Carl Leopold von Pflummeren Mitgenoß deren Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen ꝛc. 56
Carl Marquard von Pflummeren gräflich Biſſing-Nippenburgiſcher Rath, und Oberamtmann zu Schramberg 55
Carl Wilibald von Pflummeren Capitular ad S. Nicolaum zu Ueberlingen 37
Catharina von Pflummeren würdige Mutter zu Altdorf 33
Chriſtoph I. von Pflummeren 22
Chriſtoph II. von Pflummeren Oeſterreichiſcher Hauptmann 28
Chriſtoph III. von Pflummeren Senator zu Biberach 34
Chriſtoph IV. von Pflummeren Jeſuiter ſtarb im Ruf der Heiligkeit. 40
Chriſtoph Bernhard von Pflummeren Fürſtl. Paſſauiſcher Hof-und Regierungsrath 39
Chriſtoph Bernhard von Pflummeren Rath, und Oberamtmann des Reichsſtüffts Heggbach 41
Chriſtoph Friderich von Pflummeren Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach 38
Churfürſten, Einſezung deren Würde 6
Clavel M. Antonia von 56
Conradus I. von Pflummeren Ritter und Herr zu Ranzach 17
Conrater Helena 31

D.

Dattann von Schweinhauſen Theoderikus oder Dietrich 19
Dettmar Sidonia von 41
Diplom von Kayſer Ferdinand I. worinn die von Pflummeren als Ritter-Stüffts-Turniers- und Lehens-genoſſene Edelleut confirmiert werden, und ein vermehrtes Wappen erhalten 24

Diplom

Diplom von Kayſerin **Maria Thereſia**, worinn Sie den Herrn **Franz Menrad** von Pflummeren in den **Freyherren-Stand** erhebt 46
Dornſperg von 34
Duran auf **Neuershauſen** M. Joſepha Gräfin von 52

E.

Eggs Carl Leopold von 39
— — Joſeph von 39
— — M. Joſepha von 55
Eliſabeta von Pflummeren Priorin bey St. Catharina zu Augsburg 33
— — — von Pflummeren Nonne zu Denikon 33
Erneſt Friderich von Pflummeren Biſchöfl. Konſtanziſcher geiſtlicher Rath 41
Ertingen Anna von 19
— — — Herrn von 18
— — — Sigmund von 19
Eſſendorf auf Horn Ulrich von 18 u. 19
Eſſendorf auf Horn und Fiſchbach Johann Freyherr von 20
Eſſlenſperg Johann von 33
— — — M. Flora von 45
Eychenlaub Gabriel 42

F.

Fideikommiß deren von Pflummeren 13
Fidel Heinrich von Pflummeren Franziskaner-Quardian zu Konſtanz 45
Fidelis Magnus I. von Pflummeren des geheimen Raths, und Stadtrechner der Reichsſtadt Biberach 43
Fidelis Magnus II. von Pflummeren Mit-Innhaber deren Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard, und Aſſmannshard, Hochfürſtlich Konſtanziſcher Hofrath, und Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach, dermalen auch Senior der Familie, Adminiſtrator des von pflummeriſchen Fideikommiſſes, und Patronatsherr des Familien-Benefiziums zu Biberach 57
Flecken Heinrich 17
Franz Anton von Pflummeren Kapitular in Zwiefalten 36
Franz Anton von Pflummeren Hochfürſtl. Regenſpurgiſcher, wie auch Ellwangiſcher geiſtlicher Rath, und Familien-Beneficiat zu Biberach 52
Franz Ignaz I. von Pflummeren Kayſerlicher Rittmeiſter 43
Franz Ignaz II. von Pflummeren Lehen-Rath der Reichsſtadt Ueberlingen 53
Franz Ignaz III. von Pflummeren des innern Raths, und Stadtammann der Reichsſtadt Ueberlingen, auch Mit-Innhaber der Oeſterreich. Lehen zu Ahlen ꝛc. 55
Franz Joſeph Adam Freyherr von Pflummeren Herr der Stadt, und Herrſchaft Oberndorf am Nekar, Kayſerlich Königlicher Oberamtsrath der gefürſteten Marggrafſchaft Burgau 51
Franz Joſeph von Pflummeren Fürſtlich Hohenzolleriſcher Hof- und Regierungsrath 44
Franz Menrad Freyherr von Pflummeren Herr der Stadt und Herrſchaft Oberndorf am Nekar, Kayſerlich Königlich V. Oe. wirklicher Regierungs- und Kammer-Rath 45

Franz Pirmin von Pflummeren gemeinſchaftlich Fuggerſcher Rath, und Oberamtmann der Herrſchaften Poſperg, Lugna, und Emertsaker 52
Franz Thadä von Pflummeren, Rath und Oberamtmann des Stüffts und Gottshauſes Heiligkreiztthal 44
Franz Xaver von Pflummeren Kanzler des Reichsſtüffts Ottobeüren 39
Franz Xaver von Pflummeren des inneren Raths, und Burgermeiſter der Reichsſtadt Augsburg 58
Freyberg auf Weilendingen und **Hopferau** M. Antonia Freyin von 51
Freydenthal Anton von 44
Freyherren, oder die **Edlen,** worin dieſe bey den Zeiten der Römer beſtanden 6
Friderich von Pflummeren 15
Fünek auf Karau Chriſtoph Freyherr von 42
Fürſten, wer Sie ſeyen 6

G.

Gall auf Steitheim Johann von 34
Gall auf Waldhof Barbara von 36
Gaſſern von Straſſenberg Joh. Baptiſt 38
Gelte Joſeph von 53
Georg I. von Pflummeren Erzherzoglicher Regierungs-Rath zu Innſprugg 23
— — — erhielt von Kayſer **Ferdinand** I. das Privilegium auf ſeine zwote Hochzeit **Münzen** in Gold und Silber zu ſchlagen 23
— — — erhielt von Kayſer **Ferdinand** I. die Confirmation ſeines **alt adelichen Herkommens,** nebſt einem **vermehrten Wappen** 24
Georg II. von Pflummeren Erzherzoglicher Regierungs-Rath zu Innſprugg 31
Georg III. von Pflummeren Canonicus der Kollegiat-Stüfftern bey St. Stephan zu Konſtanz und St. Verena in Zurzach, **Stüffter eines von pflummeriſchen** Seminarii 32
Georg Friderich von Pflummeren Auguſtiner zu Konſtanz 36
Georg Friderich von Pflummeren diente Oeſterreich 42
Georg Ulrich von Pflummeren Oberamtmann des Reichsſtüffts Rothenmünſter 31
Georg Wunibald von Pflummeren Jeſuiter 38
Gienga Cunz von 18
Gloſſen auf Glöſſin Freyin von 30
Göldin auf Tiefenau Franziska von 43
Grafen, woher dieſe ihren Titel erhalten 6
Gretterin von Stafflangen und Neuthan Urſula 18
Grüningen Freyherrn von 17
Grüningen Heinrich von 17
Günzer Johann Philipp von 53
Guldenaſt Freyherr von 44
Gugger auf Staudach M. Clara von 55
Gugger auf Staudach Franz Joſeph von 36
Gundelfingen Freyherrn von 17

H.

H.

Hanſerin A. Eliſabeta 43
Hanß Friderich I. von Pflummeren Stadtammann der Reichsſtadt Biberach 29
Hans Friderich II. von Pflummeren Kayſerlicher Hauptmann 31
Heffrerin von Hochenburg Anna Barbara 39
Heinrich I. von Pflummeren Ritter 17
Heinrich II. von Pflummeren Herr zu Seekirch, ſeiner Familie der erſte Patritier zu Biberach 18
Heinrich III. von Pflummeren Herr zu Seekirch und Rörwangen 20
Heinrich IV. von Pflummeren Herr zu Seekirch 20
Heinrich V. von Pflummeren erſter Pfarrer zu Maſelheim 19
Heinrich VI. von Pflummeren Prieſter 21
Heinrich VII. von Pflummeren Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach 22
Heinrich VIII. von Pflummeren Burgermeiſter der Reichsſtadt Biberach 34
Heinricher Conrad 20
Helena von Pflummeren Abtiſſin zu Heggbach 22
Helena von Pflummeren Nonne zu Heggbach 34
Herzogen, deren Entſtehung 6
Hettinger Conrad 29
Hettinger von Nekarſtein A. Maria 41
Hettinger von Nekarſtein 35
Hieronymus I. von Pflummeren zerſchiedener Reichsſtänden Kanzler 32
Hieronymus von Pflummeren Kapitular zu Ochſenhauſen 33
Hochenhauſer von Thierburg Magdalena 31
Holzing Carl Ludwig von 43
Holzing M. Thereſia von 44
Hornburg Catharina von 31
Hornſtein Hanß und Peter von 17
Hunoldin zum Lux Anna 23

J.

Jakob Chriſtoph von Pflummeren Canonicus zu Wieſenſteig 33
Jakob Friderich von Pflummeren Kapuziner-Quardian in Riedlingen und Rottenburg 38
Jtflinger auf Granek Freylein von 10
Jtflinger auf Granek Freyherr von 31
Ignaz I. von Pflummeren Stadtamman der Reichsſtadt Biberach 43
Ignaz Hieronimus von Pflummeren Fürſtl. Paſſauiſcher Hof-und Regierungs-Rath 39
Ignaz Pirmin von Pflummeren Hochfürſtlich Augsb. Hof- und Regierungs-Rath 53
Jllſung auf Traz- und Kunenberg Chriſtoph Ignaz Freyherr von 54
Joachim I. von Pflummeren Patrizier und Senator der Reichsſtadt Biberach 21
Joachim IV. von Pflummeren Kayſerlicher Landvogt zu Freyburg 42
Joachim von Pflummeren Oberpfleger zu Mökenthal 39
Johann I. von Pflummeren Patrizier zu Biberach erlangte unterſchiedliche Lehen vom Erzhaus Oeſterreich 19
Johann II. von Pflummeren Prieſter 19

Johann Aurel Freyherr von Pflummeren Fürſtlich St. Galliſcher geheimer Rath und Hof-Marſchall 37
Joh. Balthaſar I. von Pflummeren 32
Joh. Balthaſar II. von Pflummeren Kayſerlicher Fähndrich 32
Joh. Chriſtoph von Pflummeren Kayſerlicher Hauptmann 30
Joh. Erneſt von Pflummeren Reichsſtifft Salmannsweiliſcher Rath, und Oberamtmann zu Schemmerberg 40
Joh. Georg von Pflummeren Canonicus zu Baaden Baaden, wurde ermordet 23
Joh. Heinrich von Pflummeren kam zu Meſſina in einer Schlacht um 23
Joh. Heinrich von Pflummeren wirklicher Kayſerlicher Rath und Burgermeiſter zu Ueberlingen 35
Joh. Heinrich von Pflummeren Kayſerlicher Cadet 44
Joh. Jakob von Pflummeren Senator der Reichsſtadt Biberach 31
Joh. Jakob von Pflummeren 33
Joh. Ignaz I. von Pflummeren Burgermeiſter der Reichsſtadt Ueberlingen 37
Joh. Ignaz II. von Pflummeren Fürſtlich Paſſauiſcher Hof- und Regierungs-Rath 40
Joh. Joachim von Pflummeren Canonicus zu Unlchen 28
Joh. Joachim von Pflummeren Kayſerlicher Hauptmann 29
Joh. Leonhard I. von Pflummeren 34
Joh. Leonhard II. von Pflummeren Churbayeriſcher Lieutenant 34
Joh. Pirmin von Pflummeren Hauptmann des ſchwäbiſchen Kreyſes 53
Joh. Rupert von Pflummeren geheimer Rath, und Kirchenpfleger der Reichsſtadt Biberach 55
Joh. Ulrich von Pflummeren Dommherr zu Olmüz 23
Joſeph Freyherr von Pflummeren Fürſtl. Fürſtenbergiſcher Hofkavalier 38
Joſeph Bernhard von Pflummeren Canonicus zu Radolphszell 45
Joſeph Eyſtach von Pflummeren Kayſerlicher Fähndrich 53
Joſeph Ferdinand Freyherr von Pflummeren Mit-Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Rörwangen, Warthauſen, Birkenhard und Aſſmannshard 52
Joſeph Mathäus von Pflummeren geheimer Rath der Reichsſtadt Augsburg 45
Joſt auf St. Georgen M. Franziska von 55
Judas Erneſtus von Pflummeren Senator, und Pfarr-Pfleger der Reichsſtadt Biberach 42

K.

Kaſchee Johann Philipp von 42
Kayſer, deren Urſprung 5
Kircher Georg 22
Kircher Jakob 29
Klock Franz Anton von 54
Klump Anton 22
König, deren Urſprung 5
Küttin A. Maria 42

L.

Lamparter von Greiſenſtein und Röhrwangen Eliſabeta 19
Landau Lucius von 18
Langhanſin von Beſtach Magdalena 31
Lemppenbach M. Anna von 57
Leopold Auguſtin von Pflummeren gräflich Biſſing = Nippenburgiſcher Rath, und Oberamtmann zu Schramberg 56

M.

Magnus von Pflummeren Prieſter 19
Maria von Pflummeren Abbtiſſin zu Veldbach 33
Maria Antonia Freyin von Pflummeren 52
M. Antonia von Pflummeren Kloſterfrau zu Warthauſen 44
M. Barbara von Pflummeren Kloſterfrau zu Wald 36
M. Barbara von Pflummeren Nonne zu Heiligkreizthal 43
M. Barbara von Pflummeren Abbtiſſin zu Rothenmünſter 44
M. Barbara Freyin von Pflummeren 51
M. Carolina Freyin von Pflummeren 51
M. Coronata von Pflummeren Nonne zu Heiligkreizthal 44
M. Eliſabeta von Pflummeren Kloſterfrau zu St. Katharinathal 36
M. Jdda von Pflummeren Nonne zu Rothenmünſter 31
M. Salome von Pflummeren Abbtiſſin in Fuld 33
M. Thereſia von Pflummeren würdige Mutter Ord. S. Franciſci zu Biberach 39
M. Thereſia von Pflummeren Kloſterfrau zu Veldbach 42
M. Walburga Freyin von Pflummeren 52
M. Xaveria von Pflummeren Ziſterzienſerin zu Wald 44
Mathäus I. von Pflummeren Burgermeiſter zu Ueberlingen 36
Maurer Daniel 28
Maurer auf Cronegg und Hungershofen M. Joſepha von 51
Mayerin M. Barbara 38
Mehrer des Reichs, Urſprung dieſer Benennung 6
Meſſinger Renata von 39
Mißbrauch des Adels 7
Münze, welche Georg I. von Pflummeren auf ſeine zwote Hochzeit geſchlagen 24

N.

Naſſau Johann Friderich Freyherr von 31
Neuberg von 39
Niedermayr auf Singenbach und Altenburg M. Franziska Freyin von 52
Nikolao Frobenius von 43
Nortenberg die Herren von waren Erbküchenmeiſter. 12

O.

Ortolph von Pflummeren Ritter und Herr zu Kanzach 15
Ottilia von Pflummeren Stüfterin des Familien = Benefiziums zu Biberach 34

P.

Papus auf Trazberg Suſanna Freyin von 34

Peregrinus der **Ritter** von und zu Pflummeren, und **Stammvater** der von pflummeriſchen Familie 15

Peregrinus von Pflummeren Chorherr bey St. Peter zu Waldſee 33

Peregrinus von Pflummeren Kayſerlicher Fähndrich 41

Petrus I. von Pflummeren Abbt in Zwiefalten 16

Petrus II. **Freyherr** von Pflummeren auf **Ober**-und **Unter-Helfenberg**, Kayſerl. Obriſt, und Mitglied einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Viertels am Kocher 29

Pflummeren ein **Dorf** bey Riedlingen iſt das **Stammhauß** deren Herren von Pflummeren 7

— — — — woher es alſo benennet werde 8

— — — — war der Reichs-Ritterſchaft immatriculiert 8

— — — — wurde von denen Herrn von Pflummeren von A. 1180 bis A. 1350 beſeſſen 9

— — — — wer ſolches nach denen Herren von Pflummeren inngehabt? 9

Pflummeren die **Herren von** fangen ihre Stamm-Reihe A. 1180. an 7

— — — — waren der Reichs-Ritterſchaft incorporiert 8

— — — — haben ſich in dem langwierigen Städt-Krieg an den **Herzoglich Mayländiſchen Hof** geflüchtet, und in des Herzogs Dienſten allda befunden 9

— — — — ließen ſich Anno 1376. zu Biberach als Patricii nieder 9

— — — — ſind **Ritter-Stüfft-** und **Turniers-mäßige** Edelleut 10

— — — — wurden vor mehr denn hundert Jahren ſchon in den **Freyherren-Stand** erhoben 11

— — — — waren **Truchſeſſen** bey denen ſchwäbiſchen Herzogen 11

— — — — warum Sie nicht mehr Truchſeſſen ſind 11

— — — — haben zu Biberach das **Burgermeiſteramt** von A. 1551 bis 1688. ſomit 137. Jahre lang verwaltet 12 u. 22

— — — — machten ſich um die römiſch **katholiſche Religion** ſehr verdient 12

— — — — aus ihrem Geſchlecht waren **weiblicher Seits** mehrere **Abbtiſſinen** zerſchiedener Gottshäuſern 12

— — — — haben zu Biberach, und Ueberlingen **Kapellen** und **Krufften** erbauet, und Beneficia geſtifftet 13

— — — — beſitzen das Patronat-Recht über ein Beneficium zu Lugna 13

— — — — beſitzen zerſchiedene **Lehen** von dem Erzhaus Oeſterreich 13

— — — — werden von Kayſer **Ferdinand I.** als **Ritter-Stüfft-Turniers-** und **Lehens-Genoſſene Edelleut** beſtättiget, und erhalten ein **vermehrtes Wappen** nebſt der Declaration, daß die Verbürgerung in Reichsſtädten ihren adelichen Freyheiten nicht præjudicieren ſolle 24

Präſtinari Dominikus von 45

R.

Reding von Biberegg Franz 34
Rehling auf Haltenberg Chriſtoph Freyherr von 45
Rehlingin auf Haltenberg M. Afra Freyin von 45
Reichlin auf Meldegg M. Magdalena Freyin von 41
Reiſchach Eck von 18
Reiſchach Rudolph Freyherr von 18
Reithner Joh. Jakob von 34
Reutlinger M. Anna von 53
Riedlerin von Hochaltingen, Zellenbach, und Tanzkirch Urſula 23
Riſt 39
Ritterſchaft, Auslegung ihrer Würde 7
Ritterſitz deren von Pflummeren 7
Rollin Eva 34
Roll Franz 31
Roth auf Reüte Joh. Wilhelm Freyherr von 42
Roth auf Reüte und Holzſchwang Auguſtin Freyherr von 54
Rueſch Menrad von 43
Rypl auf Revizin, Wittenwil, und Oberſtad M. Ludovika Freyin von 37

S.

Schaden Franziska Antonia von 56
Scherich von Aurdorf Eliſabeta 29
Scherich auf Aurdorf Heinrich von 36
Scherich auf Aurdorf Hieronimus von 22
Scherich auf Aurdorf Sabina von 41
Schultheis auf Sinaringen Joh. Erasmus von 36
Seldenek die Herren von waren Erbküchenmeiſter 12
Settelin Franz von 38
Seyda auf Landensperg M. Eyphroſina Freyin von 54
Sittel Barbara von 42
Spengler auf Löwenberg von 37
Stadthart Nikolaus von 41
Stammhauß deren von Pflummeren 7
Stammreihe deren Herren von Pflummeren fängt A. 1180. an 7
Stebenhaberin Euphroſina 35
Stelzerin von Willdegg Anna 39
Straubin Catharina 33
Strölin Cyprian 28
Stüfftung von pflummeriſche für die ſtudierende Jugend 13
Suſanna von Pflummeren Abbtiſſin zu Rothenmünſter 35

T.

Tiberius Magnus von Pflummeren des Fürſtl. Stüffts Buchau Canonicus Capit. 44
Tritt Nikolaus 35
Truchſeſſen, woher Sie entſtanden 7
Truchſeſſen-Aemter waren zu den Zeiten Peregrini und Ortolphi von Pflummeren noch nicht erblich 11
Truchſeſſen-Würde die iſt mit Ortolpho von Pflummeren für deſſen Geſchlecht erloſchen 12
Truchſeß Wollfegg Wollfegg M. Carolina Gräfin von 57
Tſchudi Urſula 35

V.

Veronika von Pflummeren Abbtiſſin zu Heggbach 19
Unertel Franziska von 40
Unz Johann Walter von 34
Urſprung des Adels 5

W.

Wagner auf Ehrenhauſen Rudolph von 55
Waldburg Herr Georg Truchſeß von fieng an ſich des Heil. Röm. Reichs Erbtruchſeſſen zu nennen 12
Waldegg Graf Conrad von 18
Walter Conrad 17
Walter von Pflummeren 15
Wappen deren von Pflummeren wird von Kayſer Ferdinand I. gebeſſeret 26
Weinbach Franz Joſeph von 58
Weinſchenk Urſula von 20
Wilhelm von Pflummeren Patrizier zu Biberach 19
Winkler von Winkel 17
Wohlfahrt Bartholomä 19
Wollfegg Wollfegg M. Carolina Gräfin von Truchſeß 57
Wolf 44
Wolfart Ulrich 19
Wolfgang Heinrich von Pflummeren diente Oeſterreich 42

X.

Xaver Joh. Baptiſt von Pflummeren Mitgenoß deren Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen ꝛc. 57

Z.

Zeugniß einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Orts Kocher, daß Herr Peter Freyherr von Pflummeren gedachter Ritterſchaft incorporirt geweſen ſeye 10
Zimmermann Johann Bertold 23

Memmingen,
gedruckt bey Jacob Mayer.

Tabelle I.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren

von ihrem Urſprung an bis auf Heinrich II.

oder die Mitte des fünfzehenten Jahrhunderts

enthaltend.

Peregrinus der Rit

erſter Beſitzer des Stammguts und Herrſchaft Pflummere

lebte Anno 1180. und ſtarb Anno 122

1.
Fridericus von Pflummeren Ritter, lebte A. 1227.

2
Ortolphus von Pflummeren Ritter, H
Kaiſer Friderich II. lebte A. 1227. † A.

1.
Bertholdus von Pflummeren Ritter, und Herr zu Ranzach, vermählt mit Eliſabetä N. † A. 1303.

1.
Guta von Pflummeren vermählt mit Winkler von Winkel Patrizier zu Biberach † 1349.

2.
Conradus I. von Pflummeren Ritter und Herr zu Ranzach lebte Anno 1296. † A. 1366. Seine Gemahlin iſt nicht bekannt.

1.
Margarita von Pflummeren geſt. 1305.

2.
Clara von Pflummeren, geſt. 1316.

3.
Agnes von Pflummeren, geſt. 1340.

1.
Irmula von Pflummeren vermählt mit Rudolph Freyherrn von Raiſchach 1375.

2.
Johann I. von Pflummeren Patrizier zu Biberach vermählt mit Anna von Ertingen † 1467.

Urſ
Osn
ſen

1.
Eliſabeta von Pflummeren Nonne zu Reute 1480.

2.
Johann II. von Pflummeren Prieſter zu Rom A. 1506.

3.
Urſula von Pflummeren vermählt mit Theoderikus Datan von Schweinhauſen. † 1466.

…tter von Pflummeren

…unweit Riedlingen, und Truchſeß unter Kayſer Philipp …7.. Seine Gemahlin iſt nicht bekannt.

… err zu Kanzach, und Truchſeß unter …1248. Seine Gemahlin iſt unbekannt.

3\. *Walter* von Pflummeren Ritter lebte A. 1227.

2\. *Petrus I.* von Pflummeren Abbt zu Zwiefalten A. 1259. Geſtorben als Franziskaner zu Reutlingen A. 1294.

4\. Heinrich I. von Pflummeren Ritter, vermählt mit Irmula von Andelfingen, lebte A. 1330. † 1400.

5\. *Regina* von Pflummeren vermählt mit Canrad Walter Augsburg. Patrizier 1374.

3\. …ſula von Pflummeren vermählt mit …wald Freyherrn von Böſſen zu Boſ… …n 1375.

4\. Heinrich II. von Pflummeren Patrizier zu Biberach, und Herr zu Seekirch, vermählt mit Urſula Gretterin von Staffllangen und Neuthan † 1436. Tab. II.

4\. Veronika von Pflummeren Abbtiſſin zu Hegbach geſt. A. 1597.

Tabelle II.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren von Heinrich II. bis auf das Jahr 1554. als zu ihrer erſten Abtheilung, nemlich in die Linien Heinrich VII. Georg I. und Hanß Friderich I. enthaltend.

Heinrich II. v[...]

Patrizier zu Biberach, und Herr zu Seekirch, vermählt mit [...]

1.
Heinrich III. Patrizier zu Biberach, Herr zu Seekirch und Röhrwangen, vermählt mit Urſula Brüderin von Mühlhauſen. Geſt. 1448

1.
Eliſabeta vermählt mit Conrad Heinricher einem Adelichen aus Niederlanden. 1443.

2.
Ottilia vermählt mit Joh. Freyherrn von Eſſendorf zu Horn 1464.

3.
Gertraud Nonne zu Reute bey Waldſee. Geſt. 1530.

4.
Heinrich IV. von Pflum[...] ren, Herr zu Seekirch, [...] Stadtamman zu Biberach [...] mählt mit Urſula von Weinſ[...] † 1522.

1.
Heinrich VI. Prieſter von beſonderer Frömmigkeit ſtarb zu Waldſee A. 1561.

Joachim [...] Helena v[...] noch grün[...]

1.
Anna vermählt mit Hieronimus Scherich von Aurdorf. Geſt. A. 1599.

2.
Barbara vermählt mit Anton Klumpp Patrizier von Ueberlingen. Geſt. 1577.

3.
Sebaſtian geſt. in der Kindheit.

4.
Margarita geſt. A. 1584.

5.
Jakob [...] geſt. in [...]

II.
Heinrich VII. Burgermeiſter zu Biberach vermählt mit Anna Hunoldin Patrizierin von Augsburg. Geſt. 1593.
Tab. III.

I[...]
Georg I. Erzherzogl. Re[...] ſprugg, vermählt mit Urſ[...] tingen, Zellenbach, und T[...]
Tab. [...]

NB. Hier theilen Sie ſich in drey Linien, nemlich in die [...]

…n Pflummeren

…rſula Gretterin von Staflangen und Neuthan, geſt. A. 1436.

2.
Wilhelm vermählt mit Eliſabeta Lamparter von Greifenſtein, und Rörwangen. Geſt. 1490.

1.
Heinrich V. Pfarrer zu Maſelheim † 1510.

2.
Magnus Prieſter zu Biberach † 1528.

3.
Urſula vermählt mit Bartholomä Wolfart Patrizier zu Biberach.

…ne-
…nd
…der-
…enk

2.
… I. Senator, und Patrizier zu Biberach vermählt mit …n Brandenburg, der einzige Stammhalter der jezt …nden Familie. Geſt. A. 1554.

6.
… und Veit … ihrer Jugend.

7.
Helena Äbtiſſin zu Hegbach geſt. 1597.

8.
Chriſtoph I. geſt. A. 1551.

9.
Catharina geſt. A. 1569.

10.
Urſula vermählt mit Georg Kircher Oberamtmann zu Trauchburg. Geſtorben 1591.

…gierungs-Rath zu Inn-
…la Riedlerin von Hochal-
…nzkirch. Geſt. 1611.
…IV.

13.
Hanß Friderich I. Stadtamman zu Biberach vermählt mit Eliſabeta Scherich von Aurdorf. Geſt. 1589.
Tab. V.

…einrich- Georg- und Hanß Friderich von Pflummeren.

Tabelle III.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren,

und beſonders jene Heinrichs VII. bis zu ihrer Erlöſchung enthaltend.

Heinrich VII. v

Burgermeiſter zu Biberach vermählt mit Anna

1\. Joh. Heinrich zu Meſſina in Sizilien bey einer Schlacht umgekommen A. 1571.

2\. Johann Ulrich Domherr und General-Vicari zu Olmüz geſt. 1620.

3\. Helena vermählt mit Joh. Baptiſt von Brandenburg geſt. 1570.

4\. Felizitas geſtorben 1599.

Regina mit Joh. Zimmern 1601.

10\. Joh. Joachim Kayſerl. Hauptmann in einem Treffen umgekommen A. 1598.

11\. Carl I. Stadtammann zu Biberach vermählt mit Genoveva von Brandenburg. Geſt. 1586.

Petrus II. Freyherr von Pflummeren auf Ober- und Unter-Helfenberg, der Ritterſchaft am Kocher Mitglied, und Herzoglich Würtembergiſcher Abgeſandter am Kayſerl. Hof zu Wien, vermählt mit einer Freyin von Berrendorf. Geſt. 1655.

Eine einzige Tochter N. welche ſich mit dem Freyherren von Bökle auf Bökkensau vermählte.

1\. Johann Heinrich, geſt. 1573.

2\. Anna Maria, geſt. in der Kindheit.

3\. Chriſtina I. geſt. 1576.

4\. Chriſtina II. geſtorben 1585.

…on Pflummeren

…Hunoldin Patrizierin aus Augsburg geſt. 1593.

…vermählt …Berthold …ann geſt.

6. Eliſabeta Nonne zu Hegpach geſt. 1609.

7. Anna Maria geſt. 1572.

8. Joh. Georg Canonicus zu Baaden, wo er Anno 1590. ermordet worden.

9. Joh. Herwig geſt. A. 1627.

12. Joh. Chriſtoph Hauptmann in Kroatien. 1te Gemahlin Agata Braunin, 2te Maria Freyin von Gloſſen auf Glöſſin. Geſt. 1599.

1. Kunigund vermählt mit Friederich Freyherrn von Naſſau †

2. Joh. Heinrich im böhmiſchen Krieg umgekommen.

3. Wolfgang in der Kindheit geſt.

4. Barbara vermählt mit N. N. einem walloniſchen Obriſt, und Grand di Spania. Geſt. 1635.

13. Joh. Jakob Senator zu Biberach, vermählt mit Catharina von Hornburg. Geſt. 1587.

1. Anna Maria vermählt mit Franz Roll, Patrizier zu Biberach. Geſt. 1635.

2. Carl II. Oeſterreichiſcher Hauptmann. Geſt. 1633.

Tabelle IV.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren,

und beſonders jene Georgs I. bis zu ihrer Erlöſchung enthaltend.

Georg I. von

Erzherzogl. Regierungs-Rath zu Innſprugg ve

Zellenbach, und Tanzk

1.	2.	3.	4.
Chriſtoph II. Oeſterreichiſcher Hauptmann. Geſtorben 1617.	Chriſtina I. geſtorben in der Kindheit.	Helena vermählt mit Cyprian Strölin Erzherzogl. Regierungs-Rath zu Innſprugg. Geſt. 1621.	Urſula geſtorben der Kindheit.

1.	2.	3.	4.
Urſula.	Eva.	Leo Marquard.	Georg Ulrich Oberamtmann zu Rotheim vermählt mit Magdalena Langhauſin von A Geſtorben 1668.
Geſtorben in der Kindheit.			

1.

M. Magdalena vermählt mit Freyherrn von Ifflinger auf Granek. †

Pflummeren

…rmählt mit Urſula Riedlerin von Hochaltingen,
…ch. Geſtorben 1611.

…in	5. Georg II. der Rechten Doctor, und Erzherzogl. Regierungs-Rath zu Inſprugg, vermählt mit Magdalena Hochenhauſer von Thierburg. Geſt. 1623.	6. Joh. Joachim Canonicus zu Unichen im Burſterthal. Geſtorben 1642.	7. Chriſtina II. vermählt mit Daniel Maurer, Erzherzoglichen Regierungs-Rath zu Innſprugg. Geſt. 1627.	8. Margarita geſt. in der Jugend.

…nſter, …ſtach.	5. Eliſabeta.	6. Chriſtoph Franz.	7. M. Magdalena.	8. Maria Juliana.
	Geſtorben	in	der	Kindheit.

2.
M. Idda Nonne zu Rothenmünſter.
Geſtorben 1645.

Tabelle V.

Die Stammfolge deren Herren von Pfummeren, und beſonders jene Hanß Friderichs I. bis zu ihrer zweyten Abtheilung nemlich in die Hieronimus I. Bernhard I. Chriſtoph III. und Heinrich VIII. enthaltend.

Hanß Friderich I.

Stadtammann zu Biberach, vermählt mit El

1\. Chriſtina I. 2. Chriſtina II. Zwillinge, geſt. am Tag ihrer Geburt.

3\. Heinrich. 4. Helena I. 5. Helena II. Hele
Alle —— dieſe —— ſind ——

12\. **Hieronimus I.** zerſchiedener Reichsſtänden Kanzler vermählt mit Blandina von Boſch. Geſt. 1616.
Tab. VI.

13\. **Bernhard I.** Pfleger der Herrſchaft Malzhies, und Burgermeiſter zu Biberach vermählt mit Catharina Straubin von Sonthofen. Geſt. 1635.
Tab. VII.

16\. **Maria** vermählt mit Jakob Kircher. Geſt. 1578.

17
Hanß Friderich II. Oeſterreich. Hau
ter Patrizierin von Memmingen. Im
alt Buda in Ungarn 1598.

1\. **Joh. Balthaſar I.** 2. **M. Anna.** 3. **M. Eliſabeta.** 4. **Joh. Friderich.** 5. **Helena I.**
Alle —— dieſe —— ſind —— in —— ihrer —— Kindheit ——

von Pflummeren

ſabeta Scherich von Auerdorf, geſtorben 1589.

---

5. na III. — in

7. Joachim I. ——— ihrer

8. Joachim II. ——— Jugend

9. Joachim III. ———

10. Eliſabeta I. verſtorben.

11. Eliſabeta II. vermählt mit Conrad Hettinger Syndico zu Biberach geſt. 1635.

14. Chriſtoph III. Senator zu Biberach vermählt mit Suſanna Freyin von Papus auf Trazberg. Geſt. 1619. Tab. VIII.

15. Heinrich VIII. Burgermeiſter zu Biberach vermählt mit Eva Rollin Patrizierin von Biberach. Geſt. 1622. Tab. IX.

ptmann vermählt mit Helena Conrat-
Krieg umgekommen und begraben zu

18. Anton im Krieg umgekommen. A. 1584.

---

6. Helena II. verſtorben.

7. Joh. Balthaſar II. im Krieg geblieben Anno 1599.

8. Georgius III. Canonicus bey St. Stephan zu Konſtanz, und bey St. Verena in Zurzach, Stiffter eines Seminarii für die ſtudierende Jugend dieſes Geſchlechts. Geſt. A. 1666.

Tabelle VI.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren und beſonders jene Hieronimi I. bis auf gegenwärtige Zeiten enthaltend.

Hieronimus I. v

zerſchiedener Reichsſtänden Kanzler vermählt mi

1. Helena I. 2. Helena II. 3. Helena III. 4. Maria. 5. Georg Friderich. Blan
Alle — geſtorben — in — der — Kindheit. Jnzk

9. Maria Salome die züchtige Jungfer genannt, poſtulierte Abtiſſin in Fuld. Geſt. 1654.

10. Eliſabeta Priorin bey St. Catharina zu Augsburg. Geſtorben 1670.

11. Jakob Chriſtoph Canonicus ad S. Stephanum zu Konſtanz, und ad S. Cyriacum zu Wieſenſteig. Geſtorben 1635.

Joh. Heinrich b und Burgermeiſte Stebenhaber Pa Aybeck. 3. Urſ

Aus erſter

1. Eyphroſina vermählt mit Nicolaus Tritt, Conſtanzer Patrizier. Geſtorben 1687.

2. Georg Friderich, Auguſtiner zu Conſtanz. Geſtorben 1649.

3. M. Verena ver Heinrich von Sc Aurdorf. Geſtorb

4. Jakob Heinrich. 5. Joh. Onophrius. 6. Hieron. Peregrinus. 7. Kaſpar Onophrius. 8

9. Eliſabeta. 10. Franz. 11. Sebaſtian. 12. Nikolaus. 1 Joh. C
Alle — dieſe — ſind — geſtorben — in — der — J

Aus erſter

1. Anna Maria. 2. Catharina.
Als Zwillinge geb. und geſt. 1674.

3. Franz Anton Kapitular in Zwiefalten, und Pfarrer in Daugendorf. Geſt. 1746.

4. Anna Catharina Priorin zu Urſpring O. S. B. geſt. 1761.

Ottilia Joſ. Gug dach. Ge

9. Joh. Jgnaz I. Burgermeiſter zu Ueberlingen vermäh

1. M. Antonia vermählt mit Hrn. von Spengler auf Löwenberg Vorderöſterreich. Regierungs-Rath zu Freyburg. †

2. Joh. Aurel Freyherr von Pflummeren ſcher geheimer Rath, und Hofmarſchall, vermähl Freyin von Rypl auf Kevizin, Wittenwil u. Ob

Joſeph Freyherr von Pflummeren Fürſtenbergiſche

Fortſezung zur Tab. V.

...von Pflummeren

...: Blandina von Boſch. Geſtorben 1616.

6. ...dina Nonne zu ...ofen, geſt. 1633.

7. Anna Maria vermählt mit German von Brandenburg, geſtorben 1630.

8. Joh. Jakob geſt. 1610. begraben bey St. Stephan in Wien.

12. ...beeder Rechten Doctor, wirklicher Kaiſerl. Rath, ...er zu Ueberlingen. 1te Gemahlin Euphroſina ...rizierin von Memmingen. 2te M. Anna von ...ula Tſchudi von Glaris. Geſtorben 1668.

13. Hieronimus, Kapitular zu Ochſenhauſen, und Pfarrer zu Ueberſachſen. Geſt. 1635.

14. Peregrinus, Canonicus regularis bey St. Peter zu Waldſee. Geſtorben 1644.

aus zweyter Ehe.

...mählt mit ...herich auf ...ben 1667.

8. ...landina.

...3. ...hriſtoph. ...ugend.

1. Joh. Heinrich. 2. Angelus. Als Zwillinge geb. und geſt. 1651.

3. Franz Heinrich. 4. Johannes. Als Zwillinge geb. und geſt. 1652.

5. Mathäus I. Burgermeiſter zu Ueberlingen. Geſtorben 1707. 1te Gemahlin Barbara von Gall auf Waldhof. 2te Barbara Arnoldin von Springingen.

6. Paulus geſt. als Kind.

Ehe.

5. ...vermählt mit ...gger von Stau... ...ſtorben 1748.

6. M. Eliſabeta Kloſterfrau in St. Catharinathal. Geſt. 1748.

7. M. Barbara Kloſterfrau zu Wald Ord. S. Bern. † 1755.

8. M. Clara vermählt mit Hrn. von Schultheiß auf Sinatingen. Geſt. 1757.

...lt mit Thereſia von Pflummeren. Geſtorben 1731.

...Fürſtl. St. Galli... ...t mit M. Ludovika ...erſtad, geſt. 1793.

3. Joſ. Diſmas geſt. zu Pont a Mouſſon in Lothringen 1737.

4. Carl Wilibald Kapitular ad S. Nicolaum zu Ueberlingen. Geſt. 1786.

...r Hof-Kavalier zu Donaueſchingen. Gebohren 1745.

Tabelle VII.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren und beſonders jene Bernhards I. bis zu ihrer Erlöſchung enthaltend.

Bernhard I. vo

Pfleger der Herrſchaft Matzhies, und Burgermeiſter zu

---

1. Joh. Chriſtoph. 2. Joh. Adam. 3. Joh. Friderich. 4. Peregrinus. 5. Barbara. 6. Anna geſt. A. 1635.

Alle ——— geſtorben ——— in ——— der ——— Kindheit.

11. Bernhard geſt. 1635.

12. Catharina würdige Mutter zu Altdorf. Geſtorben 1681.

Chriſtoph Friderich Bur

---

1. M. Eliſabeta. 2. Helena Eliſabeta. 3. Philipp Anton. 4. Anna Eliſabeta. 5. Franz Bene

Sämtliche ——— dieſe ——— ſind ——— verſtorben ——— in —

9. M. Franziska vermählt mit Joh. Baptiſt Gaſſern von Straſenberg. Geſt. 1693.

10. Anna Juſtina Abbtiſſin zu Veldbach. Geſt. 1706.

11. Jakob Friderich ſingen und Rottenb

14. Bernhard Chriſtoph Reichshofrath. 1te Gemahlin Anna Barbara Heffterin von Hochenburg. 2te Anna Stelzerin von Wildegg. †

Aus erſter ——— aus zweyter Ehe.

---

1. Franz Anton. 2. Joh. Baptiſt. Geſtorben in der Jugend.

3. Joachim Kapitular in Zwiefalten, und Oberpfleger zu Möckenthal. Geſt. 1715.

4. Dominic. Peregrinus, geſt. 1685.

5. Michael Bernhard, geſt. zu Paſſau.

6. Ignaz Hieronimus Fürſtlich Paſſauiſcher Hofrath, vermählt mit Renata von Meſſinger. †

---

1. M. Thereſia. 2. M. Johanna. 3. M. Anna. 4. Franz Anton. Geſt. 1764.

5. M. Regina. 6. M. Franziska. 7. Johann Ignaz II. Fürſtl. Paſſauiſcher Hofrath vermählt mit Franziska von Unertel, geſt. 1766.

M. Viktoria, gebohren 1752.

---

1. M. Anna, geſtorben in der Kindheit.

2. Kordula. †

3. Anna Maria. †

4. Kaſpar Melchior. †

5. Chriſtoph Bernhard Fürſtlich Paſſauiſcher Hofrath, vermählt mit Frl. von Neyberg, geſt. ohne Kind.

n Pflummeren

Biberach vermählt mit Catharina Straubin. Geſt. 1635.

7. …Helena vermählt mit Joh. … von Eſſlenſperg. Geſt. 1666.

8. Eliſabeta Nonne zu Denikon. Geſt. 1629.

9. Maria Abbtiſſin zu Veldbach. Geſt. 1681.

10. Juſtina geſt. 1635.

13. …rmeiſter zu Biberach vermählt mit Barbara Mayerin. Geſtorben 1688.

…edikt. 6. Joh. Joſeph. 7. M. Regina. — der — Kindheit.

8. Catharina Barbara vermählt mit Franz von Settelin Burgermeiſter zu Biberach. Geſt. 1691.

11. Kapuzinerquardian zu Ried…urg. Geſt. 1683.

12. M. Viktoria Geſt. 1665.

13. Georg Wunibald Jeſuiter zu Straubing. † 1696.

15. Auguſtin Heinrich Geheimer zu Biberach, vermählt mit Sabina von Pflummeren. Geſtorben 1727.

---

1. …hriſtoph …ernhard.
2. Franz Anton.
3. Catharina Barbara.
4. Franz Joſeph.
5. Sabina Thereſia.
6. Auguſtin.
7. M. Anna.
8. M. Franziska.

Alle — dieſe — ſind — geſtorben — in — der — Kindheit.

9. …ranz Xaver Kanzler zu Ottobeuren, …rmählt mit Catharina von Bikl auf …ratsberg. Geſtorben 1740.

10. Renata Barbara vermählt mit Carl Leopold von Eggs Teutſchorden. Oberamtmann zu Hochenfels. Geſt. 1742.

11. …. Thereſia I. Ord. S. Francisci und …ürdige Mutter zu Biberach, geſt. 1761.

12. M. Thereſia II. vermählt mit Herrn Riſt Landvogt zu Bregenz, geſt. 1739.

Tabelle VIII.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren,

und beſonders jene Chriſtophs III. bis zu ihrer Erlöſchung enthaltend.

Chriſtoph III. v

Senator zu Biberach vermählt mit Suſanna Fr

1. Catharina. I. — 2. Catharina II. — 3. Catharina III. — 4. Catharina IV. — 5. Joh. Frid

Alle —— dieſe —— acht —— ſtarben ——

10. Eliſabeta. 1ter Gemahl Joh. von Gall auf Steitheim. 2ter Jakob von Reitner. Geſtorben 1613.

11. Maria vermählt mit Joh. Walter von Unz. Geſtorben 1665.

12. Chriſtoph IV. Jeſuiter geſt. im Ruf der Heiligkeit Anno 1655.

Suſa… Franz berück.

16. Johann Erneſt, Salmannsweiliſcher Rath, und Oberamtmann zu Schemmerberg. 1te Gemahlin Anna Maria Hettinger von Nekarſtein. 2te M. Magdalena Freyin von Reichlin auf Meldegg. Geſtorben 1635.

Aus erſter — aus zweyter

M. Barbara vermählt mit Nikolaus von Statzhart. Geſtorben 1689.

1. Chriſtoph Clemens geſtorben als Kind.

2. Ernest Friderich, geiſtlicher Rath zu Konſtanz, geſt. 1672.

Peregrin… bingien…

7. Chriſtoph Bernhard, Oberamtmann in Hegbach, vermählt mit Sidonia von Dettmar. Geſtorben 1671.

8. M. Catharin… geſt. als Kind.

1. M. Apolonia. — 2. Auguſtin Bernhard. — 3. Franz Joſeph. — 4. Franziska Bernhard…

Dieſe —— Vier —— ſind —— geſtorben —— als —— Kinder.

6. M. Scholaſtika, vermählt mit Freyherrn von Roth auf Reute, geſtorben 1734.

7. Judas Erneſtus Senator. u. Pfarpfleger zu Biberach, vermählt mit Barbara von Sittel. Geſtorben 1741.

1. Joſeph Wilibald, geſtorben in der Kindheit.

M. Thereſia, Kloſt

...on Pflummeren

...in von Papus auf Trazberg. Geſtorben 1619.

5. ...ich I. ...in

6. Joh. Friderich II.

7. Heinrich. ... ihrer ...

8. Joh. Leonhard I. Jugend.

9. Joh. Leonhard II. Churbayr. Lieutenant, geſt. 1628.

13. ...na vermählt mit ...Reding von Bi... Geſt. 1632.

14. Helena Nonne in Hegbach, geſt. 1629.

15. Johanna, geſtorben 1652.

17. Ottilia. 1ter Gemahl Balthaſar von Bettenbek Herr zu Hermatingen. 2ter N. von Dornſperg. Stüffterin des Familien-Beneſiziums zu Biberach. Geſt. 1679.

...Ehe.

3. ...im Krieg zu Sila... ...ngekommen. 1644.

4. Erneſt Itelius. Geſtorben als Kind.

5. M. Thereſia geſtorben 1669.

6. M. Suſanna geſtorben 1676.

9. Georg Michael geſt. als Kind.

10. Aloys I. Senator und Kirchenpfleger zu Biberach. 1te Gemahlin Sabina Scherich von Aurdorf. 2te Franziska von Artz. † 1703.

5. ...M. Sabina vermählt mit Heinrich von Pflummeren. † 1722.

8. ...Thereſia. 1ter Gemahl Freyherr ...Fünek auf Karau. 2ter Philipp ...Kaſchee. Geſtorben 1735.

Anna M. Magdalena, geſt. A. 1675.

2. ...frau in Feldbach, geſtorben 1773.

Tabelle IX.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren,

und beſonders jene Heinrichs VIII. bis zu ihrer dritten Abtheilung, nemlich in die Joſephiniſche und Thadäiſche Linien enthaltend.

Heinrich VIII. v

Burgermeiſter zu Biberach, vermählt mit Eva

1\. Hieronimus. 2. Anna Maria. I. 3. Anna Maria II. 4. Eliſabeta. 5. Heinrich

Alle —— dieſe —— ſind —— geſtorben —— als —— Kinder.

10\.
Joachim IV. Kayſerl. Landvogt zu Freyburg im Breisgau vermählt mit Anna Maria Küttin. Geſtorben 1635.

1\. Juliana. 2. Johannes. 3. Barbara. 4. Helena. 5. Frider. Chriſtoph.

Sind —— geſtorben —— als —— Kinder.

6\.
Anna Maria vermählt mit Gabriel Aychenlaub, Patrizier zu Konſtanz. Geſtorben 1638.

7\.
Wolfgang Heinrich im Krieg geblieben Anno 1630.

8\.
Eva Magdalena. Geſt. 1633.

9\.
Georg Friderich. im Feld geſtorben 1632.

Ignaz I. Stadtamma
Brüderin von Mühlha

1\. Georg Heinrich. 2. M
Sind —— geſtorbe

Anna Eli

Fidelis Magnus
vermählt mit Franziska

1\.
Franz Joſeph. Fürſtlich-Hohenzolleriſcher Rath, und Pfleger zu Haigerloch, vermählt mit Thereſia von Holzing. Geſtorben 1708.

2\.
M. Cleopha vermählt mit Menrad von Rueſch, Ritterſchaftlichen Conſulenten. Geſtorben 1687.

3\.
Franz Ignaz I. Kayſerl. Rittmeiſter, im Treffen zu Erlau umgekommen 1694.

Tab. X.

M. Antonia Kloſterfrau zu Warthauſen. Geſto

Fortſezung zur Tab. V.

...on Pflummeren

...Rollin Patrizierin von Biberach. Geſt. 1622.

6. ... Heinrich II. am Hof zu Prag geſtorben 1610.

7. Joh. Friderich ledig geſt. 1597.

8. Helena, vermählt mit Heinrich Hettinger von Nekarſtein, geſt. 1635.

9. Suſanna Abbtiſſin zu Rothenmünſter, geſtorben 1664.

11. ...mann zu Biberach, vermählt mit Magdalena ...ſen, und Elmensweil. Geſtorben 1649.

12. Carl III. Oberamtmann zu St. Georg auf dem Schwarzwald, vermählt mit Eliſabeta Hanſerin. †

2. M. Flora. 3. Helena Barbara. 4. Ignaz. ... in —— der —— Jugend.

5. ...ſabeta ledig geſtorben 1695.

6. ...Geheimer und Stadtrechner zu Biberach, ... von Göldin auf Tiefenau. Geſt, 1687.

1. Eliſabeta. 2. Wilhelm. 3. Apolonia.

4. Margarita. 5. M. Suſanna. 6. M. Apolonia, Alle Sechs geſtorben in ihrer Jugend.

4. M. Salome. 1ter Gemahl Frobenius von Nikolao. ...ter Ludwig von Holzing, Biberachiſcher Patrizier. Geſtorben 1705.

5. M. Barbara Nonne zu Heiligkreiztthal, geſt. 1709.

6. Franz Thadä, Stadtammann zu Biberach vermählt mit Flora von Eſſlenſperg, geſtorben 1714.

Tab. XI.

...rben 1730.

Tabelle X.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren,

und beſonders jene der Joſephtniſchen Linie

bis auf gegenwärtige Zeiten enthaltend.

Franz Joſeph v

Fürſtlich Hohenzoll. Rath, und Pfleger zu Haigerloch

1\.
M. Thereſia vermählt mit Ignaz von Pflummeren Burgermeiſter zu Ueberlingen. Geſtorben 1769.

2\.
Tiberius Magnus. Doctor romanus, und Canonicus zu Buchau. Geſtorben 1765.

3\.
M. Coronata Nonne zu Heiligkreizthal. Geſtorben 1750.

4\.
Johann Heinrich im Krieg umgekommen Anno 1718.

M.
zu

9\.
Franz Menrad, Freyherr von Pflummeren Pfands-Innhaber der Oeſterreichiſchen Stadt und Herrſchaft Oberndorf Kayſerl. Königl. V. Oe. Regierungs- und Kammer-Rath. 1te Gemahlin Joſepha von Maurer zu Cronegg und Hungershofen. 2te Gemahlin M. Antonia Freyin von Freyberg auf Wellindingen und Hopferau. Geſtorben 1780.

Joſ
2te

Aus ——— erſter ——— Ehe.

1\.
M. Barbara geſtorben 1757.

2\.
Joh. Nepomuk, geſt. als Kind.

3\.
M. Karolina, geſtorben 1761.

4\.
Franz Joſeph Adam Freyherr von Pflummeren, Herr zu Leim, Kaiſerl. Königl. Oberamts-Rath der Marggrafſchaft Bürgau, verm. mit M. Joſepha Gräfin von Duran auf Neuershauſen. Geſt. 1791.

1\.
M. Antonia gebohren 1769.

2\.
Joſeph Ferdinand Freyherr von Pflummeren, zu Ahlen, Röhrwangen Marthauſen, Birkent
Vermählt mit Freyin von Niedermayr auf Singenb

…von Pflummeren

…vermählt mit Thereſia von Holzing. Geſtorben 1708.

5. …Xaveria Nonne …Bald, geſt. 1757.

6. M. Monica vermählt mit Anton von Freydenthal Stadtammann zu Ueberlingen. †

7. M. Barbara Abbtiſſin zu Rothenmünſter. Geſtorben 1751.

8. M. Antonia vermählt mit Hrn. Wolf, ſchwäb. Kreys-Kommiſſar, geſt. 1731.

10.

…ph Mathäus geheimer Herr zu Augsburg. 1te Gemahlin M. Afra Freyin von Rehling. …M. Franziska von Pflummeren. Geſtorben 1782.

Aus erſter … aus zweyter Ehe.

…oſeph Melchior. †

1. Franz. Xaver. 2. M. Thereſia. 3. Franz Anton. 4. Anton Aloys. 5. M. Franziska. 6. M. Ludovika. 7. Maria Anna.

Alle — Sieben — geſtorben — in — der — Kindheit.

8. Maria Franziska vermählt mit Freyherrn von Rehling Stadtpfleger zu Augsburg. Geſtorben 1793.

… Mit-Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen …hard, und Aſſmannshard. Gebohren 1771. …ach, und Altenburg.

3. M. Walburga, gebohren 1767.

Tabelle XI.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren, und beſonders jene der Thadäiſchen Linie bis zu ihrer vierten Abtheilung nemlich in die Joh. Rupert, Franz Ignaz III. Aloys III. und Fidelem Magnum II. enthaltend.

Franz Thadä v

Stadtammann zu Biberach, vermählt mit

1.
Fidel Heinrich Quardian bey den Franziskanern zu Konſtanz. Geſtorben 1741.

4.
Franz Pirmin gemeinſchäftlich Fuggeriſcher Rath und Oberamtmann zu Lugaa, vermählt mit M. Anna von Ayblingen auf Schlachtegg. Geſtorben 1740.

1.
M. Anna.

2.
Franz Aloys.

3.
M. Carolina.

4.
M. Antonia.

Sind —— geſtorben —— in —— der —— Kindheit.

5.
M. Franziska vermählt mit Mathäo von Pflummeren geheimen Herrn zu Augsburg. †

6.
Franz Anton, geiſtl. Rath, und Familien = Benefiziat zu Biberach. Geſt. 1783.

7.
Ignaz Pirmin Hochfürſtlich Augsb. Hof = und Regierungs = Rath zu Dillingen, geſt. 1752.

8.
Joſeph Eyſtach, Fähndrich unter dem Kayſerl. Regiment Königsegg, im Krieg umgekommen 1747.

9.
M. Ludovika vermählt mit Carl Joſeph von Brandenburg Capitain Lieutenant bey dem ſchwäbiſchen Kreys = Regiment Baaden = Durlach, geſt. 1758.

10.
Johann Pirmin Hauptmann bey dem ſchwäbiſchen Kreys = Regiment Wollfegg. Geſtorben im franzöſiſchen Krieg 1793.

11.
Carl Marquard gräflich Biſſingiſcher Rath und Oberamtmann zu Schramberg. Vermählt mit Freyin von Beck auf Willmedingen. Geſt. 1774.

M. Creſzentia, geb. 1770.
M. Anna Helena, geb. 1772.
M. Amalia, geb. 1773.

12.
Joh. Rupert Geheimer und Pfarr = Pfleger zu Biberach. vermählt mit M. Joſepha von Eggs. Geſt. 1789.

Tab. XII.

2.
M. Anna vermählt mit
Geſtorben 1767.

5.
Franz Ignaz II. Lehenräth
M. Anna von Reitlinger

1.
Anna Roſalia.

2.
Maria

Sind —— geſtorben —— in

4.
M. Joſepha vermählt mit
teutſchordenſchen Oberamtmann

5.
M. Antonia vermählt mit
Kriegs = Rath zu Wien. dr

6.
Franz Ignaz III. Mit-In
Lehen zu Ahlen, Röhrwan
kenhard, und Aſſmannsha
Stadtammann der Reichsſtadt
1te Gemahlin M. Franziska
2te Gemahlin M. Clara von

Aus —— erſt

1.
Joſeph Anton,
geb. 1780.

3.
M. Anna Thereſia,
geſt. als Kind.

Aus zwe
M. Johanna geſtorben

...on Pflummeren

...Flora von Eſſenſperg. Geſtorben 1714.

...Dominikus von Präſtinari.

...Ueberlingen, vermählt mit
...Geſtorben 1753.

...2. 3.
...Roſalia. M. Thereſia.
...in —— der —— Kindheit.

...Joh. Philipp von Güntzer,
...zu Mainau, geſt. 1762.

...von Gelte Kayſerlichen
...ſtorben 1770.

...nhaber der Oeſterreichiſchen
...gen, Warthauſen, Bir-
...des innern Raths, und
...Ueberlingen, gebohren 1738.
...Joſt auf St. Georgen.
...Gugger auf Staudach.

... —— Ehe.

2.
Joh. Baptiſt,
geb. 1781.

4.
... Franz Ignaz,
geſt. in der Jugend.
... Ehe.
... Tag ihrer Geburt.

3.
Joſeph Bernhard Doctor romanus, und Canonicus zu Radolphszell. Geſtorben 1727.

6.
Aloys II. Kayſerlicher Pfalzgraf, Hochfürſtlich Konſtanziſcher Hofrath, und einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Directorial-Syndicus, vermählt mit M. Euphroſina Freyin von Seyda auf Landenſperg. Geſtorben 1764.

1.	2.	3.	4.
Joh. Baptiſt.	Aloys Joſeph.	Fidel Thadä.	Carl Joſ.

Sind —— geſtorben —— in —— der —— Kindheit.

5.
M. Euphroſina vermählt mit Anton von Klock Fürſtlich St. Galliſchen Rath, und Senator in Feldkirch. Geb. 1724.

7.
M. Anna vermählt mit Freyherrn von Roth zu Reute. Geſtorben 1768.

8.
Aloys III. Hochfürſtl. Baſel. wirklicher Hofrath, auch Hochfürſtl. Augsburgiſcher geheimer Rath und Burggraf zu Augsburg, vermählt mit Antonia von Schaden. Geſtorben 1795.

Tab. XIII.

6.
M. Franziska vermählt mit Chriſtoph Ignaz Freyherrn von Illſung auf Traz- und Eunenberg. Geſtorben 1761.

9.
Fidelis Magnus II. Mit-Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen, Birkenhard, und Aſſmanshard. Hochfürſtlich Konſtanz. wirklicher Hofrath, auch Patrizier, Burgermeiſter, und Hoſpitalpfleger der Reichsſtadt Biberach. Dermalen Senior dieſer Famimilie, und Patronatsherr des Familien-Benefiziums zu Biberach. Vermählt mit Maria Anna von Lemppenbach. Geb. 1734.

Tab. XIV.

Tabelle XII.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren,

und beſonders jene des Johann Ruperts

bis auf gegenwärtige Zeiten enthaltend.

Johann Ruper[t]

Geheimer und Pfarrpfleger zu Biberach vermählt[…]

1. M. Renata. 2. Philipp Xaver. 3. M. Anna. 4. M. Joſepha. 5. Rupert Xaver. 6. M.[…]

Alle ——— dieſe ——— Zehen ——— ſind ——— in[…]

12. M. Thereſia vermählt mit Herrn Rudolph von Wagner auf Ehrenhauſen. Geſtorben 1780.

Leopold Auguſti[…]
zu Schramberg[…]

1. Bernhard Amadäus.

2. Carl Leopold.

Mit⸗Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Röhrwangen, Warthau[…]ſen, Birkenhard, und Aſſmannshard.

Fortſezung zur Tab. XI.

von Pflummeren

mit Maria Joſepha von Eggs. Geſtorben 1789.

6.	7.	8.	9.	10.	11.
Walburga.	M. Antonia.	M. Chriſtina.	Joſ. Carl.	Erneſt Eberhard.	M. Carolina
—	der	Kindheit	—	verſtorben.	Geb. 1743.

13.
gräflich Biſſingſcher Rath, und Oberamtmann
Vermählt mit Antonia von Clavel. Geſt. 1791.

14.
M. Genoveva,
gebohren Anno 1753.

3.
M. Anna Joſepha,
geſtorben als Kind.

Tabelle XIII.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren, und beſonders jene Aloys III. bis auf gegenwärtige Zeiten enthaltend.

Aloys III. von

Hochfürſtlich Baſelſcher wirklicher Hofrath, auch Hochfürſtlich

vermählt mit Antonia von

1\. Johannes Evangeliſta. 2. Joh. Nepomuk. 3. Anonymus. 4. Richard

Alle — dieſe — ſind — geſtorben — in —

8\. Aloys IV. Mit-Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Rörwangen, Warthauſen, Bukenhard, und Aſſmannshaid, Hochfürſtl. Oetting- und Spielberg. Hof- und Regierungsrath, und Administrator der von pflummeriſchen Stiftung, gebohren 1766. Vermählt mit M. Carolina Gräfin von Truchſeß Wollfegg Wollfegg.

M. Eleonora geſtorben in der Kindheit.

... Pflummeren

...Augsburgiſcher geheimer Rath und Burggraf zu Augsburg,
Schaden. Geſtorben 1795.

...	5.	6.	7.
Anton.	M. Xaveria.	Joh. Baptiſta Seraphina.	M. Anna.
—— der ——	Kindheit.	Gebohren 1774.	Gebohren 1790.

9.
Joh. Baptiſt Xaver Mitinhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Rörwangen, Warthauſen, Birkenhard, und Aſſmannshard. Gebohren 1786.

Tabelle XIV.

Die Stammfolge deren Herren von Pflummeren

und beſonders jene Fidelis Magni II. bis

auf gegenwärtige Zeiten enthaltend.

Fidelis Magnus [...]

Mit-Innhaber der Oeſterreichiſchen Lehen zu Ahlen, Röh[...]
Hochfürſtlich Konſtanz. wirklicher Hofrath, auch Patrizier, Burgermeiſter, [...]
und Patronatsherr des Familien-Beneſiziums zu Biberach.

1.	2.	3.	4.
M. Anna Aloſia.	M. Joſepha.	M. Creſzentia.	Joh. Nepom[...]
Sind	geſtorben	in	der [...]

7.	8.
Franz Xaver Patrizier, Senator, und Burgermeiſter der Reichsſtadt Augsburg. Gebohren 1769.	M. Anna Walburga verm[...] Hochfürſtl. Schwarzenberg. H[...]

II. von Pflummeren,

...twangen, Warthauſen, Birkenhard und Aſſmannshard,

...ud Hoſpitalpfleger der Reichsſtadt Biberach, dermalen Senior dieſer Familie,

... Vermählt mit M. Anna von Lemppenbach. Geb. 1734.

...at:I,	5.	6.
Joſeph Heinrich. Kindheit.	M. Antonia vermählt mit Joh. Nepomuk von Brandenburg, Patrizier, und Senator zu Biberach. Geb. 1765.

8.

...hlt mit Franz Joſeph von Weinbach, ...iſ= und Regierungsrath. Geb. 1771.

9.

Johann Nepomuck II. Studioſus Rhetorices IIdæ. Geb. 1777.

Tabelle XV.

Die
ſechszehen Ahnater Aloys IV. von Pfummeren
enthaltend.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Fidelis Magnus I. von Pflummeren, Geheimer und Stadtrechner zu Biberach.	Franziska von Göldin auf Tiefenau.	Johann Pirmin von Eſſlenſperg Patrizier zu Ueberlingen.	Anna Maria von Haubert.	Freyherr von Seyda auf Landenſperg, Kayſerl. Rath.	Felizitas Freyin von Zech auf Sulz und Deubach.	Freyherr von Miller, auf Gnadenegg, und Schwingen.	Maria Johanna Schneidin von Wemdingen.

Franz Thadä von Pflummeren, Stadtammann zu Biberach.	Flora von Eſſlenſperg.	Freyherr von Seyda auf Landenſperg, Kayſerlicher Rath u. Oberamtsrath der Marggrafſchaft Burgau.	Freyin von Miller auf Gnadenegg, und Schwingen.

Aloys II. von Pflummeren Kayſerlicher Pfalzgraf, Hochfürſtlich Konſtanziſcher Hofrath, und einer freyen Reichs-Ritterſchaft in Schwaben Directorial-Syndicus.	Maria Euphroſina Freyin von Seyda auf Landenſperg.

Aloys III. von Pflummeren, Hochfürſtlich Baſelſcher wirklicher Hofrath, auch Hochfürſtlicher Augsburgiſcher geheimer Rath, und Burggraf zu Augsburg.

Aloys IV. von Pflummeren, Mit-Innhaber der Oeſterrei
Birkenhard, und Aſſmannshard, dann Hochfürſtlich Oet
Vermählt mit Maria Carolina Gräfin von Truchſeß We

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Franz von Schaden.	Eva Maria Schrottin.	Johann Wilhelm von Langenmantel auf Weſtheim.	Maria Anna Freyin von Deuring.	Carl Freyherr von Iltren, General unter Sachſen Meinungen.	Iſidora Gräfin von Arzt.	Freyherr von Furtner, Landrichter zu Rhain.	Roſalia Freyin von Schrenk.

Marquard v. Schaden, des Raths, und Steuermeiſter zu Augsburg.	Thereſia von Langenmantel auf Weſtheim.	Carl Freyherr von Iltren Churfürſtl. Pfalz-Bayr. Landrichter zu Rhain.	Antonia Freyin von Furtner.

Franz Anton von Schaden, Pfalz-Bayeriſcher Landrichter zu Rhain.	Maria Joſepha Freyin von Iltren.

Franziska Antonia
von
Schaden.

…chiſchen Lehen zu Ahlen, Röhrwangen, Warthauſen,
…ting- und Spielbergſcher Hof- und Regierungsrath.
…llfegg Wollfegg.

2° 5
Pflummeren

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Pflummern, Aloys <<von>>,

Chronik deren Herren von Pflummeren von Peregrino dem Ritter und Herrn zu Pflummeren angefangen bis auf gegenwärtige Zeiten ... ; mit 15 genealogischen Tabellen, etwelchen KK. und Register

S.l. 1795

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 2 S 259
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11202216-1
VD18 11866993-004